2016/2017

Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2016/2017

Band 6

Einzelplan 09

Arbeit, Integration und Frauen

Herausgeberin: Senatsverwaltung für Finanzen
2016
Druck: Jost-Jetter Verlag, Schafwäsche 1, 71296 Heimsheim

Inhaltsverzeichnis

	Band/Seite
Haushaltsgesetz	1
Gesamtplan	1
Anlagen zum Haushaltsplan	1
Einzelplan 01 Abgeordnetenhaus	2
Einzelplan 02 Verfassungsgerichtshof	2
Einzelplan 03 Regierende/r Bürgermeister/in	3
Einzelplan 05 Inneres und Sport	4
Einzelplan 06 Justiz und Verbraucherschutz	5
Einzelplan 09 Arbeit, Integration und Frauen	6 - 5
Kapitel 0900 Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Politisch-Administrativer Bereich und Service -	6 - 15
Kapitel 0901 Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung (Landesantidiskriminierungsstelle) -	6 - 23
Produktdarstellung	6 - 29
Kapitel 0909 Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Personalüberhang -	6 - 33
Kapitel 0910 Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Beauftragte/r für Integration und Migration -	6 - 35
Entwurf zum Wirtschaftsplan Werkstatt der Kulturen	6 - 49
Produktdarstellung	6 - 51
Kapitel 0940 Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Arbeit und Berufliche Bildung -	6 - 55
Produktdarstellung	6 - 85
Kapitel 0941 Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg	6 - 93
Produktdarstellung	6 - 101
Kapitel 0942 Arbeitsgericht	6 - 103
Produktdarstellung	6 - 111
Kapitel 0945 Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit	6 - 115
Produktdarstellung	6 - 123
Kapitel 0950 Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Frauen und Gleichstellung -	6 - 127
Produktdarstellung	6 - 143
Stellenplan	6 - 149
Stellenübersicht	6 - 171
Einzelplan 10 Bildung, Jugend und Wissenschaft	7
Einzelplan 11 Gesundheit und Soziales	8
Einzelplan 12 Stadtentwicklung und Umwelt	9
Einzelplan 13 Wirtschaft, Technologie und Forschung	10
Einzelplan 15 Finanzen	11
Einzelplan 20 Rechnungshof	2
Einzelplan 21 Beauftragte/r für Datenschutz und Informationsfreiheit	2
Einzelplan 27 Zuweisungen an und Programme für die Bezirke	11
Einzelplan 29 Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten	11

Arbeit, Integration und Frauen

Allgemeine Erläuterungen

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen gliedert sich wie folgt:

Leitung

einschließlich Büro für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (Antidiskriminierungsstelle)

Abteilung Zentrales

Steuerungsdienst
Recht
Personal
Finanzen
Infrastruktur

Abteilung I - Frauen und Gleichstellung

Abteilung II - Arbeit und Berufliche Bildung

Abteilung III - Beauftragte/er für Integration und Migration

Der Aufsicht der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen unterstehen:

Sonderbehörden:

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGetSi)

Gerichte:

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg
Arbeitsgericht Berlin

Die sich aus den fachpolitischen Prioritätensetzungen ergebenden politikfeld- bzw. maßnahmenbezogenen ausgabeseitigen Schwerpunktsetzungen sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Politikfeld Maßnahme (Kapitel/Titel, ggf. Teilansatz*)	Ansatz **2016** €	Ansatz **2017** €
Antidiskriminierung	**4.366.000**	**4.551.000**
Initiative Sexuelle Vielfalt	266.000	326.000
(0901/54010)	*60.000*	*60.000*
(0901/68406)*	*206.000*	*266.000*
Sicherung der Projekte gleichgeschlechtlicher Lebensweisen		
(0901/68406*)	999.000	1.019.000
Landesprogramm gegen Rechtsextremismus/Stärkung der Demokratie und Schutz vor Diskriminierung und Gewalt		
(0901/68406*)	3.101.000	3.206.000

Arbeit, Integration und Frauen

Integration und Migration	**9.844.000**	**10.047.000**

Sprachförderung	2.500.000	2.500.000
(0910/68406)*	*2.100.000*	*2.100.000*
(0910/68495)*	*400.000*	*400.000*
Anerkennung ausländischer beruflicher Qualifikationen		
(0910/68118)	200.000	200.000
Integrationslotsen/Stadtteilmütter		
(0910/68406*)	4.380.000	4.468.000
Umsetzung des Aktionsplans Roma		
(0910/68406*)	864.000	879.000
Partizipationsprogramm		
(0910/68410*)	1.900.000	2.000.000

Arbeit und Berufliche Bildung	**80.091.000**	**80.841.000**

Zuschüsse für Berliner Jobcoaching und Qualifizierung	16.713.000	16.713.000
(0940/68355)	*10.588.000*	*10.588.000*
(0940/68395)*	*6.125.000*	*6.125.000*
Landeszuschüsse für Beschäftigung	30.235.000	30.235.000
(0940/68356)	*27.264.000*	*30.264.000*
(0940/68395*)	*2.971.000*	*2.971.000*
Zuschüsse zur Förderung der Berufsausbildung		
(0940/68333)	14.650.000	15.150.000
Zuschüsse für Maßnahmen der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung	9.289.000	9.539.000
(0940/68476)	*7.385.000*	*7.635.000*
(0940/68495*)	*1.824.000*	*1.824.000*
Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	9.204.000	9.204.000
(0940/67106)	*320.000*	*320.000*
(0940/68132)	*3.000.000*	*3.000.000*
(0940/68351)	*3.930.000*	*3.930.000*
(0940/68395)*	*1.954.000*	*1.954.000*

Arbeit, Integration und Frauen

Frauen und Gleichstellung	**20.516.000**	**21.066.000**
Projektförderungen in den Bereichen Beratungs- und Hilfsangebote, Maßnahmen gegen Gewalt, Frauenzentren	11.517.000	11.743.000
(0950/68406)	11.217.000	11.437.000
(0950/68447)	300.000	306.000
Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung von Frauen	7.976.000	8.300.000
(0950/68332)	2.209.000	2.254.000
(0950/68418)	3.739.000	4.014.000
(0950/68459)	200.000	204.000
(0950/68495)	1.828.000	1.828.000
Förderung von Frauen in Forschung und Lehre (0950/68500)	1.023.000	1.023.000

Insgesamt	**114.657.000**	**116.345.000**

* Teilansatz

Nach titel- und maßnahmenscharfer Prüfung ist jede in Einzelplan veranschlagte Ausgabe sowie Verpflichtungsermächtigung zur Erfüllung der vom Ressort wahrzunehmenden Ausgaben gemäß § 6 LHO notwendig. Die Ausschöpfung aller Wirtschaftlichkeits- und Sparsamkeitspotenziale gemäß § 7 LHO rechtfertigen die jeweilige Veranschlagungshöhe. Sämtliche Einnahmemöglichkeiten werden realisiert; darüber hinaus gehende Einnahmeverbesserungen sind derzeit nicht möglich.

Arbeit, Integration und Frauen

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

Gruppierungsübersicht

Kenn-zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2016	2017	2015	2014
	Einnahmen				
1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.**	**8.069.400**	**8.079.400**	**7.826.400**	**9.630.634,91**
11	Verwaltungseinnahmen	7.975.000	7.985.000	7.732.000	9.536.229,23
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	94.400	94.400	94.400	94.405,68
2	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**23.225.200**	**23.176.700**	**30.288.900**	**13.582.908,16**
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	7.017.000	7.017.000	3.887.000	6.403.347,38
27	Zuschüsse von der EU	15.854.000	15.854.000	26.085.000	6.552.022,13
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	354.200	305.700	316.900	627.538,65
3	**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen**	**---**	**---**	**21.500**	**27.539,56**
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	---	---	21.500	27.539,56
∑	**Summe Einnahmen**	**31.294.600**	**31.256.100**	**38.136.800**	**23.241.082,63**

Arbeit, Integration und Frauen

Gruppierungsübersicht

Kenn-zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2016	2017	2015	2014
	Ausgaben				
4	**Personalausgaben**	**39.182.600**	**39.242.200**	**38.184.600**	**34.482.143,00**
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	255.800	255.800	254.200	254.901,69
42	Bezüge und Nebenleistungen	38.037.600	38.067.500	37.504.300	33.448.646,47
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und dgl.	885.200	914.900	1.016.100	778.594,84
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	4.000	4.000	3.000	---
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	---	---	-593.000	---
5	**Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst**	**19.119.000**	**18.960.500**	**15.472.000**	**17.310.170,50**
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	19.119.000	18.960.500	15.472.000	17.310.170,50
6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**123.356.500**	**124.760.500**	**113.167.100**	**130.099.378,85**
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	287.000	297.000	240.000	222.140,58
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	410.000	360.000	365.600	757.530,31
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	122.659.500	124.103.500	112.561.500	129.119.707,96
8	**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**	**1.002.000**	**794.000**	**1.123.000**	**312.260,50**
81	Erwerb von beweglichen Sachen	252.000	242.000	518.000	68.034,23
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	750.000	552.000	605.000	244.226,27
9	**Besondere Finanzierungsausgaben**	**---**	**---**	**-139.000**	**---**
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	---	---	-140.000	---
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	---	---	1.000	---
Σ	**Summe Ausgaben**	**182.660.100**	**183.757.200**	**167.807.700**	**182.203.952,85**

Arbeit, Integration und Frauen

Funktionenübersicht

Kennzahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2016	2017	2015	2014
	Einnahmen				
0	**Allgemeine Dienste**	**3.817.600**	**3.819.100**	**3.974.600**	**5.417.089,83**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	247.500	247.500	253.100	1.921.073,40
05	Rechtsschutz	3.570.100	3.571.600	3.721.500	3.496.016,43
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**2.540.000**	**2.550.000**	**2.395.000**	**2.387.249,65**
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dergleichen	2.540.000	2.550.000	2.395.000	2.387.249,65
2	**Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik**	**24.210.300**	**24.160.300**	**31.134.200**	**14.495.853,34**
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege und Ähnliches (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	285.400	285.400	287.400	406.567,00
25	Arbeitsmarktpolitik	23.502.900	23.452.900	30.846.800	13.745.421,68
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	422.000	422.000	---	343.864,66
3	**Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung**	**726.700**	**726.700**	**611.500**	**913.350,25**
31	Gesundheitswesen	576.700	576.700	531.500	597.006,64
33	Umwelt- und Naturschutz	150.000	150.000	80.000	316.343,61
8	**Finanzwirtschaft**	**---**	**---**	**21.500**	**27.539,56**
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	---	---	21.500	27.539,56
Σ	**Summe Einnahmen**	**31.294.600**	**31.256.100**	**38.136.800**	**23.241.082,63**

Arbeit, Integration und Frauen

Funktionenübersicht

Kennzahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2016	2017	2015	2014
	Ausgaben				
0	**Allgemeine Dienste**	**40.544.600**	**40.286.200**	**37.977.600**	**34.907.450,79**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	21.874.000	21.426.100	19.272.400	18.275.422,36
05	Rechtsschutz	18.670.600	18.860.100	18.705.200	16.632.028,43
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**4.453.000**	**4.463.000**	**4.311.000**	**4.050.491,94**
13	Hochschulen	1.023.000	1.023.000	1.023.000	1.023.000,00
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dergleichen	3.430.000	3.440.000	3.288.000	3.027.491,94
2	**Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik**	**127.495.000**	**128.799.000**	**115.364.500**	**134.072.115,70**
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege und Ähnliches (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	24.703.600	24.867.600	18.196.600	19.560.171,05
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	746.000	807.000	345.000	432.829,29
25	Arbeitsmarktpolitik	96.825.000	97.718.000	93.015.400	110.085.357,63
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	5.220.400	5.406.400	3.807.500	3.993.757,73
3	**Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung**	**9.614.300**	**9.641.300**	**9.676.000**	**8.240.781,14**
31	Gesundheitswesen	9.614.300	9.641.300	9.676.000	8.240.781,14
8	**Finanzwirtschaft**	**553.200**	**567.700**	**478.600**	**933.113,28**
86	Sonstiges	553.200	567.700	1.210.600	933.113,28
88	Globalposten	---	---	-733.000	---
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	---	---	1.000	---
Σ	**Summe Ausgaben**	**182.660.100**	**183.757.200**	**167.807.700**	**182.203.952,85**

C. Übersicht zu den in den Kapiteln des Einzelplans enthaltenen Maßnahmegruppen

Kapitel	MG	Sachverhalt
0900	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK
	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige IuK
0910	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK
0940	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige IuK
0941	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK
	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige IuK
0942	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK
	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige IuK
0945	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK
	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige IuK

D. Gender Budgeting

Gender-Budgeting und damit die Frage nach einer geschlechtergerechten Verteilung finanzieller Ressourcen wird in der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration, und Frauen als wichtiger Teilstrang des Genderprozesses aber auch des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens betrachtet und hat den Charakter einer ministeriellen Regelaufgabe angenommen. Zu den Grundsätzen einer nachhaltigen Haushaltspolitik gehört, dass die zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel nachweisbar effizient und zielgenau eingesetzt werden. Eine Dimension dieser Vorgabe ist ein auch gleichstellungsgerechter Mitteleinsatz. Die gleichermaßen verfolgten haushalts- wie genderpolitischer Zielsetzungen stehen insoweit nicht im Widerspruch sondern ergänzen einander.

Ausweis geschlechtsdifferenzierter Daten im Haushaltsplan der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen im Überblick

Zwischenzeitlich sind grundsätzlich alle der Hauptgruppe 6 zugeordneten Titel in das Gender-Budgeting-Verfahren einbezogen.

Anzahl der Titel Hgr. 6 mit Gendererläuterungen				Anmerkungen
mit erhobenen Geschlechterverhältnis	mit Zielsetzung und Steuerung	mit Zielsetzung, Steuerung z. Zt. nicht erforderlich	mit Zielsetzung, Steuerung nicht oder nur mittelbar möglich **	
18	2	13	3	

Die Titel berühren fachpolitisch besonders wichtige Handlungsfelder des Ressorts. Hierzu zählen u. a. die

- Förderung der Berufsausbildung
- Öffentlich geförderte Beschäftigung
- Berufliche Qualifizierung junger Migrant/inn/en
- Partizipationsmaßnahmen
- Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus, ethnischer Diskriminierung und Homophobie

In einer Reihe von Handlungsfeldern des Ressorts (berufliche Bildung, Integration, Bekämpfung Rechtsextremismus) müssen Männer als Zielgruppe genderpolitischen Handelns in besonderem Maße wahrgenommen werden.

Näheres kann den Allgemeinen Erläuterungen zu den Kapiteln 0901, 0910, 0940 sowie 0950 bzw. den einzelnen Titelerläuterungen entnommen werden.

Präzisierung gleichstellungspolitischer Zielstellungen

Für die erforderliche titelbezogene Präzisierung der genderpolitischen Zielsetzungen wurden die genderrelevanten Titel des Einzelplans 09 unter den folgenden Aspekten betrachtet:

- Empfänger/innen
- Zweck
- Zielgruppe
- Gleichstellungspolitische Relevanz
- Steuerbarkeit
- Für die Bestimmung des gleichstellungspolitischen Ziels heranzuziehende Fachkonzepte
- Gleichstellungspolitische Zielpräzisierung des Titels
- GB-Informationen/ Datenlage
- Gleichstellungspolitische Steuerungsbedarfe

Arbeit, Integration und Frauen

Darstellung im Haushaltsplan

Das Ergebnis dieser Betrachtung wird im Einzelplan 09 für den Großteil seiner genderrelevanten Titel in den jeweiligen Titelerläuterungen in konzentrierter Form wiedergegeben. Darüber hinaus werden dort weiterhin die geschlechtsdifferenzierten Nutzungsdaten – das „Ist“ – samt der rechnerischen Ressourcenverteilung in € dargestellt und auch das gleichstellungspolitische „Soll“ beschrieben.

Durch diese weiterentwickelte Form der Gender-Budget-Erläuterungen sollen die mit den geförderten Maßnahmen verbundenen genderpolitischen Zielsetzungen im Haushaltsplan sichtbar werden und sich damit der Diskussion um notwendige Korrektur- und Aussteuerungsbedarfe öffnen.

Die mit dem Haushaltsplan 2016/17 vorgelegten Daten tragen damit zur gewünschten Transparenz in Bezug auf die geschlechterdifferenzierte Inanspruchnahme öffentlich geförderter Dienstleistungen und Angebote bei.

Weiterentwicklungslinien des Gender-Budgeting-Prozesses bei der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

Vornahme eines Soll/Ist-Vergleichs hinsichtlich der für 2014 bei einzelnen Titeln angestrebten Geschlechterverhältnisse:

Für die Titel, für die bereits im HPL 2014/2015 für 2014 ein angestrebtes Geschlechterverhältnis (Soll) angegeben war, wurde der weitere Steuerungsbedarf – soweit NutzerInnen-Zahlen für 2014 vorlagen - unter Berücksichtigung eines Soll/Ist-Vergleichs formuliert.

Für eine qualifizierte Fortsetzung des Gender-Budgeting-Prozesses ist es aus Sicht der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration, und Frauen notwendig, die bloßen Daten zur geschlechterdifferenzierten Nutzer/innenstruktur intensiver auf genderpolitische Handlungs- und Korrekturbedarfe hin zu analysieren. Dies kann nur gelingen, wenn sie auch titelbezogen in einen erkennbaren gleichstellungspolitischen Zielkontext gestellt werden.

Arbeit, Integration und Frauen

E. Produktdarstellung

Mit einer direkten kapitelbezogenen Produktdarstellung sollen die fachlichen Bezüge zwischen den Ansätzen im Haushaltsplan und den erbrachten Leistungen (Produkten) und deren Kosten stärker abgebildet werden. Die Produktdarstellung enthält die Kostendaten zu den Produktbereichen oder Produktgruppen und den dazugehörigen Produkten, Ministeriellen Geschäftsfeldern (MGF) und Projekten, die dem jeweiligen Kapitel zugeordnet werden konnten, und basiert auf den Istkosten der KLR-Jahresabschlüsse 2013 und 2014. Die Produktdarstellung erfolgt nur in ausgewählten, dafür geeigneten Kapiteln und i. d. R. nur über Kostenträger mit erheblicher finanzieller Relevanz.

Auf den Ebenen der operativen oder strategischen Ziele (Produktgruppen oder -bereiche) sind die Verwaltungskosten, die Transfers und die Gesamtsummen entsprechend aggregiert. Auf der Ebene der Kostenträger werden zusätzlich die Mengen und die errechneten Stückkosten ausgewiesen. Die Verwaltungskosten setzen sich aus Sach- und Personalkosten, Erstattungen von Kosten an Dritte (Transferkosten), kalkulatorischen Kosten, Verrechnungskosten und Umlagen von Gemeinkosten zusammen und bilden die Summe der so genannten Verwaltungskosten.

Die Abweichungen zwischen den Istkosten und Istausgaben sind systembedingt. So finden die jahresbezogenen Investitionsausgaben ihre Entsprechung in den kalkulatorischen Kosten (als kalkulatorische Abschreibungen). Die in der Obergruppe 43 enthaltenen Versorgungsausgaben des Landes Berlin werden in der Kostenrechnung als kalkulatorische Pensionen am Ort ihrer Entstehung abgebildet. Über die Umlagen der Gemeinkosten und die internen Verrechnungen fließen die Ausgaben der politisch-administrativen Bereiche, der Leitungsbereiche und die der Servicebereiche in die externen Produkte, ministeriellen Geschäftsfelder (MGF) oder Projekte ein.

Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 werden dann den Verwaltungskosten als Transferkosten zugeordnet, wenn die Leistungserstellung durch Dritte dem Grund nach auch von der Verwaltung selbst erbracht werden kann. In diesen Fällen werden - obwohl die Leistungserstellung außerhalb der unmittelbaren Landesverwaltung erbracht wird - zuordenbare Transferausgaben im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wie Kosten der Verwaltung behandelt und als Transferkosten bezeichnet.

Folgt die Zahlung aus der Hauptgruppe 6 einer zentralen politischen Schwerpunktsetzung zur Förderung bestimmter Bereiche oder handelt es sich dabei um Zahlungen an anspruchsberechtigte Personen in deren eigener Verfügungsgewalt, so werden diese neben den Verwaltungskosten als Transfers abgebildet. Transfers eignen sich insbesondere für eine Ergänzung um Kennziffern oder ziel- und wirkungsorientierte Steuerungsinformationen.

Verwaltungserträge umfassen den im Kosten- und Ertragsarten-(KEA-)Plan definierten Ertragsartenbereich „802“ der dezentral erwirtschafteten Erträge.

Produktdarstellungen finden sich in den Kapiteln:
0901, 0910, 0940, 0941, 0942, 0945, 0950

Zusammenfassende Übersicht SenArbIntFrau

Anzahl der			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Kostenträgerbereiche	8	Personalkosten	24.837.918	24.123.371	+ 2,96
Kostenträgergruppen	16	Sachkosten	10.284.877	7.860.301	+ 30,85
Kostenträger	70	Transferkosten	20.398.706	20.283.060	+ 0,57
davon		Verrechnungskosten	295.630	262.152	+ 12,77
Produkte	51	kalkulatorische Kosten	5.181.662	5.205.894	- 0,47
MGF	19	Gemeinkosten	20.018.441	20.341.755	- 1,59
Projekte	0	**Summe Verwaltungskosten**	81.017.235	78.076.533	+ 3,77
		Transfers	109.412.596	97.171.342	+ 12,60
		Gesamtsumme	190.429.831	175.247.875	+ 8,66

Die Veranschlagungspreise für die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur in der Maßnahmegruppe 31 beruhen auf dem Ergebnis des KLR-Jahresabschlusses 2014. Die detaillierten Ergebnisse pro Ressort und Bezirk können den Veröffentlichungen der Senatsverwaltung für Finanzen im Intranet entnommen werden.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Politisch-Administrativen Bereiches (ohne Antidiskriminierungsstelle) und der Abteilung Zentrales der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen.

Der Politisch-Administrative Bereich gliedert sich in die Bereiche:
- Hausleitung einschließlich Stab der Senatorin (Büro, Presse/Öffentlichkeitsarbeit, Parlamentsangelegenheiten) sowie Staatssekretäre/innen,
- Bundes- und EU-Angelegenheiten,
- Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (Antidiskriminierungsstelle).

Die Einnahmen und Ausgaben der Antidiskriminierungsstelle werden ab 2016 im Kapitel 0901 nachgewiesen.

Die Abteilung Zentrales gliedert sich in die Bereiche:
- Steuerungsdienst,
- Recht (Rechtsangelegenheiten, Datenschutz, Antikorruptionsbeauftragte/r),
- Personal (Personalangelegenheiten und Beschwerdestelle AGG),
- Finanzen (Zentrale Haushaltsangelegenheiten und Finanzservice, Zuwendungsprüfung, Personalwirtschaft, Organisation),
- Infrastruktur (Informationstechnik und IT-Management; Interner Haushaltsservice für die Hausleitung und Abt. Z, Beschaffungswesen).

Der Bereich Infrastruktur der Abteilung Zentrales hat neben den ureigenen Aufgaben für die Bereiche Arbeit, Integration und Frauen ressortübergreifend auf der Grundlage einer Servicevereinbarung auch den IT-Betrieb für die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales am Standort Oranienstr. 106, für das Institut für gerichtliche und soziale Medizin einschließlich dem Leichenschauhaus sowie für das Krankenhaus des Maßregelvollzugs und das Gemeinsame Krebsregister (teilweise) übernommen.

B. Gender Budgeting

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	64	33	61	37	66	36
Relativer Anteil	66 %	34 %	62 %	38 %	65 %	35 %

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2015)

nach VZÄ weiblich:	4.322,79 €	Differenz	984,71 €
nach VZÄ männlich:	5.307,50 €		

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs- und Entgeltgruppen höher ist, als der Anteil in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen.
Zudem nehmen insbesondere weibliche Beschäftigte eine Beurlaubung (Elternzeit, Sonderurlaub) in Anspruch.
Die beurlaubten und ggf. auch ausgesteuerten Dienstkräfte fließen systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
		Einnahmen				
11921	**011**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**			**1.600**	**32.244,70**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				

Die Einnahmen (Rückzahlungen einschließlich Zinsen aus nicht verbrauchten Zuwendungsmitteln des vergangenen Haushaltsjahres) werden ab 2016 im Kapitel 0901, Titel 11921 nachgewiesen.

11979	**011**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**495,28**

Sonstige nicht in anderen Titeln aufgeführte Einnahmen mit erwarteten Beträgen bis zu 1.000 €.

23190	**290**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke**			**—**	**343.864,66**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				

Die Einnahmen [insbesondere Zuwendungen aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ (bis 2014 „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“)] werden ab 2016 im Kapitel 0901, Titel 23190 nachgewiesen.

27290	**011**	**Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke**			**—**	**2.676,68**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				

Die Einnahmen [aus den EU-Projekten „Vielfalt in der Verwaltung (ViVe)“ und „Trans* in Arbeit“] werden ab 2016 im Kapitel 0901, Titel 27290 nachgewiesen.

28107	**011**	**Ersatz von Personalausgaben**	**225.000**	**225.000**	**229.000**	**152.690,00**

Einnahmen aus dem Ersatz von Personalkosten im Zusammenhang mit der IT-Betreuung des Krankenhauses des Maßregelvollzuges (KMV).

		Gesamteinnahmen	**226.000**	**226.000**	**231.600**	**531.971,32**
		Prozentuale Veränderung	**-2,4 %**	**—**		
		Ausgaben				
42100	**011**	**Amtsbezüge**	**149.000**	**153.000**	**151.000**	**136.980,36**
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**2.201.000**	**2.245.000**	**2.053.000**	**1.866.306,89**

30.100 Euro werden künftig im Kapitel 0901, Titel 42201 nachgewiesen.

42260 (neu)	**011**	**Bezüge der Beamtinnen/Beamten für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers**	**1.000**	**1.000**		
42701	**290**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**53.500**	**53.500**	**77.500**	**27.816,91**

20.000 Euro werden künftig im Kapitel 0901, Titel 42701 nachgewiesen.

Zahlungen aufgrund eines Dienstvertrages oder einer ähnlichen Vereinbarung mit Einzelpersonen, z. B. Honorare für Dozenten/ Dozentinnen zur Durchführung von internen Fortbildungsveranstaltungen sowie für Maßnahmen zur Verbesserung des Webauftritts.

42760 (neu)	**011**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Rahmen des Wissenstransfers**	**1.000**	**1.000**		
42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**2.836.000**	**2.785.000**	**3.058.000**	**2.987.209,73**

623.000 Euro werden künftig im Kapitel 0901, Titel 42801 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**659.000**	**676.000**	**809.000**	**715.230,90**
		92.200 Euro werden künftig im Kapitel 0901, Titel 42811 nachgewiesen.				
42830	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/ Zuwendung)**	**225.000**	**225.000**	**229.000**	**152.690,08**
		Personalmittel für den Einsatz von Dienstkräften im Zusammenhang mit der IT-Betreuung des KMV.				
42860 (neu)	**011**	**Entgelte für Tarifbeschäftigte für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers**	**1.000**	**1.000**		
42890	**011**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen**			**—**	**89.690,60**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
		Die Ausgaben werden ab 2016 beim Kapitel 0901, Titel 42890 nachgewiesen.				
44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**95.400**	**98.000**	**97.700**	**92.212,21**
		2.500 Euro werden künftig im Kapitel 0901, Titel 44100 nachgewiesen.				
		Ausgaben für Beihilfen für Dienstkräfte auf Grund der Vorschriften über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen.				
44304	**011**	**Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmer**	**85.000**	**85.000**	**90.000**	**70.913,94**
		Ausgaben für Versicherungsbeiträge an die Unfallkasse Berlin in Abhängigkeit von der Festlegung der Umlagehöhe. Die Höhe der Beitragsvorschüsse wird gemäß § 164 Abs. 1 SGB VII in Verbindung mit der Satzung der Unfallkasse Berlin entsprechend der Unfallversicherungsleistung des vorletzten Jahres festgelegt.				
44379	**011**	**Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte**	**15.200**	**23.200**	**1.000**	**886,00**
		Ausgaben für Kostenerstattungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Bildschirmarbeitsbrillen.				
45903 (neu)	**011**	**Prämien für besondere Leistungen**	**1.000**	**1.000**		
46201	**880**	**Pauschale Minderausgaben für Personalausgaben**			**-593.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**141.000**	**141.000**	**141.000**	**125.927,32**
		Ausgaben für Bücher, Zeitschriften und Loseblattsammlungen (51.400 €), für TK- Carriergebühren (47.500 €), für Büromaterialien, Papier und Vordrucke (30.000 €), für Portoausgaben (9.900 €) und für Rundfunk- und Fernsehgebühren (2.200 €).				
51111	**011**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**47.100**	**47.100**	**47.100**	**62.298,45**
		Ausgaben für die Beschaffung von Büromöbeln, Arbeitsplatzausstattungen und für zentrale Aufgaben (z. B. Ausstattung der Besprechungsräume, Gesundheitsmanagement, Sicherheitsaufgaben, Erste-Hilfe-Ausstattung, etc.).				
51143	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
51715	**011**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**476.000**	**488.000**	**367.000**	**310.528,86**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Ausgaben für Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility-Managements für das Dienstgebäude Oranienstr. 106.
Der Betrag 2016 berücksichtigt neben einer allgemeinen Kostensteigerung (10.000 €) auch erhöhte Sicherheitsleistungen mit erhöhtem Personaleinsatz (75.000 €) und einen erhöhten Kostensatz für die Unterhaltsreinigung (24.000 €).
Der Betrag 2017 berücksichtigt zusätzlich eine weitere allgemeine Kostensteigerung.

51803	**011**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**62.200**	**62.200**	**50.000**	**62.190,41**

Ausgaben für die Anmietung von Multifunktions- und Telefaxgeräten.
Unter Berücksichtigung der Anmietung zusätzlicher Geräte und des nachhaltig gestiegenen Bedarfs an Farbdrucken bzw. -kopien bilden die Istausgaben 2014 den tatsächlichen Bedarf ab und dienen daher als Fortschreibungsmaßstab.

51820	**011**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**1.533.000**	**1.533.000**	**1.535.000**	**1.666.001,65**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Ausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility-Management für das Dienstgebäude Oranienstr. 106.

51925	**011**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**8.200**	**8.200**	**8.200**	**6.841,53**

Ausgaben für die nutzerspezifischen Betriebs- und Nebenkosten und für die Wartung nutzerspezifischer Anlagen.

52501	**011**	**Aus- und Fortbildung**	**9.100**	**9.100**	**4.800**	**9.098,61**

Ausgaben für die Erstattung von Teilnehmergebühren im Rahmen dienstlicher Aus-, Fort- und Weiterbildung innerhalb Berlins, für die von der Abteilung Zentrales organisierten Fortbildungsveranstaltungen in den Bereichen Personalentwicklung und Gesundheitsmanagement sowie für spezielle Schulungsveranstaltungen der Beschäftigtenvertretungen.
Unter Berücksichtigung des nachhaltig gestiegenen Bedarfs an Schulungsveranstaltungen für Mitglieder der Beschäftigtenvertretung und an Personalentwicklungsschulungen bilden die Istausgaben 2014 den tatsächlichen Bedarf ab und dienen daher als Fortschreibungsmaßstab.

52511	**011**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				

Siehe Maßnahmegruppe 31

52601 (neu)	**011**	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**1.000**	**1.000**		

Die Einnahmen werden bei den Kapiteln 0642 (Verwaltungsgericht), 0941 (Landesarbeitsgericht Berlin Brandenburg) und 0942 (Arbeitsgericht) jeweils beim Titel 11109 (Gerichtskosten) nachgewiesen.

Die Ausgaben wurden bis 2015 beim Titel 98101 nachgewiesen.

Ausgaben für Prozessgebühren und Auslagen nach dem Gerichtskostengesetz für Verfahren im Bereich der Verwaltungs- und Arbeitsgerichtsbarkeit, in denen das Land Berlin die Kosten trägt.

52610	**011**	**Gutachten**			**12.500**	**22.866,68**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die Ausgaben (für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung von Dienstkräften) werden ab 2016 beim Titel 44379 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
52703	**011**	**Dienstreisen**	**10.600**	**10.600**	**10.600**	**12.339,65**

Ausgaben für Dienstreisen im Sinne des Reisekostenrechts für allgemeine Zwecke, für Vorstellungsreisen und für Aus- und Fortbildung außerhalb Berlins (8.800 €) und für Umweltmarken, Fahrscheine und Wegstreckenentschädigungen (1.800 €).

52905	**011**	**Repräsentation**	**5.800**	**5.800**	**5.800**	**7.934,20**

Ausgaben für Repräsentationszwecke der Hausleitung.

53101	**011**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**			**40.000**	**39.303,85**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die Ausgaben (für Broschüren, Online-Dokumentationen, Faltblätter, Videospots und Informationskampagnen der LADS) werden ab 2016 im Kapitel 0901, Titel 53101 nachgewiesen.

54002 (neu)	**011**	**Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)**	**21.900**	**21.900**		

Die Einnahmen aus der Inanspruchnahme der Sozialberatung der Berliner Justiz i. H. v. 13.400 € werden beim Kapitel 0600 (Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz, Politisch-Administrativer Bereich und Service), Titel 28101 (Ersatz von Ausgaben) nachgewiesen.

Die Ausgaben für die Fortführung der Maßnahmen zur Ermittlung des Arbeitsfähigkeitsindexes (WAI) wurden bis 2014 aus dem Titel 52610 und werden ab 2015 aus dem Titel 44379 geleistet.

Ausgaben für die Inanspruchnahme der Sozialberatung der Berliner Justiz i. H. v. 13.400 €, für die Fortführung der Maßnahmen zur Ermittlung des Arbeitsfähigkeitsindexes (Work Ability Index – WAI) i. H. v. 5.000 € und für Folgemaßnahmen aus der Mitarbeiter/innen-Befragung 2015 (Workshops zur Teamentwicklung, Führungskultur, Kommunikation/Wertschätzung und Einzelcoaching für Führungskräfte) i. H. v. 3.500 €.

54010	**011**	**Dienstleistungen**	**9.600**	**9.600**	**185.000**	**244.376,32**

Die Ausgaben zu 3. und 4. werden ab 2016 im Kapitel 0901, Titel 54010 nachgewiesen.

		2016	2017	2015
1.	Durchführung von Umzügen und Transporten	5.600 €	5.600 €	5.600 €
2.	Erstellung des hausinternen Pressespiegels	4.000 €	4.000 €	4.000 €
3.	Wissenschaftliche Expertisen und Nutzung medienbezogener Dienstleistungen in den Bereichen Antidiskriminierungs- und Antirassismusarbeit	0 €	0 €	115.000 €
4.	Fortführung und Weiterentwicklung der Initiative Sexuelle Vielfalt .	0 €	0 €	60.000 €
		9.600 €	9.600 €	184.600 €
	rund:	9.600 €	9.600 €	185.000 €

54053	**290**	**Veranstaltungen**	**1.900**	**1.900**	**40.000**	**32.584,39**

Die Ausgaben zu 2. werden ab 2016 im Kapitel 0901, Titel 54053 nachgewiesen.

		2016	2017	2015
1.	Veranstaltungen PAB/Z	1.900 €	1.900 €	0 €
2.	Veranstaltungen der LADS	0 €	0 €	40.000 €
		1.900 €	1.900 €	40.000 €
	rund:	1.900 €	1.900 €	40.000 €

54060	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				

Siehe Maßnahmegruppe 31

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
54079	**011**	**Verschiedene Ausgaben**	**6.700**	**6.700**	**6.700**	**9.037,75**

Ausgaben für die Raummiete hinsichtlich der Personal- und der Frauenvollversammlung (3.000 €), für Veröffentlichungen im Zusammenhang mit Stellenausschreibungen (2.600 €), für die Tätigkeit der Beschäftigtenvertretung (PersR: 600 €, FrV: 100 € und SchwbV: 100 €) und für den Mitgliedsbeitrag für den Verein „Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherung“ (300 €).

54085	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
54606 (neu)	**011**	**Sächliche Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers**	**1.000**	**1.000**		

Die Ausgaben dienen der strategischen und operativen Umsetzung des Wissensmanagements in der Berliner Verwaltung mit dem Ziel, die Wissenskompetenz der Dienststellen und ihrer Beschäftigten zu stärken und den Wissenstransfer zu sichern.
Dazu gehören u.a. die folgenden Maßnahmen: Stellendoppelbesetzungen, Unterstützungsleistungen zur Implementierung des Wissenstransfers und Sicherung des Wissens, Beschäftigung und Qualifizierung von Wissensmanagerinnen/ Wissensmanagern und Dialogbegleiterinnen/Dialogbegleitern, Honorare für Senior-Expertinnen/Experten.

54690	**011**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**			**—**	**44.304,27 R 10.811,18**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
68406	**290**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen**			**3.690.000**	**3.589.491,77**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				

Die Ausgaben (1. Zuschüsse an Projekte gleichgeschlechtlicher Lebensweisen (LSBTI), 2. Zuschüsse an Projekte im Rahmen der Fortführung und Weiterentwicklung der Initiative Akzeptanz sexueller Vielfalt, 3. Zuschüsse an Projekte, die Beratung in Fällen von Diskriminierung aufgrund des Lebensalters oder einer Behinderung anbieten und 4. Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus, Stärkung der Demokratie und Schutz vor Diskriminierung und Gewalt) werden ab 2016 im Kapitel 0901, Titel 68406 nachgewiesen.

68690	**290**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland aus zweckgebundenen Einnahmen**			**—**	**343.864,66**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				

Die Ausgaben (insbesondere Zuwendungen aus dem Bundesprogramm „Toleranz fördern-Kompetenz stärken“ bzw. (ab 2015) „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“) werden ab 2016 im Kapitel 0901, Titel 68690 nachgewiesen.

81289	**011**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
97211	**880**	**Pauschale Minderausgaben für verfahrensunabhängige IuK-Ausgaben**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
98101	**890**	**Allgemeine interne Verrechnungen**			**1.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				

Die Ausgaben (für Prozessgebühren und Auslagen nach dem Gerichtskostengesetz für Verfahren im Bereich der Verwaltungs- und Arbeitsgerichtsbarkeit, in denen das Land Berlin die Kosten trägt) werden ab 2016 beim Titel 52601 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 31		**Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK**				

Art	Preis	Anzahl	Istausgaben MG 31/2012	Max. Veranschlagungswert	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Spalten-Nr.	1	2	3	4 = 1 x 2	5	6
Eigenleistung IT	810	289	206.366,25	234.090	234.400	234.400
Fremdleistung IT	./.	./.	./.	./.	./.	./.
TK	150	360	79.444,43	54.000	54.000	54.000
Insgesamt	./.	./.	285.810,68	288.090	288.400	288.400

51111	**011**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**5.500**	**5.500**	**5.500**	**5.250,00**

Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR-Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur einschließlich Telekommunikation) für IT-Verbrauchsmittel, insbesondere für Tonerkartuschen und Datensicherungsmedien.

51143	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**41.700**	**41.700**	**41.700**	**40.170,53**

Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR-Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur einschließlich Telekommunikation) für die Beschaffung, Wartung und Reparatur von IT-Technik.

52511	**011**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**8.200**	**8.200**	**8.200**	**10.202,50**

Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR-Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur einschließlich Telekommunikation) für Maßnahmen zur beruflichen Qualifikation der Systemadministratorinnen und Systemadministratoren und der Anwenderbetreuerinnen und Anwenderbetreuer sowie für Anwenderschulungen.

54060	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**183.000**	**183.000**	**167.000**	**180.479,42**

Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR-Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur einschließlich Telekommunikation) für die Telekommunikations-Anlage i. H. v. 54.000 € und für vertraglich festgelegte IT-Dienstleistungen (insbesondere des ITDZ zum Betrieb der DV-Struktur), für Wartungsverträge und für Software inklusive Landeslizenzen i. H. v. 129.000 €.

81289	**011**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**49.708,23**

Erläuterungen 2016
Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR-Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur einschließlich Telekommunikation) für Virtualisierungshosts, dezentrale Firewall-Strukturen, Server-Software und ein Application Layer Gateway.

Erläuterungen 2017
Ausgaben (als Teilbetrag aus dem KLR-Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur einschließlich Telekommunikation) für Netzwerkspeicher für die Virtualisierung, 10GBit-Switche und dezentrale Firewall-Strukturen.

97211	**880**	**Pauschale Minderausgaben für verfahrensunabhängige IuK-Ausgaben**	**—**	**—**	**-140.000**	**—**
		Summe Maßnahmegruppe 31	**288.400**	**288.400**	**132.400**	**285.810,68**

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IuK**				
54085	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**31.000**	**31.000**	**18.500**	**30.953,35**

Ausgaben für verfahrensabhängige IT-Dienstleistungen und Lizenzgebühren, insbesondere für die Pflege und Aktualisierung des Intranetauftritts der SenArbIntFrau (u. a. Ausbau zum Beschäftigtenportal) und für Entwicklungskosten webbasierender Anwendungen (22.400 €), für die Teilnahme am Rahmenvertrag des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg zur Nutzung der juristischen beck-online Datenbank (5.100 €) und für den Zugang zum Juris-Rechtsportal (3.500 €).
Unter Berücksichtigung des nachhaltig gestiegenen Bedarfs an SharePoint-Anwendungen und der erstmaligen Veranschlagung von Ausgaben für die Nutzung der juristischen beck-online-Datenbank bilden die Istausgaben 2014 den tatsächlichen Bedarf ab und dienen daher als Fortschreibungsmaßstab.

Die Einnahmen aus der Teilnahme am Rahmenvertrag des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg zur Nutzung der juristischen beck-online Datenbank (5.100 €) werden beim Kapitel 3300 (Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg – Bezirksbürgermeister/in), Titel 26101 (Ersatz von Verwaltungsausgaben) nachgewiesen.

Summe Maßnahmegruppe 32	**31.000**	**31.000**	**18.500**	**30.953,35**
Gesamtausgaben	**8.977.600**	**9.014.200**	**12.268.800**	**13.045.692,02**
Prozentuale Veränderung	**-26,8 %**	**0,4 %**		

Abschluss Kapitel 0900

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**1.000**	**1.000**	**2.600**	**32.739,98**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**225.000**	**225.000**	**229.000**	**499.231,34**
	Gesamteinnahmen	**226.000**	**226.000**	**231.600**	**531.971,32**
411-462	**Personalausgaben**	**6.323.100**	**6.347.700**	**5.973.200**	**6.139.937,62**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**2.604.500**	**2.616.500**	**2.694.600**	**2.922.689,74**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**—**	**—**	**3.690.000**	**3.933.356,43**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**49.708,23**
911-989	**Besondere Finanzierungsausgaben**	**—**	**—**	**-139.000**	**—**
	Gesamtausgaben	**8.977.600**	**9.014.200**	**12.268.800**	**13.045.692,02**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-8.751.600**	**-8.788.200**	**-12.037.200**	**-12.513.720,70**

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung (Landesantidiskriminierungsstelle) -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung – Landesantidiskriminierungsstelle – (LADS).

Die LADS gliedert sich in folgende Bereiche:

Die LADS nimmt vielfältige Aufgaben wahr, die sich insbesondere an Akteure und Betroffene aus Gesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik richten. Übergeordnete Ziele sind hierbei:

- Förderung einer Kultur der Wertschätzung von Vielfalt
- Diskriminierung verhindern und abbauen, Chancengleichheit voranbringen
- Diversity- und Demokratiekompetenzen stärken
- Ideologiegestützte Menschenverachtung bekämpfen und Rechtsextremismus abwehren

Die Aufgaben der LADS gründen sich auf drei Säulen:

Umsetzung von Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen in Gesellschaft, Verwaltung und Politik:

- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (Kampagnen, Publikationen, Infostände)
- Fachveranstaltungen
- Bildungs- und Sensibilisierungsangebote für Verwaltung und Zivilgesellschaft, unter anderem im Rahmen der LADS-Akademie
- Initiierung und Begleitung gesellschaftlicher Bündnisse gegen Diskriminierung
- Förderung von Sensibilisierungsmaßnahmen durch freie Träger

Entwicklung und Implementierung von Strategien zum Abbau struktureller Diskriminierung:

- Fachliche Stellungnahmen, Gutachten, Berichte
- Mitwirkung an Gesetzes- vorhaben, Richtlinien und Verordnungen
- Durchführung und Begleitung von ressortübergreifenden Gremien, Initiativen, Aktionspläne und Projekten (Europa, Bund, Land, Bezirke)
- Politikberatung
- Vertretung Berlins in Fachgremien (Europa, Bund, Land, Bezirke)
- Anregung von Bund-/ Länder-Initiativen

Gewährleistung und Weiterentwicklung der Berliner Präventions- und Beratungsinfrastruktur, insbesondere durch Förderung von Projekten und Maßnahmen in den Bereichen:

- Stärkung der demokratischen Alltagskultur in Bildungseinrichtungen und Sozialräumen
- Abbau von Menschenverachtung und Diskriminierung, insbesondere in den Bereichen Rassismus, Homo- und Transphobie, Rechtsextremismus und Antisemitismus
- Empowerment von LSBTI und von Menschen, die von Rassismus betroffen sind
- Unterstützung für Betroffene von (Mehrfach) Diskriminierung und Gewalt
- Koordination und Begleitung von Fach-Netzwerken und Runden Tischen

B. Gender Budgeting

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

Die Beschäftigten des neuen Kapitels 0901 finden sich in den auswertungsrelevanten Jahren 2012 bis 2015 noch im Kapitel 0900 (siehe entsprechende Auswertung dort).
Aussagen zum neuen Kapitel 0901 sind damit erst ab dem Jahr 2016 möglich.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung (Landesantidiskriminierungsstelle) -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11921 (neu)	**290**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**20.000**	**20.000**		

Die Mittel wurden bislang im Kapitel 0900, Titel 11921 nachgewiesen.

Es handelt sich um Rückzahlungen einschließlich Zinsen aus Zuwendungsmitteln der vergangenen Haushaltsjahre.

23190 (neu)	**290**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke**	**400.000**	**400.000**		

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 68690.

Die Mittel wurden bislang im Kapitel 0900, Titel 23190 nachgewiesen.

Einnahmen zur Finanzierung von Drittmittelprojekten.
Es handelt sich um Mittel aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“.

27290 (neu)	**290**	**Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke**	**2.000**	**2.000**		

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 42890 und 68790.

Die Mittel wurden bislang im Kapitel 0900, Titel 27290 nachgewiesen.

Einnahmen zur Finanzierung von Drittmittelprojekten.
Die Höhe möglicher Einnahmen für Projekte aus EU-geförderten Programmen ist noch nicht absehbar.

		Gesamteinnahmen	**422.000**	**422.000**	**—**	
		Prozentuale Veränderung	**—**	**—**		
		Ausgaben				
42201 (neu)	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**30.100**	**30.900**		

30.100 Euro wurden bislang im Kapitel 0900, Titel 42201 nachgewiesen.

42701 (neu)	**011**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**20.000**	**20.000**		

20.000 Euro wurden bislang im Kapitel 0900, Titel 42701 nachgewiesen.

Honorare zur Durchführung von Diversity-Trainings und im Zusammenhang mit Maßnahmen zum Abbau von Diskriminierung.

42801 (neu)	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**623.000**	**578.000**		

623.000 Euro wurden bislang im Kapitel 0900, Titel 42801 nachgewiesen.

42811 (neu)	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**92.200**	**94.500**		

92.200 Euro wurden bislang im Kapitel 0900, Titel 42811 nachgewiesen.

42890 (neu)	**011**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**		

Die Mittel wurden bislang im Kapitel 0900, Titel 42890 nachgewiesen.

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 27290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung (Landesantidiskriminierungsstelle) -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
44100 (neu)	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**2.500**	**2.600**		

2.500 Euro wurden bislang im Kapitel 0900, Titel 44100 nachgewiesen.

53101 (neu)	**290**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**40.000**	**40.000**		

40.000 Euro wurden bislang im Kapitel 0900, Titel 53101 nachgewiesen.

Ausgaben für Broschüren, Online-Dokumentationen, Faltblätter, Video-Spots und Informationskampagnen der LADS.

54010 (neu)	**290**	**Dienstleistungen**	**200.000**	**200.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**143.000**	**143.000**		
		Davon fällig 2017	**143.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**143.000**		

Die Mittel wurden bislang im Kapitel 0900, Titel 54010 nachgewiesen.

	2016	2017	2015
1. Wissenschaftliche Expertisen und Nutzung medienbezogener Dienstleistungen in den Bereichen Antidiskriminierungs- und Antirassismusarbeit	140.000 €	140.000 €	115.000 €
2. Fortführung und Weiterentwicklung der Initiative Akzeptanz sexuelle Vielfalt	60.000 €	60.000 €	60.000 €
	200.000 €	200.000 €	175.000 €

Die LADS führt mehrjährige Kampagnen durch und setzt breit angelegte Veranstaltungen um, die überjährig konzipiert, organisiert und von einem Dienstleister begleitet werden müssen. Ferner beauftragt die LADS wissenschaftliche Expertisen, die z. T. einen längeren Erstellungszeitraum beanspruchen. Aus diesen Gründen ist eine Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

54053 (neu)	**290**	**Veranstaltungen**	**35.000**	**35.000**		

35.000 Euro wurden bislang im Kapitel 0900, Titel 54053 nachgewiesen.

Ausgaben für Veranstaltungen der LADS. Neben merkmalsbezogenen- übergreifenden Veranstaltungen werden auch Veranstaltungen zum AGG, zur Fortbildung des Beratungsnetzwerks und zur Wertschätzung von Vielfalt (Diversity) für Beschäftigte aus Verwaltung und Zivilgesellschaft durchgeführt.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung (Landesantidiskriminierungsstelle) -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68406 (neu)	**290**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**4.489.000**	**4.675.000**		

Die Mittel wurden bislang im Kapitel 0900, Titel 68406 nachgewiesen.

	2016	2017	2015
1. Zuschüsse an Projekte für LSBTI (Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen)	999.000 €	1.019.000 €	979.000 €
2. Zuschüsse an Projekte im Rahmen der Fortführung und Weiterentwicklung der Initiative Akzeptanz sexueller Vielfalt.	236.000 €	296.000 €	119.000 €
3. Zuschüsse an Projekte, die Beratung in Fällen von Diskriminierung anbieten.	53.000 €	54.000 €	52.000 €
4. Ausgaben im Rahmen des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus/Stärkung der Demokratie und Schutz vor Diskriminierung und Gewalt.	3.201.000 €	3.306.000 €	2.540.000 €
	4.489.000 €	4.675.000 €	3.690.000 €

Zu 2.
Je 35.000 € in 2016 und 2017 sind für die Weiterführung der Beratungsstelle Trans- und Intersexualität, die Antidiskriminierungsberatung LSBTI, Magnus-Hirschfeld-Institut vorgesehen, sowie weitere je 30.000 € für das Magnus-Hirschfeld-Institut (verbindliche Erläuterung).

Zu 4.
Verstärkung in 2016 und 2017 um je 100.000 € sowie weitere Verstärkung in folgenden Bereichen (verbindliche Erläuterung):

1. Kofinanzierung der lokalen Partnerschaften für Demokratie des Bundesprogramms Demokratie leben (je 70.000 €)
2. Stärkung der Beratung, Fortbildungen und Begleitung von Willkommensbündnissen inkl. Netzwerkpartnern im Kontext „Anfeindungen gegen geflüchtete Menschen“ durch jeweils zwei zusätzliche Stellen beim MBT Ostkreuz und bei MBR (je 220.000 €)
3. Jüdisches Forum für Demokratie gegen Antisemitismus zur Finanzierung einer Geschäftsführerinnen/-führerstelle und Qualifizierung des pädagogischen Personals (je 70.000 €).

In den Ansätzen ist für allgemeine Kostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern Vorsorge getroffen worden.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zu 1. und 2.:

	2012			2013			2014		
	W	M	T	W	M	T	W	M	T
Nutzerinnen (Ist)									
Absolut	25.517	25.613	5.681	24.696	28.894	7.812	24.058	27.340	6.766
Relativ	45%	45%	10%	42%	46%	12%	41%	47%	12%
Rechnerische Ressourcenverteilung (in T €)	341	341	76	403	478	124	457	524	135

	2016			2017			2014		
	W	M	T	W	M	T	W	M	T
Angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll)									
Relativ	43%	43%	14%	43%	43%	14%	43%	43%	14%

Zielgruppe	Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen
Zielsetzung:	Gleichberechtigte und bedarfsgerechte Adressierung und Akzeptanzförderung bezogen auf Geschlechter (weiblich, männlich, trans- und intergeschlechtlich).
Steuerungsbedarf unter Berücksichtigung des Soll/Ist-Vergleichs 2014:	Das Soll für 2014 wurde weitgehend erreicht. Abweichungen spiegeln das Nutzer_innen-Verhalten wieder. Es ist kein Steuerungsbedarf für 2016/2017 zu erkennen.

T – Trans- und intergeschlechtliche Menschen, Transgender

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung (Landesantidiskriminierungsstelle) -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Zu 4.:

Zielgruppe	Junge Migrantinnen und Migranten
Zielsetzung:	Gleichberechtigte berufliche Qualifizierung Junger Migrantinnen und Migranten und Berücksichtigung besonderer Förderbedarfe von benachteiligten Gruppen
Steuerungsbedarf unter Berücksichtigung des Soll/Ist-Vergleichs 2014:	Weitere Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich

	2012		2013		2014	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	-	-	855	972	-	-
Relativ	%	%	53 %	47 %	%	%
rechnerische Ressourcenverteilung (in T €)	-	-	349.451	309.890		

	2016		2017		2014	
	W	M	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll)						
Relativ	55 %	45 %	55 %	45 %	55 %	45 %

68690 (neu)	**290**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland aus zweckgebundenen Einnahmen**	**400.000**	**400.000**	

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23190. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Die Mittel wurden bislang im Kapitel 0900, Titel 68690 nachgewiesen.

Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen für laufende Drittmittelprojekte.
Zuwendungen aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“.

68790 (neu)	**290**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Ausland aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 27290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Ausgaben für Zuwendungen für potentiell aus EU-Mitteln geförderte Projekte.

Gesamtausgaben	**5.933.800**	**6.078.000**	**—**
Prozentuale Veränderung	**—**	**2,4 %**	

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung (Landesantidiskriminierungsstelle) -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Abschluss Kapitel 0901				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	20.000	20.000	—	—
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	402.000	402.000	—	—
		Gesamteinnahmen	422.000	422.000	—	
411-462		Personalausgaben	768.800	727.000	—	—
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	275.000	275.000	—	—
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.890.000	5.076.000	—	—
		Gesamtausgaben	5.933.800	6.078.000	—	
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-5.511.800	-5.656.000	—	

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung (Landesantidiskriminierungsstelle) -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001006 Weiterentwicklung Berlins zu einer internationalen weltoffenen Stadt

Anzahl der			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	2.650.006	2.527.918	+4,83
Kostenträger	9	Sachkosten	450.283	538.444	-16,37
davon		Transferkosten	7.464.953	7.344.188	+1,64
Produkte	7	Verrechnungskosten	223.069	233.916	-4,64
MGF	2	kalkulatorische Kosten	125.388	144.154	-13,02
Projekte	0	Gemeinkosten	2.488.345	2.626.878	-5,27
		Summe Verwaltungskosten	13.402.045	13.415.497	-0,10
		Transfers	6.464.000	2.894.228	+123,34
		Gesamtsumme	19.866.045	16.309.725	+21,80

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004769	2014	3.726.588	0	3.726.588
Analyse und Abbau von Diskriminierungen und Integrationshemmnissen; Prävention und Intervention	2013	3.217.577	0	3.217.577

In der Kostenträgergruppe 004769 (Analyse und Abbau von Diskriminierungen und Integrationshemmnisse; Prävention und Intervention) werden Kostenträger der Kapitel 0901 (LADS) und 0910 (Beauftragte/r für Integration und Migration zusammengefasst.
Von den drei Kostenträgern entfallen zwei auf das hier dargestellte Kapitel 0901, zum Kapitel 0910 erfolgt wegen der geringen finanziellen Relevanz keine Darstellung.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79768	2014	1.153.446	0	1.153.446
Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung / Antidiskriminierungsstelle (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	958.391	0	958.391

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	5,81	5,88
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	15.000,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Sensibilisierung von Gesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik für das Recht auf Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung; Konzept- und Strategieentwicklung für die Antidiskriminierungsarbeit im Land Berlin; Initiierung und Förderung von präventiven Maßnahmen; Unterstützung der einzelnen Verwaltungen in der Umsetzung des AGG; Politikberatung; Abbau struktureller Diskriminierungen über Mitwirkung an Gesetzesinitiativen; Verbesserung der Datenlage über Diskriminierungsfälle im Land Berlin; Öffentlichkeitsarbeit; Förderung einer Kultur der Wertschätzung von Vielfalt

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung (Landesantidiskriminierungsstelle) -

Fachspezifische Informationen

Veröffentlichungen und Dokumentationen
Ausgaben für Broschüren, Faltblätter und Informationsmaterialien der Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung des Senats von Berlin, Fortsetzung und Weiterentwicklung der Kampagne „Diskriminierung hat viele Gesichter“

Veranstaltungen
Neben merkmalsbezogenen und -übergreifenden Veranstaltungen werden auch Veranstaltungen zur Wertschätzung gesellschaftlicher Vielfalt (Diversity) durchgeführt.

Dienstleistungen
Wissenschaftliche Expertisen und Nutzung medienbezogener Dienstleistungen in den Bereichen Antidiskriminierungs- und Antirassismus-Arbeit

Die dargestellten Kosten korrespondieren mit den entsprechenden Teilansätzen bei Kap. 0901 Titel 53101; 54010; 54053; 54690

Im Jahr 2013 wurde der Betrag von 15.000 € aus dem Titel 68406 auf den Kostenträger gebucht, der richtig dem Kostenträger 79769 zuzuordnen wäre. Eine Korrektur war nicht mehr möglich.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79769	2014	1.424.000	0	1.424.000
Zuwendungen der Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung (LADS)	2013	1.345.541	0	1.345.541

	2014	2013
Menge: Zahl der Maßnahmen	240	17
Kosten je ME in €	5.933,33	79.149,46
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	7,17	8,25
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	1.164.158,14	1.068.973,84
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Förderung von Projekten
a) Der Antidiskriminierungsarbeit (der LADS)
b) Im Bereich gleichgeschlechtliche Lebensweisen (FB ggLw)
c) Im Rahmen der Initiative "Akzeptanz sexueller Vielfalt" (ISV)

Fachspezifische Informationen

Förderung einer nichtamtlichen, niedrigschwelligen und barrierefreien individuellen Beratung für Menschen, die sich wegen Behinderung und/oder Alters und ggf. wegen zusätzlicher weiterer Merkmale konkret diskriminiert fühlen. Durchführung durch einen gut vernetzten, erfahrenen Verband der Selbsthilfe im Behindertenbereich.

Förderung von Projekten, die Beratung in Diskriminierungsfällen durchführen sowie von Projekten, die die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen vertreten. Die Projekte beinhalten Unterstützungsmaßnahmen wie Beratung, Förderung von Selbsthilfe und Bildungsangebote. Ferner werden im Rahmen der Initiative „Sexuelle Vielfalt“ Aktivitäten unterstützt, die die gesamtgesellschaftliche Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Lebensweisen stärken. Förderung zusätzlicher Projekte im Zusammenhang der Weiterentwicklung der Initiative Akzeptanz sexueller Vielfalt.

Im Jahr 2014 wurde die Zählweise der Maßnahmen auf die hausintern übliche monatliche Erfassung umgestellt. Es wurden durchschnittlich 20 Maßnahmen gefördert.

Die dargestellten Transferkosten korrespondieren mit den entsprechenden Teilansätzen bei Kap. 0901 Titel 68406

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung (Landesantidiskriminierungsstelle) -

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004770	2014	2.832.019	0	2.832.019
Konzepte und Maßnahmen für eine Stadt ohne Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus	2013	2.842.441	276.751	3.119.192

Entwicklung von Konzepten der Demokratieförderung und gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus; inhaltliche Bewertung und fachliche Begleitung von Maßnahmen und Projekten; Fertigung fachlicher Stellungnahmen; Geschäftsführung und fachliche Koordinierung des „Berliner Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus“ und des „Berliner Ratschlag für Demokratie“; Zusammenarbeit mit einschlägigen Nichtregierungsorganisationen, Regierungsorganisationen und Institutionen; Vertretung des Landes Berlin in überregionalen Fachgremien.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78118	2014	2.832.019	0	2.832.019
Maßnahmen zum Ausbau und zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur und interkulturellen Verständigung sowie gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus	2013	2.842.441	276.751	3.119.192

	2014	2013
Menge: Zahl der Maßnahmen	504	38
Kosten je ME in €	5.619,08	61.005,38
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	14,26	19,12
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	2.425.333,63	2.318.204,47
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Fachspezifische Informationen
Förderung von Projekten im Rahmen des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus/Stärkung der Demokratie und Schutz vor Diskriminierung und Gewalt, z. B. mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus, Opferberatung.
Kooperation mit Bundesstellen, wie dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Ko-Finanzierung von Modellprojekten und im Zusammenhang mit der Antragstellung des Landes Berlin im Rahmen von Bundesprogrammen (derzeit: „Demokratie leben!“) im Programmbereich „Förderung von Demokratiezentren zur landesweiten Koordinierung und Vernetzung sowie von Mobiler, Opfer- und Ausstiegsberatung“.
In 2014 standen für das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus Antisemitismus/Stärkung der Demokratie und Schutz vor Diskriminierung und Gewalt insg. 2.500.000 € (2013: 2.325.000,00 €) für Projektförderungen und damit 175.000 € mehr als im Vorjahr zur Verfügung. Aus diesen Mitteln wurden zusätzliche Projekte gefördert.

Die Projektförderung erfolgt in drei Handlungsfeldern:
1. „Stärkung von Demokratie und Menschenrechten“;
2. „Bildung und Jugend für Demokratie“;
3. „Demokratie im Gemeinwesen und im Sozialraum“.

Im Jahr 2014 wurde die Zählweise der Maßnahmen auf die hausintern übliche monatliche Erfassung umgestellt. Es wurden durchschnittlich 42 Maßnahmen gefördert.

Die dargestellten Transferkosten korrespondieren mit den entsprechenden Teilansätzen bei Kap. 0901 Titel 68406, Kosten für Dienstleistungen (Veröffentlichungen) mit Teilansätzen bei Titel 54010

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Personalüberhang -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

In diesem Kapitel werden die Personalausgaben der Überhangkräfte dieses Einzelplans veranschlagt. Es handelt sich dabei um

a) bereits vor Auflösung des ZeP vorhandene Überhangkräfte, die nicht zum bisherigen Kapitel 2809 –Zentrales Personalüberhangmanagement – versetzt werden mussten (Ausnahmen von der Versetzungspflicht),

b) um Überhangkräfte, die nach dem Stellenpoolauflösungsgesetz aus dem Ehemaligen Zentralen Personalüberhangmanagement – EZeP – in die Dienststelle versetzt worden sind

c) Dienstkräfte, die nach Auflösung des ZeP in diesem Personalwirtschaftsbereich neu dem Personalüberhang zugeordnet worden sind.

Die Unterscheidung der drei unterschiedlichen Gruppen des Überhangs erfolgt im Stellenplan durch unterschiedliche Bereichsüberschriften.

Ferner wird in diesem Kapitel ein Merksatz vorgesehen für die Gewährung von Zahlungen nach den Verwaltungsvorschriften VV Prämie, VV Teilausgleiche, VV Rente und VV Besitzstand. Der Merkansatz dient als haushaltstechnische Voraussetzung für die Zahlbarmachung der entsprechenden Ausgaben, die aus dem Kapitel 1540 erstattet werden.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Personalüberhang -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
		Ausgaben				
42201	860	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	165.000	170.000	452.000	382.562,80
42801	860	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	369.000	378.000	729.000	533.454,29
42850	860	Ausgaben für Leistungen an Tarifbeschäftigte nach den Verwaltungsvorschriften VV Prämie, VV Teilausgleiche, VV Rente, VV Besitzstand	1.000	1.000	1.000	—
44100	860	Beihilfen für Dienstkräfte	18.200	18.700	28.600	17.096,19
		Gesamtausgaben	553.200	567.700	1.210.600	933.113,28
		Prozentuale Veränderung	-54,3 %	2,6 %		
		Abschluss Kapitel 0909				
411-462		Personalausgaben	553.200	567.700	1.210.600	933.113,28
		Gesamtausgaben	553.200	567.700	1.210.600	933.113,28
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-553.200	-567.700	-1.210.600	-933.113,28

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Fachabteilung III „Beauftragte/r des Senats von Berlin für Integration und Migration“.

Die Abteilung III gliedert sich in folgende Bereiche:

Grundsatzangelegenheiten der Integrations- und Migrationspolitik
Interkulturelle Öffnung und Partizipation

Umsetzung des Partizipations- und Integrationsgesetzes (PartIntG)
Etablierung einer Willkommenskultur
Kooperationen im Rahmen von Zuwendungen und Drittmittelprojekte
Parlaments-, Bundesrats-, Senats- und EU-Angelegenheiten
Rechtliche Angelegenheiten der Flüchtlings- und Integrationspolitik
Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten
Flüchtlingspolitik
Zusammenarbeit mit und Unterstützung von Migrantenorganisationen
Geschäftsstelle des Landesbeirats für Integrations- und Migrationsfragen

Darüber hinaus werden folgende Aufgaben wahrgenommen:

Beratungsnetzwerk IQ NW (zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen)
Federführung bei der Umsetzung des Aktionsplans zur Einbeziehung ausländischer Roma des Senats
Geschäftsführung der Konferenz der Integrationsbeauftragten der Bezirke;
Konzeption der Sozialdienste für Migrantinnen und Migranten
Entwicklung und Steuerung des Integrationsmonitorings zur Umsetzung der Integrationskonzepte des Senats
Geschäftsstelle des Islamforums
Berliner Koordinierungsstelle des Europäischen Asyl-und Migrationsfonds;
Landeskoordination für Integrationslotsinnen und -lotsen

Die/Der Beauftragte für Integration und Migration ist Mitglied des Landesbeirates, entwickelt Konzepte, Strategien und Maßnahmen zur Umsetzung des Gesetzes zur Regelung von Partizipation und Integration vom 15. Dezember 2010 (GVBl. 66 Nr. 32) und kann Maßnahmen gegenüber anderen Senatsverwaltungen anregen und ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Migrationshintergrund und unterstützt sie bei der Durchsetzung ihrer Rechte.

Die/Der Beauftragte des Senats für Integration und Migration wirkt ressortübergreifend und in der Öffentlichkeit für die Integration und die gesellschaftliche und politische Teilhabe der Migrantinnen und Migranten. Sie/Er entwickelt Konzepte, Strategien und Maßnahmen zur Umsetzung des Gesetzes zur Regelung von Partizipation und Integration vom 15. Dezember 2010 (GVBl. 66 Nr. 32), gestaltet die Grundsatzfragen der Migrations- und Integrationspolitik des Senats von Berlin und stimmt diese mit den anderen Verwaltungen im Land Berlin ab. Sie/Er analysiert die Integrationshemmnisse im rechtlichen, administrativen und sozialen Bereich und entwickelt Maßnahmen zu ihrem Abbau wie z. B. zur interkulturellen Öffnung und Ausrichtung der Verwaltung. Dabei regt sie/er Senatsverwaltungen zu Maßnahmen an, arbeitet eng mit kommunalen Migrant(inn)enbeauftragten und -vertretungen, Verbänden, Organisationen und Initiativen zusammen und bietet Fördermittel für Integrationsprojekte mit Berlin-weiter Relevanz oder Modellcharakter. Ihre/Seine Beratungsstelle bietet Hilfen in Problem- und Notsituationen. Besonders schwierige Einzelfälle können der Härtefallkommission vorgetragen werden, der die/der Beauftragte angehört.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

B. Gender Budgeting

a) Geschlechtssensitive Daten liegen bei folgenden Titeln vor (jeweils beim Titel erläutert):

Titel	Verbale Bezeichnung
68410	Partizipationsmaßnahmen
68411	Zuschüsse an Organe und Einrichtungen der Wohlfahrtshilfe (Zuwendungen an Träger der freien Wohlfahrtspflege für Projekte zur Integration von Zuwanderern)
68412	Zuschüsse an Flüchtlings- und Vertriebenenorganisationen
68495	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)

b) Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2012	2012	2013	2013	2014	2014
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	18	10	16	7	19	7
Relativer Anteil	64 %	36 %	70 %	30 %	73 %	27 %

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2015)

nach VZÄ weiblich:	4.964,80 €	Differenz	908,42 €
nach VZÄ männlich:	5.873,22 €		

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs- und Entgeltgruppen höher ist, als der Anteil in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen. Ein weiterer Einflussfaktor auf die Höhe des durchschnittlichen Monatseinkommens ist die Altersstruktur. Im Kapitel 0910 beträgt der Altersdurchschnitt bei den Frauen rd. 49 Jahre und bei den Männern rd. 54 Jahre, was sich ebenfalls reduzierend auf das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten auswirkt.

Überlassung landeseigener Grundstücke unter Wert:

Fachbereich/LuV/SE (Institution/ Adresse)	Grundstücksfläche (m^2)	Nutzfläche im Gebäude (m^2)	a) vereinbarte Jahresmiete € b) ortsübliche Jahresmiete €	Rechts- o. a. Grundlage
SenArbIntFrau – IntMig – Brauerei Wissmannstr. e. V. Werkstatt der Kulturen Wissmannstraße 32 12049 Berlin	3.050 m²	2.174,6 m²	a) 0,00 € b) 190.000,00 €	Nutzungsvertrag vom 14.01.1994

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11901	**011**	**Veröffentlichungen**	**17.500**	**17.500**	**17.500**	**14.107,06**
		Einnahmen aus dem Verkauf diverser Informationsmaterialien und Anzeigenschaltungen in Broschüren sowie Lizenzgebühren für Abdrucke.				
11921	**236**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**61.352,10**
		Rückzahlungen von Zuwendungen nebst Zinsen.				
11938	**011**	**Sonstige Kostenbeiträge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**45,00**
		Erstattung von Kosten für Referate und Fachvorträge.				
11979	**011**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
		Sonstige nicht in anderen Titeln aufgeführte Einnahmen mit erwarteten Beträgen bis zu 1.000 €.				
23190	**011**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**1.718.814,68**
		Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42890 und 68590.				
		Einnahmen zur Finanzierung von Projekten, die aus Bundesprogrammen und aus vom Bund kofinanzierten ESF-Mitteln finanziert werden.				
27290	**235**	**Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke**			**2.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
		Es werden keine Einnahmen von der EU erwartet.				
27292	**253**	**Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)**			**1.743.000**	**964.775,56**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
27295 (neu)	**253**	**Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)**	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 68495.				
		Es werden Zuschüsse vom europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2014 – 2020 erwartet (vgl. Erläuterungen zum Titel 68495)				
		Gesamteinnahmen	**1.081.500**	**1.081.500**	**1.826.500**	**2.759.094,40**
		Prozentuale Veränderung	**-40,8 %**	**—**		
		Ausgaben				
41210	**011**	**Aufwendungen für Beiräte**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**720,00**
		Landesbeirat für Integrations- und Migrationsfragen.				
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**423.000**	**431.000**	**302.000**	**271.227,03**
42701	**011**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**5.000**	**5.000**	**3.500**	**4.534,20**
		Die zur Verfügung stehenden Honorare werden für die Sprachmittlung im Beratungsbereich und für Übersetzungen (fremdsprachiges Informationsangebot – Printerzeugnisse und Internet) eingesetzt.				
42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.780.000**	**1.788.000**	**1.262.000**	**1.086.764,71**

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**93.200**	**95.500**	**102.000**	**88.721,78**
42890	**011**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**2.000**	**348.091,58**

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).
((vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk bei Titel 23190 und 27290).

44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**13.800**	**14.200**	**11.300**	**12.997,76**

Ausgaben für Beihilfen für Dienstkräfte aufgrund der Vorschriften über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen sowie der Tarifverträge.

44379	**011**	**Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
45300	**011**	**Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**42.200**	**42.200**	**21.100**	**11.439,87**

Allgemeiner Geschäftsbedarf, soweit die Ausgaben nicht dem Titel 53101 zuzuordnen sind.

	2016	2017	2015
1. Allgemeiner Geschäftsbedarf	11.200 €	11.200 €	11.200 €
2. Bücher und Zeitschriften	3.200 €	3.200 €	3.200 €
3. Postgebühren	3.500 €	3.500 €	3.500 €
4. Rundfunk- und Fernsehgebühren	500 €	500 €	500 €
5. Telefongesprächsgebühren	2.700 €	2.700 €	2.700 €
6. Willkommenszentrum	21.100 €	21.100 €	0 €
	42.200 €	42.200 €	21.100 €

Mehr wegen Einrichtung eines Willkommenszentrums.

51111	**011**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**1.700**	**1.700**	**1.700**	**4.935,35**

Reparatur- und Wartungskosten, Ersatzbeschaffungen, Neubeschaffungen und Büromöbel

51143	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51715	**011**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**156.000**	**164.000**	**142.000**	**192.418,46**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Ausgaben für Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements für das Dienstgebäude Potsdamer Straße 61-65.
Mehr wegen Flächenerweiterung von 179 m² für das Willkommenszentrum und einer allgemeinen Kostensteigerung, sowie einer wiederkehrenden Prüfung auf ordnungsgemäßen Zustand der ortsfesten Elektroinstallation im Hj. 2017 inkl. einer allgemeinen Kostensteigerung.

51803	**011**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**9.000**	**9.000**	**4.500**	**4.821,84**

Mietkosten für zwei Multifunktionsgeräte mit Wartungsservice und Geräte für die Einrichtung des Willkommenszentrums.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
51820	**011**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**137.000**	**137.000**	**124.000**	**133.787,03**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Mietausgaben für das Dienstgebäude Potsdamer Str. 61-65 für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility-Management.
Mehr wegen Flächenerweiterung von 179 m² für die Einrichtung eines Willkommenszentrums.

51925	**011**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**387.000**	**2.500**	**2.500**	**5.878,00**

Nutzerspezifische Betriebs- und Nebenkosten und Ausgaben für Wartungen.
Umbau der als Lagerräume genutzten Flächen und Erstausstattung für die Einrichtung eines Willkommenszentrums im Hj. 2016.

52511	**011**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
52703	**011**	**Dienstreisen**	**10.800**	**10.800**	**5.800**	**5.099,24**

Dienstreisen im Sinne des Reisekostenrechts für allgemeine Zwecke und Vorstellungsreisen sowie Dienstreisen im Zusammenhang mit der Aus- und Fortbildung außerhalb Berlins auf der Grundlage des Bundesreisekostengesetzes.

Mehr für die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Willkommenszentrums.

52906	**011**	**Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**4.571,72**

Ausgaben für die bei Fachveranstaltungen, Arbeits- und Netzwerktreffen, Besucherbetreuung, Workshops, Erfahrungsaustauschen, Empfängen und bei Veranstaltungen zur Verleihung von Preisen (z. B. Verleihung der "Interkulturellen Tulpe") entstehenden Kosten.

53101	**011**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**183.000**	**183.000**	**97.000**	**95.753,66**

Sächliche Kosten bei Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial u. ä.

Neben kontinuierlichen Informationen zu rechtlichen Fragen (wie Aufenthalt, Bleiberecht, Eheschließung mit Nichtdeutschen, Staatsangehörigkeitsrecht) müssen für interessierte Ratsuchende, Verwaltungen, Beratungsstellen und die Presse jeweils aktuell Informationen zu neuen integrationspolitischen Themen und Schwerpunkten veröffentlicht werden.

Mehr wegen der Einrichtung eines Willkommenszentrums (85.500 €).

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54010	**011**	**Dienstleistungen**	**880.000**	**880.000**	**280.000**	**447.861,10**
		Verpflichtungsermächtigung	**880.000**	**880.000**		
		Davon fällig 2017	**880.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**880.000**		

		2016	2017	2015
1.	Interkulturelle Öffnung	200.000 €	200.000 €	200.000 €
2.	Umsetzung des Partizipationsprogramms	30.000 €	30.000 €	30.000 €
3.	Unterstützungsmaßnahmen zur Anerkennung von Qualifikationen	50.000 €	50.000 €	50.000 €
4.	Dienstleister für das Landesrahmenprogramm Integrationslotsen	350.000 €	350.000 €	0 €
5.	Dienstleister für den Härtefallfonds / Landesförderprogramm	50.000 €	50.000 €	0 €
6.	Geschäftsbesorgungsvertrag mit einem Dienstleister (Zentraleinheit) zur Umsetzung von ESF-geförderten Projekten/ Maßnahmen	200.000 €	200.000 €	0 €
		880.000 €	880.000 €	280.000 €

Zu 4. Zur Umsetzung des Integrationslotsenprojektes (veranschlagt im Titel 68406) werden ein Dienstleister sowie Supervision und qualitative Evaluation benötigt.

Zu 5. Ein Dienstleister wird zur Umsetzung des Härtefallfonds (veranschlagt im Titel 68118) benötigt.

54060	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	**011**	**Verschiedene Ausgaben**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**529,48**

Verschiedene Ausgaben u.a. für Mieten von Fahrzeugen, Gerichts- und ähnliche Kosten, Gutachten aufgrund rechtlicher Verpflichtungen und Ausschreibungen, Bekanntmachungen.

54602	**253**	**Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU**			**42.500**	**24.347,26**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
54692	**253**	**Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**			**42.500**	**5.652,74**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
68118 (neu)	**253**	**Leistungen zur Anerkennung ausländischer beruflicher Qualifikation**	**200.000**	**200.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**200.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2017	**200.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**200.000**		

Härtefallfonds/Landesförderprogramm zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse von Bund bzw. Land Berlin (BQFG, BQFG Berlin).

68123	**011**	**Ehrungen, Preise**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**—**

Für die Vergabe des Preises "Interkulturelle Tulpe".

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68406	**235**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**7.244.000**	**7.347.000**	**3.386.000**	**2.952.660,87**
		Verpflichtungsermächtigung	**4.468.000**	**4.468.000**		
		Davon fällig 2017	**4.468.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**4.468.000**		

		2016	2017	2015
1.	Landesrahmenprogramm Integrationslotsen einschl. Stadtteilmütter ...	4.380.000 €	4.468.000 €	2.236.000 €
2.	Bezirksorientierter Einsatz von Kultur- und Sprachmittlern insbesondere zwischen den Regeldiensten und Roma-Familien (Maßnahme des Aktionsplan Roma)	410.000 €	421.000 €	500.000 €
3.	Mobile Anlaufstelle für europäische Wanderarbeiterinnen/Wanderarbeiter und Roma (Maßnahme des Aktionsplan Roma)	204.000 €	208.000 €	200.000 €
4.	Vorübergehende Unterkunft für Familien mit Kindern (Maßnahme des Aktionsplan Roma)	150.000 €	150.000 €	150.000 €
5.	Sprachförderung (Basis- sowie Aufbausprachförderung)	2.100.000 €	2.100.000 €	300.000 €
		7.244.000 €	7.347.000 €	3.386.000 €

Zu 1. Mehr wegen zusätzlicher Integrationslotsinnen und Integrationslotsen, die sich auch um Flüchtlinge kümmern sollen.

Zu 2. Die Prioritätensetzung darf nicht zu Lasten bezirklicher Projekte gehen (verbindliche Erläuterung).

Zu 5. Die Ausweitung der Sprachkurse soll sich aufteilen in Basis- und Aufbausprachförderung. Aufgrund der extrem gestiegenen Zahl an Asylsuchenden und Geduldeten müssen vermehrt Sprachkurse angeboten werden.
Mittel i. H. v. 400.000 € sind für die Ko-Finanzierung von ESF-Mitteln veranschlagt (siehe Titel 68495).

In den Ansätzen ist für allgemeine Kostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern Vorsorge getroffen worden.

68410	**235**	**Partizipationsmaßnahmen**	**3.685.000**	**3.800.000**	**3.200.000**	**3.179.682,45**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.600.000**	**600.000**		
		Davon fällig 2017	**2.600.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**600.000**		

		2016	2017	2015
1.	Partizipations- und Integrationsprogramm	1.900.000 €	2.000.000 €	1.526.000 €
2.	Berufliche Qualifizierung junger Migrantinnen und Migranten	600.000 €	600.000 €	674.000 €
3.	Werkstatt der Kulturen	745.000 €	760.000 €	1.000.000 €
4.	Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds (AMIF)	375.000 €	375.000 €	0 €
5.	Berliner Netzwerk für Bleiberecht bridge	65.000 €	65.000 €	0 €
		3.685.000 €	3.800.000 €	3.200.000 €

Zu 1. Mit der Erhöhung soll das Programm in die Lage versetzt werden, erfolgreiche Projekte mittelfristig weiter zu fördern und zugleich Mittel für innovative und Modellprojekte bereitstellen zu können.

Zu 2. Die Mittel sind als Ko-Finanzierung zu ESF-Mitteln veranschlagt (siehe Titel 68495).

Zu 3. In den Ansätzen ist für allgemeine Kostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern Vorsorge getroffen worden. Die Mittel für den Karneval der Kulturen werden ab dem Hj. 2016 im Kapitel 0910 Titel 68569 nachgewiesen.

Zu 4. Mehr wegen Ko-Finanzierungsmittel zum AMIF für Flüchtlings- und Migrationssozialarbeit. Aufgabenerweiterung zur Unterstützung beim Übergang von Schule zur Ausbildung/Beruf und Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen.

Zu 5. Das aus Bundes-ESF-Mitteln finanzierte Projekt bridge unterstützt die berufliche Integration von Geflüchteten in Berlin. Es bedarf einer Ko-Finanzierung in Höhe von bis zu 10 % der Gesamtausgaben für den Netzwerkverbund „bridge – Berliner Netzwerk für Bleiberecht“.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zu 1.:

	2012		2013		2014	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	37.611	23.155	38.645	26.524	27.538	22.376
Relativ	62 %	38 %	59 %	41 %	55 %	45 %
rechnerische Ressourcen-verteilung (in T €)	722.379	442.748	731.367	508.238	924.931	566.893

	2016		2017		2014	
	W	M	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll)						
Relativ	60 %	40 %	60 %	40 %	60 %	40 %

Zu 2.:

	2012		2013		2014	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	--	--	855	972	--	--
Relativ	-- %	-- %	53 %	47 %	-- %	-- %
rechnerische Ressourcen-verteilung (in T €)	--	--	319.814	283.609	--	--

	2016		2017		2014	
	W	M	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll)						
Relativ	55 %	45 %	55 %	45 %	55 %	45 %

Zielgruppe	Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Migranten u. Migrantinnen in Schulen u. Beruf, Jugendliche, Schülerin/innen, Multiplikatoren der pädagogischen Arbeit, einzelne Ratsuchende in verschiedenen Zusammenhängen
Zielsetzung:	Gleichberechtigte Aktivierung und Partizipation von Frauen und Männern und Mädchen und Jungen unter Berücksichtigung besonderer Förderbedarfe
Steuerungsbedarf unter Berücksichtigung des Soll/Ist-Vergleichs 2014:	Weitere Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
68411	**236**	**Zuschüsse an Organe und Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege**	**491.000**	**500.000**	**432.000**	**922.800,64**

Zuwendungen an Träger der freien Wohlfahrtspflege.

		2016	2017	2015
1.	AWO: Senioren- und Jugendarbeit	292.000 €	298.000 €	286.000 €
2.	Diakonisches Werk: Projekt "Al Muntada"	28.500 €	29.000 €	28.000 €
3.	Diakonisches Werk: Projekt "to spiti"	79.500 €	81.000 €	78.000 €
4.	Jüdische Gemeinde: Projekt "Soziale Beratungsstelle für neu ankommende jüdische Zuwanderer	41.000 €	42.000 €	40.000 €
5.	Griechisch-orthodoxe Gemeinde Projekte der sozialen Integrationsarbeit	50.000 €	50.000 €	0 €
		491.000 €	500.000 €	432.000 €

In den Ansätzen ist für allgemeine Kostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern Vorsorge getroffen worden.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

	2012		2013		2014	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	5.633	3.992	8.380	4.200	4.719	2.895
Relativ	59 %	41 %	67 %	33 %	62 %	38 %
rechnerische Ressourcenverteilung (in T €)	297.740	206.904	339.272	167.104	572.136	350.664

	2016		2017		2014	
	W	M	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll)						
Relativ	60 %	40 %	60 %	40 %	65 %	35 %

Zielgruppe	Migranten und Migrantinnen
Zielsetzung:	Förderung der Chancengleichheit / gleichberechtigte Teilhabe Gleichberechtigte Aktivierung und Partizipation von Frauen und Männern und Mädchen und Jungen unter Berücksichtigung besonderer Förderbedarfe
Steuerungsbedarf unter Berücksichtigung des Soll/Ist-Vergleichs 2014:	Ggf. ist der Bedarf nach Geschlecht zu überprüfen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68412	**246**	**Zuschüsse an Flüchtlings- und Vertriebenenorganisationen**	**746.000**	**807.000**	**345.000**	**432.829,29**

Zuschüsse an Flüchtlings- und Vertriebenenorganisationen

		2016	2017	2015
1.	Förderung von Flüchtlings- und Vertriebenenorganisationen nach § 7 BVFG	67.000 €	68.000 €	66.000 €
2.	Förderung sonstiger Verbände zur Erfüllung kultureller Aufgaben nach § 96 BVFG	12.000 €	13.000 €	12.000 €
3.	Zuschuss für den Betrieb der Beratungsstelle „Xenion“	250.000 €	305.000 €	127.000 €
4.	Zuschuss an den Verein Behandlungszentrum für Folteropfer e. V.	155.500 €	156.000 €	140.000 €
5.	Zuschuss für Flüchtlingsberatung	211.500 €	215.000 €	0 €
6.	Zuschuss an die Mitglieder der Härtefallkommission	50.000 €	50.000 €	0 €
		746.000 €	807.000 €	345.000 €

Zu 1. bis 4. In den Ansätzen ist für allgemeine Kostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern Vorsorge getroffen worden.

Zu 3. Die steigenden Flüchtlingszahlen erfordern eine Steigerung der psychologischen Beratungs- und Behandlungskapazitäten.

Zu 5. Aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen ist das Angebot der Migrationsrechts- und Flüchtlingsberatung zu stärken.

Zu 6. Die Mitglieder der Härtefallkommission sollen einen finanziellen Ausgleich für die sehr zeitaufwendige mit qualifizierten Fachkenntnissen betrauten Aufgaben erhalten. Hier wird ein Beitrag für eine Steigerung der Qualität durch die Verbesserung der Arbeitsbedingungen geleistet.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

	2012		2013		2014	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	3729	2893	2774	1694	2443	1369
Relativ	56 %	44 %	62 %	38 %	64 %	36 %
rechnerische Ressourcenverteilung (in T €)	109.782	86.257	136.655	83.756	277.010	155.818

	2016		2017		2014	
	W	M	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll)						
Relativ	50 %	50 %	50 %	50 %	60 %	40 %

Zielgruppe	Geflüchtete Menschen, Vertriebene sowie Menschen mit und ohne Migrationshintergrund
Zielsetzung:	Gleichberechtigte Partizipation und Nutzung der Angebote durch Frauen und Männern sowie die besondere Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Bedarfe bei Flüchtlinge
Steuerungsbedarf unter Berücksichtigung des Soll/Ist-Vergleichs 2014:	Zur Zielgruppe gehören mehr Männer als Frauen. Zukünftig werden mehr Männer als in den Vorjahren zu betreuen sein.

68492	**253**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**	**1.700.000**	**1.587.436,51**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68495 (neu)	**253**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27295. Ausgaben zu Lasten der Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, sofern die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind; die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).				
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2017	**1.000.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**1.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung mit anderen ESF-Ausgaben einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Beteiligung des Europäischen Sozialfonds (ESF) Förderperiode 2014 - 2020

		2016	2017
1.	Berufliche Qualifizierung junger Migrantinnen und Migranten; Heranführung an Ausbildung	600.000 €	600.000 €
2.	Berufsbezogene Sprachförderung für geflüchtete Menschen, Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit	400.000.€	400.000 €
		1.000.000 €	1.000.000 €

Die Mittel sind vorgesehen für die beiden Projekte sowie zur Ko-Finanzierung von Ausgaben beim Titel 68406 Teilansatz 5 und beim Titel 68410 Teilansatz 2.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind jeweils auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterungen).

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zielgruppe	Junge Migrantinnen und Migranten
Zielsetzung:	Gleichberechtigte berufliche Qualifizierung Junger Migrantinnen und Migranten und Berücksichtigung besonderer Förderbedarfe von benachteiligten Gruppen
Steuerungsbedarf unter Berücksichtigung des Soll/Ist-Vergleichs 2014:	Weitere Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich

	2012		2013		2014	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	-	-	855	972	-	-
Relativ	- %	- %	53 %	47 %	- %	- %
rechnerische Ressourcenverteilung (in T €)	-	-	349.451	309.890		

	2016		2017		2014	
	W	M	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll)						
Relativ	55 %	45 %	55 %	45 %	55 %	45 %

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68569 (neu)	**235**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**830.000**	**500.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**270.000**	**270.000**		
		Davon fällig 2017	**270.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**270.000**		

Der Zuschuss i. H. v. 270.000 € war bis 2015 im Kapitel 0910 Titel 68410 Teilansatz 3 – Werkstatt der Kulturen – veranschlagt.

Der Aufwuchs ist u. a. insbesondere für einen Karnevalsgruppenfonds und für die Umsetzung eines neuen Sicherheitskonzeptes.

Der Zuschuss des Landes Berlin an den künftigen Träger des Karnevals der Kulturen wird von 2017 an auf 500.000 € jährlich begrenzt. Es wird erwartet, dass etwaige zusätzlich benötigte Mittel vom Veranstalter privat eingeworben werden (verbindliche Erläuterung).

68590	**235**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**2.000**	**1.356.008,91 R 132.055,91**

Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen für laufende Bundesprogramme.
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).
(vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerke zu den Titeln 23190)

81289	**011**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 31		**Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK**				

Art	Preis	Anzahl	Ist Ausgaben 2014 MG 31	Max. Veranschlagungswert	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Spalten-Nr.	1	2	3	4 = 1 x 2	5	6
Eigenleistung IT	810	52	21.722,02	42.120	49.600	49.600
Fremdleistung IT	./.	./.	./.	./.	./.	./.
TK	150	58	9.548,67	8.700	5.000	5.000
Insgesamt	./.	./.	31.270,69	50.800	54.600	54.600

51111	**011**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**2.700**	**2.700**	**2.700**	**2.591,62**

Disketten, Farbbänder, Tonerkartuschen u. ä.

51143	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**3.900**	**3.900**	**3.900**	**119,96**

Wartung und Instandhaltung von PC-Arbeitsplätzen inklusive Server und aktiven Netzwerkkomponenten (Hub, Switches u. a.). Ersatz von PC/Druckern/Monitoren.

52511	**011**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Ausgaben (als Teilbetrag aus Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur) für Maßnahmen der beruflichen Qualifikation der Systemadministratorinnen und Systemadministratoren und der Anwenderbetreuerinnen und Anwenderbetreuer sowie für Anwenderschulungen.

54060	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**42.500**	**42.500**	**37.500**	**46.832,57**

Budgetierte Ausgaben für die TK-Anlage und (als Teilbetrag aus dem Budgetierungsmodell zur verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur) für vertraglich festgelegte IT-Dienstleistungen, für Wartungsverträge und für Software inklusive Landeslizenzen.

Mehr wegen Erhöhung des Veranschlagungswert pro PC und Erhöhung der PC-Arbeitsplätze.

81289	**011**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**—**	**—**	**6.000**	**—**

Planmäßige Ersatzbeschaffung eines Servers für das DG Potsdamer Straße.

Summe Maßnahmegruppe 31	**50.100**	**50.100**	**51.100**	**49.544,15**
Gesamtausgaben	**18.388.800**	**17.989.000**	**11.581.500**	**13.231.115,63**
Prozentuale Veränderung	**58,8 %**	**-2,2 %**		

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Abschluss Kapitel 0910				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	79.500	79.500	79.500	75.504,16
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.002.000	1.002.000	1.747.000	2.683.590,24
		Gesamteinnahmen	1.081.500	1.081.500	1.826.500	2.759.094,40
411-462		Personalausgaben	2.319.000	2.337.700	1.685.800	1.813.057,06
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.862.800	1.486.300	814.700	986.639,90
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	14.207.000	14.165.000	9.075.000	10.431.418,67
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	—	—	6.000	—
		Gesamtausgaben	18.388.800	17.989.000	11.581.500	13.231.115,63
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-17.307.300	-16.907.500	-9.755.000	-10.472.021,23

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Titel: 68410
Entwurf zum Wirtschaftsplan Werkstatt der Kulturen

8. Dezember 2015	Plan		Plan	IST
	2017	**2016**	**2015**	**2014**
Erfolgsrechnung (GuV				
Erträge (Summe)	**1.145.950,00**	**1.113.320,00**	**1.099.948,87**	**1.804.110,50**
I. Betriebsertrag (Summe)	**318.850,00**	**311.650,00**	**253.830,00**	**791.327,04**
I. a) Umsatzerlöse (auch Gebühren, Beiträge)	163.180,00	155.980,00	117.060,00	652.806,19
I. b) Mieten und Pachten	127.600,00	127.600,00	109.700,00	92.572,35
I. c) Verwaltungskostenerstattung				
I. d) sonstige Betriebserträge	28.070,00	28.070,00	27.070,00	45.948,50
II. Betriebsfremde Erträge (Summe)	**67.100,00**	**56.670,00**	**83.337,00**	**18.743,76**
II. a) Zuwendungen des Bundes und von anderen Ländern				
II. b) Zuwendungen Dritter	66.900,00	56.370,00	83.037,00	18.340,74
II. c) Zinserträge	200,00	300,00	300,00	403,02
II. d) sonstige betriebsfremde Erträge				
III. Rücklagenveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Zuschüsse des Landes Berlin (Summe)	**760.000,00**	**745.000,00**	**762.781,87**	**994.039,70**
Institutionelle Förderung	760.000,00	745.000,00	736.881,87	982.000,00
Förderung f. Anschaffungen			7.900,00	
Projektförderung				12.039,70
Zuwendung DKLB			18.000,00	
Aufwendungen (Summe)	**1.145.950,00**	**1.113.320,00**	**1.099.948,87**	**1.804.608,65**
I. Personalaufwand	654.300,00	628.100,00	627.913,54	727.385,50
II. Sachaufwand	245.750,00	246.955,00	272.206,46	179.902,62
III. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	16.311,00
IV. Sonstiger Aufwand (Summe)	**245.900,00**	**238.265,00**	**199.828,87**	**881.009,53**
Jahresergebnis (Erträge abzgl. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	-498,15

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001006 Weiterentwicklung Berlins zu einer internationalen weltoffenen Stadt

			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Anzahl der					
Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	2.650.006	2.527.918	+4,83
Kostenträger	9	Sachkosten	450.283	538.444	-16,37
davon		Transferkosten	7.464.953	7.344.188	+1,64
Produkte	7	Verrechnungskosten	223.069	233.916	-4,64
MGF	2	kalkulatorische Kosten	125.388	144.154	-13,02
Projekte	0	Gemeinkosten	2.488.345	2.626.878	-5,27
		Summe Verwaltungskosten	13.402.045	13.415.497	-0,10
		Transfers	6.464.000	2.894.228	+123,34
		Gesamtsumme	19.866.045	16.309.725	+21,80

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004768	2014	2.635.159	1.649.730	4.284.888
Aufbau und Ausbau integrationsfördernder Strukturen und interkultureller Orientierung in Verwaltung und Gesellschaft	2013	2.624.970	1.243.126	3.868.096

Umsetzung der Ziele des Gesetzes zur Regelung von Partizipation und Integration in Berlin (PartIntG) insbesondere § 4; Förderung einer Willkommenskultur in der Verwaltung und bei den Institutionen des Landes.
Abbau von Vorurteilen und Barrieren gegenüber Menschen mit Migrationshintergrund.
Gleichberechtigte Teilhabe von Migrantinnen und Migranten an Verwaltungsprozessen wie am gesellschaftlichen Leben.
Ausschreibung, Vergabe und Auswertung von Umfragen, Gutachten und Werkverträgen; interkulturelle Öffnung von Jobcentern und Arbeitsagenturen.
Gezielte Integration von geflüchteten Menschen in Bildung, Ausbildung und Arbeit; besondere Maßnahmen zur Integration von ethnischen Minderheiten.
Fachliche Stellungnahme zu Themen der Integration und der interkulturellen Öffnung.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78116	2014	1.077.578	1.649.730	2.727.308
Internationale, überregionale und regionale Netzwerkarbeit, Kooperationen	2013	836.311	1.243.126	2.079.437

	2014	2013
Menge: Anzahl der Kooperationsbezüge	432	286
Kosten je ME in €	2.494,39	2.924,16
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	13,73	12,75
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Aufrechterhaltung eines fachlichen Austausches auf regionaler, überregionaler und internationaler Ebene mit Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen zur Kooperation und Festigung integrationsfördernder und kulturübergreifender Strukturen in Verwaltung und Gesellschaft (z.B. Kooperation mit der "Europäischen Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit", dem "Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt", dem "Bündnis der Vernunft gegen Gewalt und Ausländerfeindlichkeit Berlin-Brandenburg" und der "Landeskommission Berlin gegen Gewalt"), Fachaustausch mit bezirklichen Ausländerbeauftragten; Europäische Kooperationen im Rahmen transnationaler Projekte; Beantragung und Bearbeitung von Drittmittelprojekten.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Fachspezifische Informationen

Alle Tätigkeiten der Behörde zur Koordinierung und Begleitung von mit ESF-Mitteln geförderten Projekten, wie beispielsweise:

- Berufliche Qualifizierung
- Arbeit und Bildung
- Maßnahme des Aktionsplanes Roma

Darüber hinaus werden die Bundesprojekte „bridge“ und „IQNW“ sowie kleinere Projekte finanziert.
Teilnahme an Netzwerktreffen und Schulungen sowie Gremienarbeit.
Vor allem bei kleineren Projekten ist ein zahlenmäßiger Zuwachs zu verzeichnen, so dass sowohl die Mengen als auch die Kosten angestiegen sind.

Die Kosten für Transfers korrespondieren mit den entsprechenden Teilansätzen bei Kap. 0910 u. a. Titel 68492 und 68590

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004772	2014	4.208.279	4.814.271	9.022.550
Unterstützung der Minderheits- wie der Mehrheitsbevölkerung im Prozess einer kooperativen Ausgestaltung der Berliner Integrationspolitik	2013	4.730.509	1.374.350	6.104.859

Vermittlung von Informationen zur Berliner Integrations- und Minderheitenpolitik; Beratung von Organisationen, Fachleuten und Multiplikatoren in allen Problemen und Fragestellungen, die für die Integration in Berlin lebender Migrantinnen und Migranten und der ethnischen Minderheiten von Bedeutung sind.

Fachliche Stellungnahmen gegenüber öffentlichen Stellen und privaten Organisationen zu diesen Themen; Bearbeitung und Auswertung von Analysen/Konzepten und Berichten zu allen aktuellen oder grundsätzlich integrationspolitisch relevanten Themen für politische und administrative Stellen, Fach- und allgemeine Öffentlichkeit.
Maßnahmen zur Lösung von ad hoc-Problemstellungen im integrationspolitischen Bereich; Einbeziehung der Migrantenorganisationen in die relevanten Prozesse.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78123	2014	4.164.739	4.061.042	8.225.781
Zuwendungen nach §§ 23, 44 LHO (IntMig)	2013	4.362.735	1.029.389	5.392.125

	2014	2013
Menge: Zahl der Bescheide	222	396
Kosten je ME in €	18.760,08	11.017,01
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	41,41	33,06
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	3.619.417,14	3.733.277,49
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Das Produkt umfasst alle administrativen Aufgaben im Zusammenhang mit der Erstellung von Zuwendungsbescheiden im Rahmen der §§ 23, 44 LHO

Fachspezifische Informationen

Zuschüsse an Flüchtlings- und Vertriebenenorganisationen, Integrationslotsen und Stadtteilmütter

Maßnahmen des Aktionsplanes Roma

Finanzierung und Bewilligungstätigkeiten des Integrations- und Partizipationsprogrammes

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Finanzierung aller Kosten incl. der Miet- und anderer Infrastrukturkosten sowie Bewilligungstätigkeiten für die Werkstatt der Kulturen in der Wissmannstraße

Organisation und Durchführung des Karnevals der Kulturen

Diverse Projekte der freien Wohlfahrtspflege, u.a. Senioren- und Jugendarbeit

Unter den korrespondierenden Titeln gab es im Berichtszeitraum höhere Titelansätze (bspw. 68406), so dass die Ausgabensteigerungen auch hier zu höheren Kosten auf dem Produkt führten. Gleichzeitig wurde die Bewilligungspraxis umgestellt und weniger Bescheide je Projekt (=Bezugsgröße) erstellt. Die Anzahl der Projekte ist nicht gesunken.

Die Kosten für Transfers korrespondieren mit den entsprechenden Teilansätzen bei Kap. 0910 Titel 68406, 68410, 68411 und 68412

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltspolitische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen – Arbeit und Berufliche Bildung –.

Die Abteilung „Arbeit und Berufliche Bildung“ gliedert sich wie folgt:

Abteilung II (Arbeit und Berufliche Bildung)

Arbeitsmarktspolitik und ordnungspolitische Fragen der beruflichen Bildung
SGB II-Koordination und Arbeitsförderung
Berufliche Qualifizierung und Berufsbildungspolitik
Arbeitsrecht, Angelegenheiten der Arbeitsgerichtsbarkeit, Bekämpfung von Schwarzarbeit, Gemeinsames Tarifregister Berlin-Brandenburg
Arbeitsschutz und technische Sicherheit

Entsprechend den Themenfeldern des Arbeitsmarktprogramms BerlinArbeit und den damit verbundenen Clustern der aktuellen Arbeitsmarktpolitik des Berliner Senats ergibt sich folgende Struktur:

1. Berliner Jobcoaching und begleitende Qualifizierung (Titel 68355/68395)
2. Landeszuschüsse für Beschäftigung (Titel 68356/68395)
3. Berufliche Weiterbildung (Titel 68351/68395)
4. Maßnahmen der Berufsorientierung (68476)
5. Maßnahmen der Berufsvorbereitung (68476/68495)
6. Ausbildungsplatzförderung (Titel 68333)

B. Gender Budgeting

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

a) Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	50	32	47	30	47	30
Relativer Anteil	61 %	39 %	61 %	39 %	61 %	39 %

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2015)

nach VZÄ weiblich	4.806,81 €	Differenz 354,28 €
nach VZÄ männlich	5.161,09 €	

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs- und Entgeltgruppen höher ist, als der Anteil in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen. Zudem nehmen insbesondere weibliche Beschäftigte eine Beurlaubung (Sonderurlaub) in Anspruch.
Die beurlaubten und ggf. auch ausgesteuerten Dienstkräfte fließen systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten.

b) Geschlechtssensitive Daten liegen bei folgenden Titeln vor (beim Titel erläutert):

Titel	Verbale Bezeichnung
68132	Zuschüsse nach dem AFBG
68333	Zuschüsse zur Förderung der Berufsausbildung
68351	Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung
68355	Zuschüsse für Berliner Jobcoaching und Qualifizierung
68356	Landeszuschüsse für Beschäftigung
68476	Zuschüsse für Maßnahmen der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Es wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmern in den aus diesem Kapitel geförderten Maßnahmen angestrebt. In den vergangenen Jahren entsprachen die Anteile von Frauen und Männern in den Bereichen der Arbeitsförderung und Beruflichen Bildung etwa denen der gemeldeten Arbeitslosen. Bei einigen Förderinstrumenten gibt es davon abweichende Anteile, die durch die inhaltliche Ausrichtung der Maßnahme begründet sind. Siehe Erläuterungen bei den einzelnen Titeln. Die aufgewendeten Zuschüsse entsprechen in Abhängigkeit der jeweiligen Tätigkeitsmerkmale grundsätzlich der Geschlechterverteilung.

Im Bereich Arbeit werden viele Projekte aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Hier werden die Träger im Rahmen des Antragsverfahrens verpflichtet, zu (dann verbindlichen) Maßnahmen des GM in ihren Einrichtungen bzw. bei der Projektdurchführung Auskunft zu geben. Dazu gehören Angaben wie beispielsweise jene, ob die geförderte Maßnahme dazu beiträgt, die Arbeitsmarktsegregation von Frauen zu vermeiden und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert wird. Dem GM kommt als Querschnittsziel bei der ESF-Förderung eine zentrale Bedeutung zu. Die Einhaltung der Auflagen bei der Projektdurchführung wird von den treuhänderisch tätigen arbeitsmarktlichen Dienstleistern kontrolliert.

Für die Förderung von Projekten im Rahmen der Programme „Lokales Soziales Kapital“ und „Partnerschaft – Entwicklung – Beschäftigung“ ist die Berücksichtigung des GB-Ansatzes eine Fördervoraussetzung. Die Projektträger sind verpflichtet sowohl geschlechtsspezifische Daten anzugeben, als auch den Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter darzustellen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11105	**253**	**Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung**	**73.800**	**73.800**	**77.400**	**68.849,47**

Gebühren der
- Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse
- Zwischen-, Abschluss- und Meisterprüfungen
- Ersatzurkunden und -bescheinigungen
- Anerkennung als Ausbildungsstätte nach dem Berufsbildungsgesetz
- Zuerkennung der fachlichen Eignung nach dem Berufsbildungsgesetz
- Erteilung einer Bescheinigung zum steuerlichen Nachweis der ordnungsgemäßen Vorbereitung auf einen Beruf oder auf eine vor einer juristischen Person des öffentlichen Rechts abzulegenden Prüfung
- Ausstellung von Bescheinigungen über Gleichstellungen nach dem Einigungsvertrag

11150	**311**	**Gebühren im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Arbeits- und gesundheitlichen Verbraucherschutz (GesSozArbVGebO)**	**5.000**	**5.000**	**25.000**	**12.869,45**

Gebühren für die Anerkennung von Sachverständigen nach der Strahlenschutzverordnung und Röntgenverordnung.

Weniger wegen Wegfall der Ordnungsaufgabe Ausnahmen vom Arbeitszeitgesetz (Einnahmen werden seit dem 2. Halbjahr 2014 bei Kapitel 0945. Titel 11150 nachgewiesen).

11201	**253**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Insbesondere Geldbußen nach dem Betriebsverfassungsgesetz (§ 121 BetrVG), dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksverordnung.

11903	**253**	**Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
11921	**253**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**4.078.000**	**4.078.000**	**4.147.000**	**5.319.993,36**

Rückzahlungen von Zuwendungen aus vergangenen Haushaltsjahren einschließlich Zinsen.

Weniger wegen rückläufiger Rückforderungen von Zuwendungen.

11934	**253**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**120.000**	**120.000**	**115.000**	**121.535,59**

Rückzahlungen von
- überzahlten Mitteln aus Vertragsleistungen
- Ersatzleistungen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (AFBG-Darlehen)

11958	**144**	**Rückzahlung überzahlter Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)**	**140.000**	**150.000**	**95.000**	**141.998,33**

Rückzahlungen von Zuschüssen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG).
Die Einnahmen werden in Höhe von 78 v. H. an den Bund abgeführt; die entsprechenden Ausgaben werden beim Titel 63117 nachgewiesen.

Die Bewirtschaftung der Einnahmen darf den Bezirksämtern Charlottenburg-Wilmersdorf und Lichtenberg übertragen werden.

Mehr wegen der erhöhten Zahl von realisierten Forderungen durch die Ämter für Ausbildungsförderung.

11979	**253**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Sonstige, nicht in anderen Titeln aufgeführte Einnahmen mit erwarteten Beträgen bis zu 1.000 €.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
23148	**144**	**Anteil des Bundes an den Zuschüssen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz**	**2.400.000**	**2.400.000**	**2.300.000**	**2.245.251,32**

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) sieht eine Beteiligung des Bundes an den Kosten der Aufstiegsfortbildungsförderung in Höhe von 78 v. H. vor.
Die Zuschüsse nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz werden beim Titel 68132 nachgewiesen.

23590	**253**	**Zweckgebundene Einnahmen von Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit für konsumtive Zwecke**	**3.300.000**	**3.300.000**	**383.000**	**1.239.445,16**

Beteiligung der Agentur für Arbeit an den Projekten „Komm auf Tour“ und „Berliner vertiefte Berufsorientierung (BVBO)“ mit jährlich 300.000 € bzw. 3.000.000 €.

27292	**253**	**Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)**			**22.065.000**	**2.917.242,72**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
27295 (neu)	**253**	**Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)**	**13.024.000**	**13.024.000**		

Zweckbindungsvermerk:
Die Einnahmen der Europäischen Union sind zweckgebunden für Ausgaben bei folgenden Titeln (vgl. verbindliche Erläuterungen bei den Ausgabentiteln):

Mittelzuweisung der EU für die ESF-Förderperiode 2014–2020 (Ziel 2).
Zahlungen erfolgen bis zu dreimal jährlich auf Abforderung nach Feststellung der Ist-Auszahlungen bei den Titeln 54695, 68395 und 68495

	2016	2017
54695 (2015: 0 €)	150.000 €	150.000 €
68395 (2015: 0 €)	11.050.000 €	11.050.000 €
68495 (2015: 0 €)	1.824.000 €	1.824.000 €
	13.024.000 €	13.024.000 €

Es handelt sich um neue Titel für die Veranschlagung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Förderperiode 2014-2020.

Die Mittel werden durch die EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

Veranschlagung erfolgt entsprechend der mit der EU-Kommission abgestimmten EU-Finanzplanung.

28101	**253**	**Ersatz von Ausgaben**	**75.100**	**25.100**	**37.400**	**424.868,56**

Einnahmen aus Erstattungen von Materialkosten im Bereich der zuständigen Stelle für die Berufsausbildung in der Landwirtschaft (vgl. Titel 67101) und Erstattung von Zweckausgaben der Inkorporationsmessstelle.

Gesamteinnahmen	**23.218.900**	**23.178.900**	**29.247.800**	**12.492.053,96**
Prozentuale Veränderung	**-20,6 %**	**-0,2 %**		

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Ausgaben				
41201	**253**	**Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige**	**23.100**	**23.100**	**44.900**	**23.039,55**

Sitzungsgelder für Mitglieder von Ausschüssen und sonstige Kosten für ehrenamtlich Tätige für:

1. Heimarbeitsausschüsse auf Überlandesebene gemäß §§ 4, 5 des Heimarbeitsgesetzes
2. Tarifausschuss nach § 5 des Tarifvertragsgesetzes
3. Landesausschuss für Berufsbildung und dessen Unterausschüsse (nach Berufsbildungsgesetz BBiG)
4. Ausschüsse der Zuständigen Stellen für die Berufsbildung in der Landwirtschaft:
   - Berufsbildungsausschuss Landwirtschaft (BBiG)
   - Schlichtungsausschuss Landwirtschaft (BBiG)
   - Prüfungsausschüsse Landwirtschaft (BBiG)
5. Erstellung von Prüfungsaufgaben und Prüfungsabnahme im Bereich der Zuständigen Stellen

Die Ausgaben werden aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen geleistet.

Weniger wegen Übertragung der Aufgaben der zuständigen Stelle für die Berufe der Haushaltswirtschaft an die IHK Berlin.

42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**2.351.000**	**2.199.000**	**1.902.000**	**1.563.309,85**
42701	**011**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000,00**
42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**2.406.000**	**2.395.000**	**2.661.000**	**2.177.047,93**
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**663.000**	**678.000**	**724.000**	**594.983,42**
44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**91.600**	**94.100**	**109.000**	**86.323,23**

Beihilfen für Dienstkräfte aufgrund der Vorschriften über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen sowie der Tarifverträge.

51801	**253**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**5.200**	**5.200**	**5.200**	**3.503,00**

Es werden Mittel veranschlagt für die Anmietung von Räumen zur Durchführung von Prüfungen der beruflichen Bildung. Die Prüfungen werden aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen durchgeführt.

52501	**253**	**Aus- und Fortbildung**	**2.700**	**2.700**	**2.700**	**805,60**

Fortbildung der Dienstkräfte einschließlich der Berufsrichter der Arbeitsgerichtsbarkeit und der ESF-Beauftragten der umsetzenden Verwaltungseinrichtung sowie Erstattung von Teilnehmergebühren im Rahmen dienstlicher Aus-, Fort- und Weiterbildung innerhalb Berlins.

52601	**253**	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**55.000**	**55.000**	**19.000**	**55.338,94**

Gerichts- und Anwaltskosten sowie Maßnahmen zur Beweissicherung in Verwaltungsstreit-, Straf- und Bußgeldverfahren.

Mehr wegen europaweiter Vergabeverfahren über dem Schwellenwert und für die Begleitung durch Fachanwälte, um künftig weniger Mittel für ggf. entstehende Beanstandungen im Vergabeverfahren aufwenden zu müssen.

52703	**253**	**Dienstreisen**	**22.000**	**22.000**	**22.000**	**19.726,79**

Dienstreisen für allgemeine Zwecke im Sinne des Reisekostenrechts, Aufwandsvergütungen nach § 17 BRKG, auch Dienstreisen für Aus- und Fortbildung.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
53101	**253**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**79.400**	**79.400**	**76.400**	**74.417,56**
		Verpflichtungsermächtigung	**36.600**	**36.600**		
		Davon fällig 2017	**36.600**			
		Davon fällig 2018	**—**	**36.600**		

Deckungsvermerk:
Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	39.400 €	0 €	0 €

Informationen über EU- und Landes-Förderprogramme, Herausgabe von Förderrichtlinien und Handlungsleitfäden, Broschüren, Reader, Merkblättern sowie Druck des einmal jährlich durchgeführten Berliner Betriebspanels. Außerdem Jahresbericht der Berliner Arbeitsschutzbehörden als gesetzlicher Auftrag (Rechtsgrundlage: § 23 Absatz 4 ArbSchG), Informationsmaterial und Druckschriften, die der Aufklärung und Belehrung auf den Gebieten des Arbeitsschutzes, der technischen Sicherheit und des Immissionsschutzes dienen, je nach unvorhersehbarem Ereignis (Rechtsgrundlage: § 21 Absatz 1 ArbSchG).

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbetrag 2017 bzw. 2018 vorgesehen:

Jahresbetrag	VE 2016 €	VE 2017 €
2017	36.600	0
2018	0	36.600

Die Verpflichtungsermächtigungen sind erforderlich aufgrund von haushaltsjahrübergreifenden Verträgen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

53105	**314**	**Beteiligung an Messen und Ausstellungen**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**714,00**

Teilnahme an Messen, Kongressen und Ausstellungen mit Bezug zu Gesundheitsschutz und Sicherheit bei der Arbeit, die Berlin allein betreffen.

53111	**253**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**2.300**	**2.300**	**2.300**	**2.478,15**

Für Stellenausschreibungen, Ausschreibungen von Lieferungen und Leistungen und Bekanntmachungen.

53118	**253**	**Auswärtige Städteverbindungen**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**—**

Die Ausgaben stehen im Zusammenhang mit den Städtepartnerschaften Berlins; diese sind u. a. Brüssel, Budapest, Istanbul, London, Madrid, Prag und Warschau. Neben den formalisierten Städtepartnerschaften gibt es mit vielen Städten projektbezogene Zusammenarbeit. Die Mittel sind weiterhin vorgesehen für Kooperationsvorhaben, Projektentwicklung und Veranstaltungen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
54010	**253**	**Dienstleistungen**	**6.237.000**	**6.282.000**	**4.765.000**	**6.711.256,92**
		Verpflichtungsermächtigung	**4.480.000**	**2.652.000**		
		Davon fällig 2017	**703.000**			
		Davon fällig 2018	**566.000**	**1.036.000**		
		Davon fällig 2019	**559.000**	**899.000**		
		Davon fällig 2020	**562.000**	**642.000**		
		Davon fällig 2021	**2.090.000**	**75.000**		

Deckungsvermerk:
Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Verpflichtungen aus Vorjahren.

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	3.902.000 €	3.750.000 €	3.550.000 €

Die Mittel sind vorgesehen für Dienstleistungen der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik sowie des Arbeitsschutzes.

Darstellung der Gesamtfinanzierung:

Lfd. Nr.	Zweck		Landesmittel zur EU-Mittel-Kofinanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Landesmittel Ohne Ko-finanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Landesmittel Summe a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Summe der EU- und Landesmittel a) 2015 b) 2016 c) 2017 €
1.	Ausgaben für ein Assessmentcenter	a)	0	1.000	1.000	0	1.000
		b)	0	1.000	1.000	0	1.000
		c)	0	1.000	1.000	0	1.000
2.	Firma Datagroup/ Zahlbarmachung AFBG-Zuschüsse	a)	0	61.400	61.400	0	61.400
		b)	0	36.000	36.000	0	36.000
		c)	0	40.000	40.000	0	40.000
3.	Transport Prüfungsunterlagen ZST	a)	0	2.500	2.500	0	2.500
		b)	0	2.500	2.500	0	2.500
		c)	0	2.500	2.500	0	2.500
4.	Ausbildungsberatung gemäß § 76 BBIG	a)	0	15.000	15.000	0	15.000
		b)	0	15.000	15.000	0	15.000
		c)	0	15.000	15.000	0	15.000
5.	Sonstige Dienstleister						
	Expertisen, Wirkungsanalysen und fachpolitisches Controlling	a)	0	85.740	85.740	0	85.740
		b)	0	90.000	90.000	0	90.000
		c)	0	90.000	90.000	0	90.000
	Expertisen	a)	0	15.000	15.000	0	15.000
		b)	0	100.000	100.000	0	100.000
		c)	0	100.000	100.000	0	100.000
	Europaagentur	a)	150.000	0	150.000	150.000	300.000
		b)	150.000	0	150.000	150.000	300.000
		c)	150.000	0	150.000	150.000	300.000

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Lfd. Nr.	Zweck		Landesmittel zur EU-Mittel-Kofinanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Landesmittel Ohne Kofinanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Landesmittel Summe a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Summe der EU- und Landesmittel a) 2015 b) 2016 c) 2017 €
	Umsetzung von Förderprogrammen:						
6.	Geschäftsbesorgungsvertrag mit einem Dienstleister (Zentraleinheit) zur Umsetzung arbeitsmarktlicher Förderungen (Jobcoaching, Qualifizierung, Beschäftigung)	a) b) c)	0 0 0	3.600.000 3.025.000 3.025.000	3.600.000 3.025.000 3.025.000	0 0 0	3.600.000 3.025.000 3.025.000
7.	Geschäftsbesorger für Prüfdienstleistungen	a) b) c)	0 0 0	0 150.000 150.000	0 150.000 150.000	0 0 0	0 150.000 150.000
8.	Geschäftsbesorger für Archivierungsdienstleistungen	a) b) c)	0 0 0	0 30.000 30.000	0 30.000 30.000	0 0 0	0 30.000 30.000
9.	Geschäftsbesorgungsvertrag mit einem Dienstleister (Zentraleinheit) zur Umsetzung arbeitsmarktlicher Förderungen (Berufliche Aus- und Weiterbildung)	a) b) c)	0 0 0	512.000 1.662.000 1.700.000	512.000 1.662.000 1.700.000	0 0 0	512.000 1.662.000 1.700.000
10.	Handwerkskammer (betriebliche Ausbildungsplatzförderung)	a) b) c)	0 0 0	200.000 205.000 205.000	200.000 205.000 205.000	0 0 0	200.000 205.000 205.000
11.	Unterstützung im Rahmen der Notfallplanung im Zusammenhang mit radioaktiven Vorfällen außerhalb Berlins (Arbeitsschutz)	a) b) c)	0 0 0	11.000 400.000 400.000	11.000 400.000 400.000	0 0 0	11.000 400.000 400.000
12.	Betriebspanel Berlin	a) b) c)	0 0 0	110.800 120.000 123.000	110.800 120.000 123.000	0 0 0	110.800 120.000 123.000
13.	Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen an aus der EU entsandte Beschäftigte	a) b) c)	0 0 0	0 250.000 250.000	0 250.000 250.000	0 0 0	0 250.000 250.000
	Summe 2015	a)	150.000	4.614.440	4.764.440	150.000	4.914.440
	rd.				4.765.000		
	Summe 2016	b)	150.000	6.086.500	6.236.500	150.000	6.386.500
	rd.				6.237.000		
	Summe 2017	c)	150.000	6.131.500	6.281.500	150.000	6.431.500
	rd.				6.282.000		

Zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie wird seit 2009 ein Beratungsbüro finanziert, das von ausländischen Unternehmen zu einer Tätigkeit in Deutschland entsandte Beschäftigte, ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die unter die EU-Freizügigkeitsregelungen fallen und Selbstständige mit unklarem Arbeitsstatus (insb. sogenannte Scheinselbstständige) berät. Die Mittel wurden bisher beim Einzelplan 13 (Kapitel 1320, Titel 54010) nachgewiesen.

Die Mittel der Europäischen Strukturfonds aus der Förderperiode 2007-2013 einschließlich der Verpflichtungsermächtigung werden bei Titel 54692 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

	Jahres-betrag	Sonstige Dienst-leister €	Arbeitsmarktlicher Dienstleister (einschl. Prüf- und Archivierungs-dienstleistungen) €	HwK (betriebl. Ausbil-dungs-förde-rung) €	Betriebs-panel Berlin €	Beratungs- und Unter-stützungs-leistungen an aus der EU entsandte Beschäftigte €	Arbeits-schutz (Strahlen-schutz)	Gesamt €
VE 2016	2017	150.000	30.000		123.000		400.000	703.000
	2018	10.000	30.000		126.000		400.000	566.000
	2019		30.000		129.000		400.000	559.000
	2020		30.000		132.000		400.000	562.000
	2021		30.000				400.000	430.000
	2022		30.000				400.000	430.000
	2023		30.000				400.000	430.000
	2024						400.000	400.000
	2025						400.000	400.000
	Ge-samt	160.000	210.000		510.000		3.600.000	4.480.000
VE 2017	2018	300.000	150.000	210.000	126.000	250.000		1.036.000
	2019	160.000	150.000	210.000	129.000	250.000		899.000
	2020	150.000	150.000	210.000	132.000			642.000
	2021		75.000					75.000
	Ge-samt	610.000	525.000	630.000	387.000	500.000		2.652.000

Die Verpflichtungsermächtigungen sind erforderlich aufgrund von mehrjährigen Leistungsverträgen für Prüf- und Archivierungsdienstleistungen, Expertisen bzw. Evaluierung sowie Angelegenheiten des Arbeitsschutzes.

Mehr wegen neuer sowie steigender Kosten bei weiterhin bestehenden Dienstleistungen. In der Vergangenheit wurden noch nicht alle bestehenden Förderprogramme der Aus- und Weiterbildung über den neuen Dienstleister (ab dem Jahr 2014) umgesetzt. Darüber hinaus war die Vergütung für den Dienstleister in den jeweiligen Programmtiteln teilweise veranschlagt.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54053	**253**	**Veranstaltungen**	**85.000**	**85.000**	**85.000**	**37.577,96**
		Verpflichtungsermächtigung	**40.000**	**40.000**		
		Davon fällig 2017	**40.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**40.000**		

Deckungsvermerk:
Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	40.000 €	0 €	0 €

Die Mittel sind vorgesehen für die Durchführung von arbeitsmarkt- und bildungspolitischen Fachkonferenzen zu ausgewählten Fragen, insbesondere im Zusammenhang mit der europapolitischen und internationalen Einbindung Berlins, mit der Beschäftigungsförderung im lokalen Kontext sowie für die Teilnahme an und Durchführung von Veranstaltungen mit Bezug zu Gesundheitsschutz und Sicherheit bei der Arbeit.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind erforderlich aufgrund von haushaltsjahrübergreifenden Verträgen im Rahmen von Veranstaltungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbeträge 2017 bzw. 2018 vorgesehen.

54079	**253**	**Verschiedene Ausgaben**	**3.800**	**3.800**	**3.800**	**1.500,00**

Insbesondere Mittel für die Förderung des Leistungswettbewerbs im Handwerk durch Gewährung von Buchprämien und die Prämierung guter Prüfungsleistungen im Rahmen der Berufsförderung.

54085	**253**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
54692	**253**	**Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**			**150.000**	**74.412,05**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54695 (neu)	**253**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**150.000**	**150.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**450.000**	**450.000**		
		Davon fällig 2017	**150.000**			
		Davon fällig 2018	**150.000**	**150.000**		
		Davon fällig 2019	**150.000**	**150.000**		
		Davon fällig 2020	**—**	**150.000**		

Deckungsvermerke:
Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Die Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen mit anderen ESF-Ausgaben einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	150.000 €	€	€

Es handelt sich um einen neuen Titel für die Veranschlagung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Förderperiode 2014-2020.

Die Landesmittel für die Europaagentur werden bei Titel 54010 (Sonstige Dienstleister) veranschlagt.

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27295).

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbeträge für die Jahre 2018 bis 2020, jeweils in Höhe von 150.000 € vorgesehen.

Die Verpflichtungsermächtigung ist erforderlich für eine rechtzeitige Auftragsvergabe (Optionsziehung Europaagentur), die Durchführung erfolgt im Folgejahr.

63117	**144**	**Anteil des Bundes an den Einnahmen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz**	**110.000**	**120.000**	**68.000**	**103.587,17**

Anteil des Bundes an den Einnahmen nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz (AFBG).
Die Einnahmen aus Rückforderungen gegenüber Geförderten sind dem Bund anteilig zu erstatten (78 %).

Die Einnahmen werden beim Titel 11958 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
63201	**311**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder**	**92.000**	**92.000**	**92.000**	**30.410,16**

Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder

		2016	2017
1.	Anteil des Landes Berlin an der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) gemäß Staatsvertrag vom 16./17.12.1993 in der Fassung vom 13.03.2003 (Königsteiner Schlüssel) (2015: 10.000 €)	10.000 €	10.000 €
2.	Anteil des Landes Berlin an der ZLS-M zur Koordinierung der bundesweiten Marktüberwachung gemäß Produktsicherheitsgesetz (ProdSG), Staatsvertrag vom 16./17.12.1993, in der Fassung vom 15.12.2011 (Königsteiner Schlüssel) (2015: 32.000 €, 2015: 62.000€)	62.000 €	62.000 €
3.	Anteil des Landes Berlin an den Kosten der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA), Vereinbarung vom 12.10.2009, Königsteiner Schlüssel) (2015: 20.000 €)	20.000 €	20.000 €
		92.000 €	92.000 €

63621	**253**	**Beiträge an die Unfallkasse**	**85.000**	**85.000**	**80.000**	**88.143,25**

Versicherungsbeiträge an die Unfallkasse Berlin für ehemalige Beschäftigte in Arbeitsmarktinstrumenten in Landesregie.

67101	**253**	**Ersatz von Ausgaben**	**90.000**	**40.000**	**45.600**	**448.721,83**

Erstattung von Kosten, die Dritten durch Bereitstellung von Materialien für Prüfungen im Bereich der zuständigen Stelle für die Berufsausbildung in der Landwirtschaft entstehen.
Die Kosten werden teilweise durch die Ausbildungsstätten erstattet.

Die Ausgaben werden aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen geleistet (Berufsbildungsgesetz).

Die Erstattungen sind beim Titel 28101 veranschlagt.

67106	**144**	**Ersatz von Ausgaben an die Kreditanstalt für Wiederaufbau**	**320.000**	**320.000**	**320.000**	**308.808,48**

Ein Teil der Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) wird als zinsgünstiges Bankdarlehen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau ausgereicht. Dieses Darlehen ist während der Fortbildung und einer anschließenden Karenzzeit von zwei Jahren zins- und tilgungsfrei. An den in dieser Zeit anfallenden Zinsen sowie an weiteren Ausfallrisiken beteiligt sich das Land Berlin in Höhe von 22 v. H.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
68132	**144**	**Zuschüsse nach dem Aufstiegs-fortbildungsförderungsgesetz (Meister-BAföG)**	**3.000.000**	**3.000.000**	**2.900.000**	**2.615.096,29**

Zuschüsse nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG).
Der Bund beteiligt sich an den Ausgaben mit 78 v. H.; die entsprechenden Einnahmen werden beim Titel 23148 nachgewiesen.

Die Bewirtschaftung der Ausgaben darf den Bezirksämtern Charlottenburg-Wilmersdorf und Lichtenberg übertragen werden.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

	2012		2013		2014	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	1.026	1.438	914	1502	858	1453
Relativ	42 %	58 %	38 %	62 %	37 %	63 %
rechnerische Ressourcen-verteilung (in T €)	1,183	1,633	1,102	1,789	0,971	1,644

	2016		2017		2014	
	W	M	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll)						
Relativ	43 %	57 %	43 %	57 %	43 %	57 %

Zielgruppe	Fortbildungswillige Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung.
Zielsetzung:	Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmern in den aus diesem Titel geförderten Maßnahmen ist erstrebenswert aber nicht steuerbar. Der Anteil von Männern und Frauen stellt sich in den letzten Jahren relativ gleichbleibend dar und entspricht in etwa den Verhältnissen in den vertretenen Berufsgruppen.
Steuerungsbedarf unter Berücksichtigung des Soll/Ist-Vergleichs 2014:	Eine unmittelbare Steuerung sieht das AFBG (Bundesgesetz) nicht vor. Ein Förderanspruch besteht unabhängig von Geschlecht und Alter. Nur mittelbare Steuerung im Rahmen der Begleitung des Leistungsrechts (Bund-Länder-Prozess) und in der Öffentlichkeitsarbeit möglich. Letzteres über Werbung für die Inanspruchnahme des Leistungsgesetzes unter Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Verteilung auf Berufe und Tätigkeiten.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68333	**253**	**Zuschüsse zur Förderung der Berufsausbildung**	**14.650.000**	**15.150.000**	**14.156.000**	**9.954.919,54**
		Verpflichtungsermächtigung	**8.050.000**	**15.050.000**		
		Davon fällig 2017	**3.550.000**			
		Davon fällig 2018	**2.500.000**	**7.050.000**		
		Davon fällig 2019	**2.000.000**	**6.000.000**		
		Davon fällig 2020	**—**	**2.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	1.981.000 €	1.981.000 €	1.321.0000 €
VE 2015	6.981.000	5.981.000	1.981.000

Es werden Zuschüsse für folgende Fördermaßnahmen gewährt:

		2016	2017
1.	Zuschüssen zur Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin	5.500.000 €	5.500.000 €
2.	Berliner Ausbildungsplatzprogramm (BAPP)	7.800.000 €	8.600.000 €
3.	Mentoring	1.000.000 €	1.000.000 €
4.	Berufswegedatenbank	350.000 €	50.000 €
		14.650.000 €	15.150.000 €

Zu 1.:
Nach den „Verwaltungsvorschriften über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin“ können Zuschüsse für folgende Fördertatbestände gewährt werden:

	2015 Land €	2016 Land €	2017 Land €
Verbundausbildung	3.000.000	2.223.000	2.223.000
Splitterberufe	90.000	70.000	70.000
Überbetriebliche Ausbildung im Handwerk	1.120.000	1.110.000	1.110.000
Benachteiligte Jugendliche	539.000	421.000	421.000
Mädchen in für Frauen atypischen Berufen	540.000	750.000	750.000
Alleinerziehende	111.000	102.000	102.000
Übernahme von Insolvenzbetrieben	100.000	74.000	74.000
Projekte (Verbundberatung etc.)	0	750.000	750.000
	5.500.000	5.500.000	5.500.000

Die Haushaltsmittel für 2014 wurden in den einzelnen Fördertatbeständen aufgrund gering rückläufiger Anträge nicht vollständig verausgabt, ausgenommen die Förderung für die Mädchen in frauenatypischen Berufen. Die Maßnahmen des Förderprogramms stellen jedoch einen wesentlichen Beitrag zur Fachkräftesicherung dar. Deshalb wird eine Erhöhung von Ausbildungsplätzen bei der Verbundausbildung und in den Zielgruppen, hier insbesondere für die Benachteiligten und für Alleinerziehende, durch den verstärkten Einsatz von Projekten wie „Verbundförderung“ und durch weitere berufsbegleitende Projekte angestrebt. Somit gilt es, diesen Mehrbedarf von Fördermitteln bei den genannten Fördertatbeständen zu berücksichtigen. Darüber hinaus wurden für neue Projekte zusätzliche Fördermittel eingestellt.

Zu 2.:
Auch in den Jahren 2016 und 2017 sollen jeweils 500 zusätzliche Ausbildungsplätze für marktbenachteiligte Jugendliche angeboten werden. Die Notwendigkeit hierfür ergibt sich daraus, dass die Anzahl der unversorgten Bewerber um einen Ausbildungsplatz immer noch recht hoch ist. Dies ist so auch den Auswertungen der Agentur für Arbeit zum Ausbildungsmarkt zu entnehmen. So standen gemäß der Statistik der Agentur für Arbeit im September 2014 insgesamt 1.505 noch unversorgten Bewerberinnen und Bewerber nur 643 offenen Stellen gegenüber. Hinzu kommt, dass das Angebot an betrieblichen Ausbildungsplätzen seit 2007 kontinuierlich sinkt, so dass hier ein Ausgleich über öffentlich geförderte Ausbildungsverhältnisse hergestellt werden muss.
Darüber hinaus werden für marktbenachteiligte Jugendliche 30 schulische Ausbildungsplätze für junge unbegleitete Flüchtlinge angeboten. Eine entsprechende Nachfrage ist in Berlin vorhanden. Aufgrund ihres Aufenthaltsstatus dürfen diese Jugendlichen keine betriebliche Ausbildung absolvieren.

Zu 3.:
Betreuung von Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf sowie während der Berufsausbildung, um eine effiziente Berufswahlentscheidung zu ermöglichen und Ausbildungsabbrüche zu reduzieren.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

Zu 1. und 2.:

	2012		2013		2014	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	3.094	10.913	2.701	10.428	2.956	10.342
Relativ	22%	78%	21%	79%	22%	78%
rechnerische Ressourcen-verteilung (in T €)	1.954	6.892	2.156	8.325	1.918	6.731

	2016		2017		2014	
	W	M	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll)						
Relativ	40%	60%	40%	60%	40%	60%

Zielgruppe	Ausbildende Betriebe; Jugendliche am Übergang Schule - Beruf
Zielsetzung:	Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmenden in den aus diesem Titel geförderten Maßnahmen ist erstrebenswert, aber durch die bestehende Berufswahl von Frauen und Männern, ins. im gewerblich-technischen Bereich, nur mittelbar steuerbar. Der Anteil von Männern und Frauen stellt sich in den letzten Jahren relativ gleichbleibend dar und entspricht in etwa den Verhältnissen in den vertretenen Berufsgruppen.
Steuerungsbedarf unter Berücksichtigung des Soll/Ist-Vergleichs 2014:	Das Soll entspricht nicht dem Ist. Im BBiG und vergleichbaren gesetzlichen Regelungen des Bundes fehlen explizite geschlechterpolitische Zielvorgaben wie sie im SGB II (§ 2) und III (§ 8) integriert wurden. Es ist nur im Zusammenwirken mit allen Wirtschafts- und Sozialpartnern eine mittelbare Veränderung im Sinne von größerer Geschlechtergerechtigkeit zu erreichen. Hinzu kommt, dass die Berufswahlentscheidung häufig immer noch geschlechterbezogen erfolgt, wobei eine Reihe von Berufen, insbesondere im Erziehungs- und Gesundheitsbereich bevorzugt von Frauen gewählt werden. Hierbei handelt es sich aber i. d. R. um eine schulische Ausbildung und keine Ausbildung nach dem BBiG bzw. der HWO.

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

	Jahresbetrag	Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin €	Berliner Ausbildungs-platzprogramm (BAPP) €	Mentoring €	Berufs-wege-datenbank €	Gesamt €
VE 2016	2017	500.000	2.000.000	1.000.000	50.000	3.550.000
	2018	500.000	2.000.000			2.500.000
	2019		2.000.000			2.000.000
	2020					
	Gesamt	1.000.000	6.000.000	1.000.000	50.000	8.050.000
VE 2017	2018	4.000.000	2.000.000	1.000.000	50.000	7.050.000
	2019	4.000.000	2.000.000			6.000.000
	2020		2.000.000			2.000.000
	Gesamt	8.000.000	6.000.000	1.000.000	50.000	15.050.000

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68351	**253**	**Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung**	**3.930.000**	**3.930.000**	**2.451.000**	**2.876.333,63**
		Verpflichtungsermächtigung	**3.850.000**	**2.900.000**		
		Davon fällig 2017	**3.850.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**2.900.000**		

Deckungsvermerk:
Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	300.000 €	0 €	0 €
VE 2015	1.300.000 €	300.000 €	0 €

Zuschüsse für eine zielgruppen- und unternehmensorientierte Weiterbildungsberatung einschließlich der Entwicklung von Weiterbildungskonzepten und LernLäden. Darüber hinaus werden Zuschüsse für den Betrieb der Weiterbildungsdatenbank gewährt.

Darstellung der Gesamtfinanzierung:

Lfd. Nr.	Zweck	Landesmittel				EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel
		zur EU-Mittel-Kofinanzierung	Ohne Kofinanzierung	Summe		Zielgebiet 2	
		a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	a) 2015 b) 2016 c) 2017 €		a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	a) 2015 b) 2016 c) 2017 €
1.	Weiterbildungsberatungsstellen und Lernläden	a) 888.700 b) 0 c) 0	0 1.500.000 1.500.000	888.700 1.500.000 1.500.000		1.000.000 0 0	1.888.700 1.500.000 1.500.000
2.	Weiterbildungsdatenbank	a) 340.000 b) 0 c) 0	0 550.000 550.000	340.000 550.000 550.000		280.000 0 0	620.000 550.000 550.000
3.	Modell- und Pilotprojekte und Qualifizierungszentrum Elektromobilität	a) 500.000 b) 0 c) 0	301.500 900.000 900.000	801.500 900.000 900.000		800.000 0 0	1.601.500 900.000 900.000
4.	Internationale Weiterbildung	a) 420.000 b) 420.000 c) 420.000	0 0 0	420.000 420.000 420.000		1.000.000 1.954.000 1.954.000	1.420.000 2.374.000 2.374.000
5.	ARRIVO – Bildungsberatung	a) 0 b) 0 c) 0	0 480.000 480.000	0 480.000 480.000		0 0 0	0 480.000 480.000
6.	Beratungskompetenz „Fraueninfothek“	a) 0 b) 0 c) 0	0 80.000 80.000	0 80.000 80.000		0 0 0	0 80.000 80.000
	Summe 2015		2.148.700	301.500	2.450.200	3.080.000	5.530.200
	rd.		2.149.000	302.000	2.451.000		5.531.000
	Summe 2016		420.000	3.510.000	3.930.000	1.954.000	5.884.000
	rd.						
	Summe 2017		420.000	3.510.000	3.930.000	1.954.000	5.884.000
	rd.						

Bei den Fördermaßnahmen der lfd. Nr. 4 liegt eine Drittmittelbeteiligung von mindestens 50 v. H. an den Gesamtkosten vor im Kapitel 0940 veranschlagte EU-Strukturfondsmittel).

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

	2012		2013		2014	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	118	90	340	327	331	230
Relativ	57%	43%	51%	49%	59%	41%
rechnerische Ressourcen-verteilung (in T €)	599	452	1.100	1.056	124	85

	2016		2017		2014	
	W	M	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll)						
Relativ	58%	42%	58%	42%	58%	42%

Zielgruppe	Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit Bedrohte
Zielsetzung:	Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit von Männern und Frauen durch eine gute Aus- und Weiterbildung, die Frauen und Männer befähigt, für ihren Lebensunterhalt selbst zu sorgen und eine eigene soziale Sicherung aufzubauen. Gleichzeitig sollen die beruflichen Qualifikationen und Kompetenzen von Frauen und Männern gleichermaßen geschätzt und entgolten werden und durch Bildungsmaßnahmen auch nach der beruflichen Erstausbildung sowohl an die arbeitsmarktlichen Erfordernisse wie die individuellen Wünsche und Bedarfe angepasst und verändert werden.
Steuerungsbedarf unter Berücksichtigung des Soll/Ist-Vergleichs 2014:	Gestaltung des Angebotes in einer den unterschiedlichen Wünschen und Zugängen entsprechenden Vielfalt, die so aufeinander abgestimmt sind, dass in der Summe aller vorhandenen Angebote Frauen und Männer entsprechend ihrer beruflichen Entwicklung und arbeitsmarktlichen Position adäquate Angebote in angemessener Zahl und differenzierten Form sowie örtlichen Verfügbarkeit vorfinden. Das Soll entspricht dem Ist. Es nehmen erfahrungsgemäß mehr Frauen als Männer an den Maßnahmen teil. Dies ist nicht steuerbar, da die Teilnahme freiwillig ist.

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

	Jahres-betrag	WB Beratung/ Lernläden	Weiter-bildungs-datenbank	Modell-/ Pilotprojekte/ Elektromobilität	Internationale Weiterbildung	ARRIVO – Bildungs-beratung	Gesamt
		€	€	€	€	€	€
VE 2016	2017	1.500.000	550.000	900.000	420.000	480.000	3.850.000
VE 2017	2018	1.000.000	550.000	450.000	420.000	480.000	2.900.000

Die Verpflichtungsermächtigungen sind aufgrund jahresübergreifender Förderungen erforderlich.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68355	**253**	**Zuschüsse für Berliner Jobcoaching und Qualifizierung**	**10.588.000**	**10.588.000**	**8.736.000**	**8.587.828,85**
		Verpflichtungsermächtigung	**5.300.000**	**5.300.000**		
		Davon fällig 2017	**5.300.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**5.300.000**		

Deckungsvermerk:
Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	4.400.000 €	0 €	0 €

Entsprechend den Handlungsfeldern des Programms BerlinArbeit werden sämtliche Ausgaben zum Maßnahmebereich Jobcoaching und Qualifizierung gebündelt bei einem Titel nachgewiesen. Die Mittel sind ergänzend zu den Leistungen der Arbeitsagenturen sowie Jobcenter für die Beschäftigung begleitende Finanzierung von Coaching- und Qualifizierungsmaßnahmen vorgesehen. Diese Förderung stellt als „Berliner Jobcoaching“ den Schwerpunkt der Beschäftigungsförderung nach dem Programm BerlinArbeit dar und wird ergänzt durch finanzielle Beteiligung an der Förderung des Bundes zur Schaffung von Beschäftigung (Lohnkosten, Sachkosten) aus Titel 68356.

Im Rahmen des Coachings bei privaten Unternehmen werden Arbeitsverhältnisse begleitet, die neu geschaffen werden - mit und ohne Bundes- bzw. Landesförderung (u. a. LKMU, EGZ, FAV, Vermittlungen aus der BJO) sowie Existenzgründungswillige.

Im Bereich der Maßnahmen gemeinwohlorientierter öffentlich geförderter Beschäftigung und Qualifizierung (z.B. FAV, AGH, QvB, Bundesprogramm) soll ebenfalls Maßnahmeteilnehmenden ein Coachingangebot mit der Möglichkeit begleitender Qualifizierung unterbreitet werden. Dieses Coaching-Angebot steht auch sonstigen interessierten Arbeitslosen zur Verbesserung der Integrationschancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zur Verfügung.

Für die ergänzende Qualifizierung für Beschäftigung standen bei Titel 68392 (ESF-Förderperiode 2007-2013) bzw. stehen künftig bei Titel 68395 (ESF-Förderperiode 2014-2020) zusätzlich ESF-Mittel zur Verfügung.

Außerdem wird die Förderung der Qualifizierung vor Beschäftigung bei diesem Titel veranschlagt. Auch für dieses Instrument standen bei Titel 68392 (ESF-Förderperiode 2007-2013) bzw. stehen künftig bei Titel 68395 (ESF-Förderperiode 2014-2020) zusätzlich ESF-Mittel zur Verfügung.

Bei den Fördermaßnahmen liegt eine Drittmittelbeteiligung von mindestens 50 v. H. an den Gesamtkosten vor (Bundesmittel einschließlich Mittel der Bundesagentur für Arbeit).

Darstellung der Gesamtfinanzierung:

Lfd. Nr.	Programm/ Maßnahme	Landesmittel				EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel
			zur EU-Mittel-Kofinanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Ohne Kofinanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Summe a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Zielgebiet 2 a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	a) 2015 b) 2016 c) 2017 €
1.	Berliner Jobcoaching bei Unternehmen	a)	0	1.310.000	1.310.000	0	1.310.000
		b)	0	576.000	576.000	0	576.000
		c)	0	576.000	576.000	0	576.000
2.	Arbeiten und Lernen in kleinen und mittleren Unternehmen	a)	0	0	0	0	0
		b)	276.000	0	276.000	276.000	552.000
		c)	276.000	0	276.000	276.000	552.000
3.	Berliner Jobcoaching in öffentlich geförderter Beschäftigung	a)	0	5.667.000	5.667.000	0	5.667.000
		b)	0	6.836.000	6.836.000	0	6.836.000
		c)	0	6.836.000	6.836.000	0	6.836.000

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Beträge in EURO

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014

Lfd. Nr.	Programm/ Maßnahme		Landesmittel zur EU-Mittel-Kofinanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Landesmittel Ohne Kofinanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Landesmittel Summe a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Summe der EU- und Landesmittel a) 2015 b) 2016 c) 2017 €
4.	Qualifizierung vor Beschäftigung	a)	1.500.000	0	1.500.000	10.000.000	11.500.000
		b)	2.319.000	0	2.319.000	5.345.000	7.664.000
		c)	2.319.000	0	2.319.000	5.345.000	7.664.000
5.	Qualifizierung für Beschäftigung	a)	0	259.000	259.000	420.000	679.000
		b)	311.000	0	311.000	504.000	815.000
		c)	311.000	0	311.000	504.000	815.000
6.	Vorgründungscoaching	a)	0	0	0	0	0
		b)	0	270.000	270.000	0	270.000
		c)	0	270.000	270.000	0	270.000
	Summe 2015		1.500.000	7.236.000	8.736.000	10.420.000	19.156.000
	Summe 2016		2.906.000	7.682.000	10.588.000	6.125.000	16.713.000.
	Summe 2017		2.906.000	7.682.000	10.588.000	6.125.000	16.713.000.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

	2012		2013		2014	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	1.278	1.027	1.195	1.047	1.372	1.822
Relativ	55 %	45 %	53 %	47 %	43 %	57 %
rechnerische Ressourcenverteilung (in T €)	2.958	2.376	6.652	5.828	3.689	4.899

	2016		2017		2014	
	W	M	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll)						
Relativ	43 %	57 %	43 %	57 %	43 %	57 %

Zielgruppe	Arbeitslose
Zielsetzung:	Die oben genannten FF-Zahlen beziehen sich auf die 2012-2014 geförderten Instrumente im Bereich Qualifizierung und Coaching (Jobcoaching bei Unternehmen, Qualifizierung für und vor Beschäftigung). Es wurde stets ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmern in den aus diesem Titel geförderten Maßnahmen angestrebt. In den vergangenen Jahren lag der Anteil der Frauen in diesem Bereich höher als der der Männer. Die Angebote der Förderung richten sich gleichermaßen an beide Gruppen. Die freiwillig wahrzunehmenden Angebote im Bereich der beruflichen Qualifizierung werden jedoch traditionell stärker von Frauen in Anspruch genommen. Die Monatsberichte der Bundesagentur für Arbeit 2014 weisen für das Land Berlin einen Anteil der Frauen an den Arbeitslosen von rd. 43 % auf. Der Männeranteil betrug zwischen rd. 57 %
Steuerungsbedarf unter Berücksichtigung des Soll/Ist-Vergleichs 2014:	Das Soll wurde erreicht. Weitere Steuerungsmaßnahmen sind derzeit nicht erforderlich

Die Verpflichtungsermächtigungen werden aufgrund jahresübergreifender Förderung benötigt. Sie sind als Jahresbetrag 2017 bzw. 2018 vorgesehen.

Mehr wegen bedarfsweiser Veranschlagung, insbesondere für die Stärkung des Coachingansatzes in der öffentlich-geförderten Beschäftigung, um die erfolgreiche Integration schwer vermittelbarer Arbeitsloser in den ersten Arbeitsmarkt zu fördern.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68356	**253**	**Landeszuschüsse für Beschäftigung**	**27.264.000**	**27.264.000**	**24.864.000**	**33.475.576,97**
		Verpflichtungsermächtigung	**15.440.000**	**15.190.000**		
		Davon fällig 2017	**13.950.000**			
		Davon fällig 2018	**1.010.000**	**13.700.000**		
		Davon fällig 2019	**480.000**	**1.010.000**		
		Davon fällig 2020	**—**	**480.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	86.000 €	0 €	0 €
VE 2015	11.814.000 €	86.000 €	0 €

Die Mittel sind für Beschäftigungsförderung von Zielgruppen des Arbeitsmarktes vorgesehen. Die nachfolgende Gesamtübersicht zeigt die Finanzierung der einzelnen Programme bzw. Förderinstrumente:

Lfd. Nr.	Zweck		Landesmittel zur EU-Mittel-Kofinanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Landesmittel Ohne Kofinanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Landesmittel Summe a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Summe der EU- und Landesmittel a) 2015 b) 2016 c) 2017 €
1.	Zuschüsse zur Freien Förderung nach § 16 f SGB II und sonstige Projektförderungen	a) b) c)	0 0 0	900.000 1.760.000 1.760.000	900.000 1.760.000 1.760.000	0 0 0	900.000 1.760.000 1.760.000
2.	Lokale Entwicklungsprojekte	a) b) c)	0 1.000.000 1.000.000	0 0 0	0 1.000.000 1.000.000	0 2.000.000 2.000.000	0 3.000.000 3.000.000
3.	öffentlich geförderte Beschäftigung (Zuschüsse zur FAV nach § 16 e SGB II und sonstigen Beschäftigungsprogrammen) und Landeszuschüsse für KMU (LKMU) sowie Lohnkostenzuschüsse für Ältere	a) b) c)	0 0 0	22.803.000 23.314.000 23.314.000	22.803.000 23.314.000 23.314.000	0 0 0	22.803.000 23.314.000 23.314.000
4.	Lokales Soziales Kapital	a) b) c)	800.000 800.000 800.000	0 0 0	800.000 800.000 800.000	800.000 800.000 800.000	1.600.000 1.600.000 1.600.000
5.	Besondere Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik	a) b) c)	122.714 171.000 171.000	238.286 219.000 219.000	361.000 390.000 390.000	171.000 171.000 171.000	532.000 561.000 561.000
	Summe 2015 Summe 2016 Summe 2017	a) b) c)	922.714 1.971.000 1.971.000	23.941.286 25.293.000 25.293.000	24.864.000 27.264.000 27.264.000	2.971.000 2.971.000 2.971.000	25.835.000 30.235.000 30.235.000

Zu 1.:
Im Rahmen dieser Förderung werden die JobPoints finanziert. Des Weiteren sollen Projekte, die Jobcenter im Rahmen der freien Förderung finanzieren, landesseitig kofinanziert werden, soweit das Land Berlin an den Projektinhalten ein besonderes Interesse besitzt.
60.000 € aus den Teilansätzen sind jeweils vorgesehen für die Förderung des Projektes BALZ Arbeitslosenberatung (verbindliche Erläuterung).

Zu 2.:
Im Rahmen der Bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit werden bis zu drei Jahre laufende Modellprojekte gefördert, die den sozialen Zusammenhalt stärken und neue Beschäftigungschancen auf lokaler Ebene eröffnen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Zu 3.:
Aus diesem Teilansatz werden Beschäftigungszuschüsse einschließlich Landeszuschüsse für KMU finanziert. Dies erfolgt überwiegend in Ergänzung von Bundesförderungen (z. B. FAV nach § 16 e SGB II oder Eingliederungszuschüsse nach § 88 SGB III sowie Bundesprogrammen).
Für die Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV) mit Einsatzstellen von Kulturträgern wird eine dezentrale Arbeitgeberstruktur für den Einsatz von öffentlich geförderter Beschäftigung (FAV) modellhaft aufgebaut und getestet und soll sukzessive landesweit eingerichtet werden. Um eine Koordinierungsstelle ohne den Rückgriff auf eine Arbeitnehmerüberlassungsgenehmigung einsetzen zu können, wird die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen die koordinierenden Träger ergänzend fördern (verbindliche Erläuterung).

Zu 4.:
Im Rahmen der Bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit werden Mikroprojekte gefördert, die den sozialen Zusammenhalt stärken und neue Beschäftigungschancen auf lokaler Ebene eröffnen.

Zu 5.:
Die Mittel werden für Projekte zur Identifizierung und Erprobung neuer Ansätze zur Verbesserung von Vermittlung, Beschäftigung und Integration in Beschäftigung eingesetzt.

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

	2012		2013		2014	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	1.755	2.366	2.350	3.154	2.387	3.956
Relativ	43 %	57 %	43 %	57 %	38 %	62 %
rechnerische Ressourcen-verteilung (in T €)	12.465	16.805	10.796	14.490	12.598	20.878

	2016		2017		2014	
	W	M	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll)						
Relativ	43 %	57 %	43 %	57 %	43 %	57 %

Zielgruppe	Arbeitslose
Zielsetzung:	Es wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Teilnehmer/innen (TN) in den aus diesem Titel geförderten Maßnahmen angestrebt. Im langjährigen Mittel entsprachen die Anteile von Männern und Frauen in den Maßnahmen etwa denen der gemeldeten Arbeitslosen. Die Monatsberichte der Bundesagentur für Arbeit wiesen für das Land Berlin regelmäßig einen Anteil der Frauen an den Arbeitslosen von rd. 43 % auf. Im Bereich der öffentlich geförderten Beschäftigung sowie der LKZ-Förderungen wiesen die Förderungen 2014 entsprechend der Struktur der schwer vermittelbaren Langzeitarbeitslosen einen höheren Anteil an männlichen TN auf. Für diese Zielgruppe werden im Bereich der öffentlich geförderten Beschäftigung entsprechend passende Maßnahmen (z. B. im gewerblichen Bereich) durchgeführt. In den nachgenannten FF-Zahlen zu 2012-2014 sind die Instrumente berücksichtigt, die dem Titel 68356 thematisch zuzuordnen sind, aber teilweise nicht mehr gefördert werden.
Steuerungsbedarf unter Berücksichtigung des Soll/Ist-Vergleichs 2014:	Das Soll wurde 2014 nicht erreicht. Die öffentlich geförderte Beschäftigung gilt in hohem Maße der Integration besonders schwer vermittelbarer Langzeitarbeitsloser. Soweit sich hier ein höherer Anteil an männlichen Personen in den Maßnahmen widerspiegelt, ist eine Abweichung vom Soll im o.g. Umfang dann akzeptabel. Die Jobcenter weisen dort gerade diejenigen Kundinnen und Kunden zu, die für andere Förderungen, wie Qualifizierungsmaßnahmen, aktuell nicht in Frage kommen. Eine Einflussnahme des Landes im Rahmen der Abstimmungen mit den Stellen der Bundesagentur für Arbeit ist auch nur begrenzt möglich.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

Jahresbetrag		Zuschüsse zur Freien Förderung nach § 16 f SGB II und sonstige Projektförderungen €	öffentlich geförderte Beschäftigung (Zuschüsse zur FAV nach § 16 e SGB II und sonstige Beschäftigungsprogramme) und Landeszuschüsse für KMU (LKMU) sowie Lohnkostenzuschüsse für Ältere €	Besondere Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik €	Lokale Projekte (Lokales Soziales Kapital und Lokale Entwicklungsprojekte) €	Gesamt €
VE 2016						
	2017	1.200.000	10.981.000	319.000	1.450.000	13.950.000
	2018		760.000		250.000	1.010.000
	2019		380.000		100.000	480.000
	gesamt	1.200.000	12.121.000	319.000	1.800.000	15.440.000
VE 2017						
	2018	1.200.000	10.981.000	319.000	1.200.000	13.700.000
	2019		760.000		250.000	1.010.000
	2020		380.000		100.000	480.000
	gesamt	1.200.000	12.121.000	319.000	1.550.000	15.190.000

Die Verpflichtungsermächtigungen werden aufgrund jahresübergreifender Förderung benötigt.

Bei den Fördermaßnahmen liegt eine Drittmittelbeteiligung von mindestens 50 v. H. an den Gesamtkosten vor (Bundesmittel einschließlich Mittel der Bundesagentur für Arbeit und/oder im Kapitel 0940 veranschlagte EU-Strukturfondsmittel).

Die Mittel der Europäischen Strukturfonds aus der Förderperiode 2007-2013 werden einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen beim Titel 68392 und die Mittel der Förderperiode 2014-2020 bei Titel 68395 nachgewiesen.

Mehr wegen Berücksichtigung des höheren Entgelts für Maßnahmeteilnehmende nach den Vorgaben des Landesmindestlohngesetzes.

68390	**253**	**Zuschüsse an private Unternehmen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**210.577,36**
68392	**253**	**Zuschüsse an private Unternehmen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**			**20.330.000**	**28.160.627,26**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68395 (neu)	**253**	**Zuschüsse an private Unternehmen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**11.050.000**	**11.050.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**7.477.000**	**6.977.000**		
		Davon fällig 2017	**6.777.000**			
		Davon fällig 2018	**500.000**	**6.277.000**		
		Davon fällig 2019	**200.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2020	**—**	**200.000**		

Deckungsvermerk:
Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Die Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen mit anderen ESF-Ausgaben einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	0 €	0 €	0 €

Es handelt sich um einen neuen Titel für die Veranschlagung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Förderperiode 2014-2020.

Die Mittel sind vorgesehen für Coaching und Qualifizierung insbesondere junger Arbeitsloser in Verbindung mit Beschäftigungsphasen in Unternehmen, für Projekte im Rahmen der Bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit, insbesondere für bezirkliche/lokale Entwicklungsprojekte zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit und der lokalen – sozialen Entwicklung sowie zur Kofinanzierung von Ausgaben bei den Titeln 68333, 68351, 68355 und 68356.

Darstellung der Gesamtfinanzierung:

Lfd. Nr.	Programm/ Maßnahme	Landesmittel				EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel
			zur EU-Mittel-Kofinanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Ohne Kofinanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Summe a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Zielgebiet 2 a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	a) 2015 b) 2016 c) 2017 €
	68351						
1.	Internationale Weiterbildung	a) b) c)	0 420.000 420.000	0 0 0	0 420.000 420.000	0 1.954.000 1.954.000	0 2.374.000 2.374.000
	68355						
2.	Arbeiten und Lernen in kleinen und mittleren Unternehmen	a) b) c)	0 276.000 276.000	0 0 0	0 276.000 276.000	0 276.000 276.000	0 552.000 522.000

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Lfd. Nr.	Programm/ Maßnahme		Landesmittel zur EU-Mittel-Kofinanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Landesmittel Ohne Ko-finanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Landesmittel Summe a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Summe der EU- und Landesmittel a) 2015 b) 2016 c) 2017 €
	noch 68355						
3.	Qualifizierung vor Beschäftigung	a) b) c)	0 2.319.000 2.319.000	0 0 0	0 2.319.000 2.319.000	0 5.345.000 5.345.000	0 7.664.000 7.664.000
4.	Qualifizierung für Beschäftigung	a) b) c)	0 311.000 311.000	0 0 0	0 311.000 311.000	0 504.000 504.000	0 815.000 815.000
	gesamt 68355	a) b) c)	0 2.906.000 2.906.000	0 0 0	0 2.906.000 2.906.000	0 6.125.000 6.125.000	0 9.031.000 9.031.000
	68356						
5.	Lokale Entwicklungsprojekte (PEB)	a) b) c)	0 1.000.000 1.000.000	0 0 0	0 1.000.000 1.000.000	0 2.000.000 2.000.000	0 3.000.000 3.000.000
6.	Besondere Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik	a) b) c)	0 171.000 171.000	0 219.000 219.000	0 390.000 390.000	0 171.000 171.000	0 561.000 561.000
7.	Lokales Soziales Kapital	a) b) c)	0 800.000 800.000	0 0 0	0 800.000 800.000	0 800.000 800.000	0 1.600.000 1.600.000
	gesamt 68356	a) b) c)	0 1.971.000 1.971.000	0 219.000 219.000	0 2.190.000 2.190.000	0 2.971.000 2.971.000	0 5.161.000 5.161.000
	Summe 2015		0	0	0	0	0
	Summe 2016		5.297.000	219.000	5.516.000	11.050.000	16.566.000
	Summe 2017		5.297.000	219.000	5.516.000	11.050.000	16.566.000

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27295).

Die Verpflichtungsermächtigungen enthalten folgende Jahresbeträge:

Jahresbetrag		zu Titel 68351 €	zu Titel 68355 €	zu Titel 68356 €	Gesamt €
VE 2016					
	2017	1.954.000	2.638.000	2.185.000	6.777.000
	2018			500.000	500.000
	2019			200.000	200.000
	gesamt	1.954.000	2.638.000	2.885.000	7.477.000
VE 2017					
	2018	1.954.000	2.638.000	1.685.000	6.277.000
	2019			500.000	500.000
	2020			200.000	200.000
	gesamt	1.954.000	2.638.000	2.385.000	6.977.000

Die Verpflichtungsermächtigungen werden aufgrund jahresübergreifender Förderung benötigt.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68476	**253**	**Zuschüsse für Maßnahmen der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung**	**7.385.000**	**7.635.000**	**5.655.000**	**5.880.140,24**
		Verpflichtungsermächtigung	**7.635.000**	**5.685.000**		
		Davon fällig 2017	**7.635.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**5.685.000**		

Deckungsvermerk:
Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	5.655.000 €	0 €	0 €

Die Mittel sind für die nachfolgend genannten Projekte der Berufsausbildung vorgesehen:

Lfd. Nr.	Programm/ Maßnahme		Landesmittel zur EU-Mittel-Kofinanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Landesmittel Ohne Kofinanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Landesmittel Summe a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Summe der EU- und Landesmittel a) 2015 b) 2016 c) 2017 €
1.	Berliner Programm „Vertiefte Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler (BVBO)“	a) b) c)	0 0 0	3.000.000 3.500.000 3.500.000	3.000.000 3.500.000 3.500.000	0 0 0	3.000.000 3.500.000 3.500.000
2.	Komm auf Tour	a) b) c)	0 0 0	400.000 600.000 800.000	400.000 600.000 800.000	0 0 0	400.000 600.000 800.000
3.	Förderung der Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen mit Migrationshintergrund (Ausbildung in Sicht)	a) b) c)	1.585.000 1.585.000 1.585.000	0 0 0	1.585.000 1.585.000 1.585.000	1.585.000 1.824.000 1.824.000	3.170.000 3.409.000 3.409.000
4.	Netzwerk regionale Verbünde	a) b) c)	0 0 0	670.000 1.000.000 1.000.000	670.000 1.000.000 1.000.000	0 0 0	670.000 1.000.000 1.000.000
5.	ARRIVO-Übungsparcours Handwerk	a) b) c)	0 0 0	0 700.000 750.000	0 700.000 750.000	0 0 0	0 700.000 750.000
	Summe 2015		1.585.000	4.070.000	5.655.000	1.585.000	7.240.000
	Summe 2016		1.585.000	5.800.000	7.385.000	1.824.000	9.209.000
	Summe 2017		1.585.000	6.050.000	7.635.000	1.824.000	9.459.000

Bei dem Förderinstrument „Ausbildung in Sicht“ liegt eine Drittmittelbeteiligung von mindestens 50 v. H. an den Gesamtkosten vor (im Kapitel 0940 veranschlagte EU-Strukturfondsmittel).

Die Mittel der Europäischen Strukturfonds aus der Förderperiode 2014-2020 einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen werden bei Titel 68495 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget):

	2012		2013		2014	
	W	M	W	M	W	M
NutzerInnen (Ist)						
Absolut	14.078	14.896	16.592	17.771	18.424	19.382
Relativ	49%	51%	48%	52%	49%	51%
rechnerische Ressourcen-verteilung (in T €)	3.067	3.245	2.824	3.025	1.904	2.003

	2016		2017		2014	
	W	M	W	M	W	M
angestrebtes „Angemessenes Geschlechterverhältnis“ (Soll)						
Relativ	50%	50%	50%	50%	50%	50%

Zielgruppe	Jugendliche mit Migrationshintergrund sowie Schülerinnen und Schüler
Zielsetzung:	Durch ein vielfältiges Angebot zur Berufsorientierung sollen bestehende Berufswahlentscheidungen auf einer verbesserten Entscheidungsgrundlage getroffen werden und so junge Frauen und Männer auch dabei unterstützen, ihre vorhandenen Neigungen und Fähigkeiten zu erkennen und in eine fundierte Berufswahl münden zu lassen. Frauen und Männer reproduzieren mit ihrer Berufs- und Studienfachwahl weiterhin mehrheitlich Segregationslinien entlang der Geschlechterdifferenz. Die Ursachen für die geschlechterstereotypen Präferenzen sind vielschichtig, wobei institutionelle und kulturelle Aspekte ineinandergreifen (vgl. www.gleichstellungsbericht.de)
Steuerungsbedarf unter Berücksichtigung des Soll/Ist-Vergleichs 2014:	Das angestrebte Ziel wurde erreicht Der Geschlechteranteil entspricht in etwa dem der bei der Agentur für Arbeit gemeldeten Bewerber und Bewerberinnen auf eine Berufsausbildungsstelle. Durch ein Angebot von Berufsorientierungsangeboten in allen Schultypen, die unterschiedlich von jungen Frauen und Männern besucht werden, und die in ihrer Summe über das ganze Programm die bestehenden Berufswahlentscheidungen von Frauen und Männern berücksichtigen, ist eine mittelbare Steuerung möglich, die aber auch durch die Entscheidung der Schulen, sich am Programm zu beteiligen, und die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel beeinflusst wird.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbetrag 2017 bzw. 2018 vorgesehen:

	Jahres-betrag	BVBO €	Komm auf Tour €	Förderung der Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen mit Migrationshintergrund €	Netzwerk Regionale Verbünde €	ARRIVO	Gesamt €
VE 2016	2017	3.500.000	800.000	1.585.000	1.000.000	750.000	7.635.000
VE 2017	2018	2.300.000	800.000	1.585.000	500.000	500.000	5.685.000

Die Verpflichtungsermächtigungen sind aufgrund jahresübergreifender Förderungen erforderlich.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68490	**253**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**3.300.000**	**3.300.000**	**383.000**	**1.028.867,80**
		Verpflichtungsermächtigung	**3.100.000**	**1.500.000**		
		Davon fällig 2017	**2.300.000**			
		Davon fällig 2018	**800.000**	**1.500.000**		

Deckungsvermerk:
Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Die im Titel veranschlagten Ausgaben umfassen Bundesmittel der Agentur für Arbeit für eine Beteiligung an den Programmen BVBO (3.000.000 €) und Komm auf Tour (300.000 €). Die korrespondierenden Landesmittel sind im Titel 68476 ausgewiesen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbetrag 2017 bzw. 2018 vorgesehen.

Mehr wegen flächendeckender Ausweitung des Angebotes

68492	**253**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**			**1.585.000**	**2.561.934,06**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68495 (neu)	**253**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**1.824.000**	**1.824.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**1.824.000**	**1.824.000**		
		Davon fällig 2017	**1.824.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**1.824.000**		

Deckungsvermerke:
Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Die Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen mit anderen ESF-Ausgaben einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	0 €	0 €	0 €

Es handelt sich um einen neuen Titel für die Veranschlagung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Förderperiode 2014-2020. Die Ausgaben wurden bis 2015 beim Titel 68492 nachgewiesen.

Die Mittel sind vorgesehen für das Programm „Ausbildung in Sicht“ (Jugendliche mit Migrationshintergrund) mit der Zielstellung, die Ausbildungsfähigkeit verbessern zu helfen. Insbesondere soll AiS zukünftig stärker mit dazu beitragen, den Fachkräftebedarf zu befriedigen (Kofinanzierung von Ausgaben bei dem Titel 68476).

Lfd. Nr.	Programm/ Maßnahme		Landesmittel zur EU-Mittel-Kofinanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Landesmittel Ohne Kofinanzierung a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Landesmittel Summe a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2015 b) 2016 c) 2017 €	Summe der EU- und Landesmittel a) 2015 b) 2016 c) 2017 €
	68476						
1.	Förderung der Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen mit Migrationshintergrund	a)	0	0	0	0	0
		b)	1.585.000	0	1.585.000	1.824.000	3.409.000
		c)	1.585.000	0	1.585.000	1.824.000	3.409.000

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27295).

Die Verpflichtungsermächtigung ist als Jahresbetrag 2017 bzw. 2018 vorgesehen.

68569	**253**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**5.137,92**

Zuschüsse an Verbände zur Schulung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68579	**253**	**Mitgliedsbeiträge**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**1.272,44**

Beiträge im Rahmen von Mitgliedschaften bei

	2016	2017
1. dem Deutschen Arbeitsgerichtsverband e. V.	1.000 €	1.000 €
2. dem Deutschen Institut für Normung e. V. (DIN) (2015: 600 €)	600 €	600 €
3. der Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit e. V. (BASI) (2015: 900 €)	900 €	900 €
	2.500 €	2.500 €

89380	**253**	**Zuschüsse für die Errichtung, Erweiterung und Ausstattung überbetrieblicher Berufsbildungs-stätten**	**750.000**	**552.000**	**605.000**	**244.226,27**
		Verpflichtungsermächtigung	**341.000**	**370.000**		
		Davon fällig 2017	**341.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**370.000**		

Deckungsvermerk:
Die im Kapitel 0940 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der vorherigen Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	250.000 €	0 €	0 €

Die vom Bundesminister für Bildung und Wissenschaft und/oder dem Bundesminister für Wirtschaft für die Errichtung Erweiterung oder Ausstattung einer überbetrieblichen Berufsausbildungsstätte in Berlin nach den hierfür geltenden Förderrichtlinien in derzeit geltenden Fassung gewährten Zuschüsse können um bis zu 15 v. H. der anerkannten Gesamtkosten aufgestockt werden.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind als Jahresbetrag 2017 bzw. 2018 vorgesehen

Die Verpflichtungsermächtigungen sind aufgrund jahresübergreifender Förderungen erforderlich.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IuK**				

Es werden die Ausgaben für die verfahrensabhängige IT-Infrastruktur der Abt. II nachgewiesen.
Die Ausgaben für die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur werden zentral beim Kapitel 0900 veranschlagt.

54085	**253**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**10.000**	**32.000**	**10.000**	**16.467,72**

Es werden Mittel für die Pflege einer webbasierten Datenbank für Anerkennungen nach dem BerlBUrlG veranschlagt.

Darüber hinaus werden, einmalig in 2017, Mittel bereitgestellt, um die technischen Voraussetzungen zu schaffen, künftig eine elektronische Antragstellung mit dem neuen Personalausweis oder anderen geeigneten Zugängen zum Meister-Bafög nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) zu ermöglichen.

Summe Maßnahmegruppe 32	**10.000**	**32.000**	**10.000**	**16.467,72**
Gesamtausgaben	**96.648.600**	**97.082.100**	**92.876.400**	**108.026.112,19**
Prozentuale Veränderung	**4,1 %**	**0,4 %**		

Abschluss Kapitel 0940

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**4.419.800**	**4.429.800**	**4.462.400**	**5.665.246,20**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**18.799.100**	**18.749.100**	**24.785.400**	**6.826.807,76**
	Gesamteinnahmen	**23.218.900**	**23.178.900**	**29.247.800**	**12.492.053,96**
411-462	**Personalausgaben**	**5.535.700**	**5.390.200**	**5.441.900**	**4.445.703,98**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**6.662.400**	**6.729.400**	**5.151.400**	**6.998.198,69**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**83.700.500**	**84.410.500**	**81.678.100**	**96.337.983,25**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**750.000**	**552.000**	**605.000**	**244.226,27**
	Gesamtausgaben	**96.648.600**	**97.082.100**	**92.876.400**	**108.026.112,19**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-73.429.700**	**-73.903.200**	**-63.628.600**	**-95.534.058,23**

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001094 Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit

Anzahl der			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	1.101.586	1.032.701	+6,67
Kostenträger	9	Sachkosten	6.229.529	4.550.217	+36,91
davon		Transferkosten	0	0	
Produkte	9	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	0	kalkulatorische Kosten	129.317	151.003	-14,36
Projekte	0	Gemeinkosten	878.604	1.131.086	-22,32
		Summe Verwaltungskosten	8.339.036	6.865.008	+21,47
		Transfers	95.820.336	88.555.420	+8,20
		Gesamtsumme	104.159.372	95.420.428	+9,16

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005131	2014	4.258.717	47.340.830	51.599.546
Zielgruppenbezogene Beschäftigungsförderung (Marktersatz)	2013	2.881.147	33.686.251	36.567.398

In diesem Operativen Ziel mit seinen derzeit noch drei Kostenträgern werden die Kosten der Beschäftigungsförderung des Landes Berlin bei freien Trägern und in kleinem Umfang auch bei privaten Unternehmen in Ergänzung zur Förderung der Bundesagentur für Arbeit sowie die Kosten der die Instrumente umsetzenden Treuhänder erfasst. Einerseits werden hier die Kosten für Allgemeine Angelegenheiten der regionalen Beschäftigungsförderung in der Senatsverwaltung abgebildet (Produkt 78963), die z.B. die Koordinierung von Förderschwerpunkten (Handlungsfelder), Beratung von Trägern oder die Bearbeitung von Beschwerdefällen dieses Bereichs betreffen. Andererseits werden die Kosten der Steuerung und der Transferkosten der vom Land Berlin (mit-)finanzierten Beschäftigungsmaßnahmen, wie Bürgerarbeit und Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV) hier verbucht. Mit diesen Maßnahmen soll im Rahmen des Arbeitsmarktprogramms eine Arbeitsmarktentlastung erreicht und die Integration in den ersten Arbeitsmarkt, vor allem durch das Berliner Jobcoaching, erreicht werden (Produkt 78959).

Von 2013 zu 2014 konnten mehr Transfermittel arbeitsmarktwirksam eingesetzt werden, u.a. durch sukzessiven Anstieg der Förderfallzahlen bei FAV und mit der Finanzierung des Landesmindestlohns für die Maßnahmeteilnehmenden. Mit einer Erhöhung der ff war eine Erhöhung der Verwaltungskosten, sowohl für die Umsetzung durch die Dienstleister als auch für die Koordinierung auf der Verwaltungsebene verbunden.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78959	2014	2.910.482	41.641.696	44.552.178
Förderung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung bei freien Trägern	2013	2.758.007	33.607.899	36.365.906

	2014	2013
Menge: Anzahl der Maßnahmen	20.087	18.087
Kosten je ME in €	144,89	152,49
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	42,77	38,11
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Entwicklung, Finanzierung, begleitendes Controlling des Dienstleisters bei der Umsetzung des Programms BerlinArbeit für Beschäftigungsmaßnahmen (FAV u.a.) bei freien Trägern

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Fachspezifische Informationen

Hinweis: Die monatlich erfasste Zahl der Maßnahmen wird systembedingt addiert. Die jahresdurchschnittliche Förderung ergibt sich durch die Division durch 12, d.h. 2013 wurden 1.507 Maßnahmen mit 5.758 Teilnehmenden (davon 43 % Frauen) und 2014 wurden 1.674 Maßnahmen mit 6.601 Teilnehmenden (davon 37 % Frauen) jahresdurchschnittlich gefördert. Dieses Produkt umfasst Beschäftigungszuschüsse für Maßnahmen in der öffentlich geförderten Beschäftigung einschließlich Sachkostenzuschüsse und das Berliner Jobcoaching in der öffentlich geförderten Beschäftigung, beschäftigungsbegleitende Qualifizierung,(QfB) sowie für die Förderung von Lohnkostenzuschüssen an kleine und mittlere Unternehmen und Eingliederungszuschüsse für ältere Beschäftigte.

Zum Anstieg der Verwaltungskosten siehe oben die Erläuterungen zum Operativen Ziel 005131.

Die Kosten korrespondieren mit den entsprechenden Teilansätzen bei Kapitel 0940 Titel 68332 (bis 31.12.2013), 68355 (ab 01.01.2014), 68356 und 68392.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005132	2014	4.080.319	48.479.506	52.559.826
Förderung der Beruflichen Erstausbildung und Weiterbildung	2013	3.040.467	50.228.964	53.269.432

Bei diesem Operativen Ziel mit seinen insgesamt sechs Produkten werden die Kosten der Förderung des Landes Berlin im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie Kosten der die Instrumente umsetzenden Treuhänder erfasst. Die verausgabten Transfermittel wurden im Rahmen der Konsolidierung des Landeshaushalts um ca. 4 % maßvoll reduziert. Ein Rückgang der Förderungen ist auf die Ausbildungsplatzförderung beschränkt, die Berufsvorbereitung und Weiterbildung sind dagegen verstärkt worden. Die Erhöhung der Verwaltungskosten hängt damit zusammen, dass ein Teil der Umsetzungskosten im Ausbildungsbereich bis einschließlich 2013 aus buchungstechnischen Gründen noch nicht mit der korrekten Kostenart gebucht werden konnte und deshalb im Transferkostenbereich verbucht wurde (Zahlung aus einem Titel der HGr 6).

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78948	2014	2.126.180	12.359.797	14.485.977
Förderung der beruflichen Erstausbildung (zusätzliche Ausbildungsplätze)	2013	1.041.268	16.785.037	17.826.305

	2014	2013
Menge: Anzahl der Maßnahmen	8.637	11.421
Kosten je ME in €	246,17	91,17
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	13,91	18,68
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Entwicklung u. Durchführung mischfinanzierter Förderprogramme zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze für nicht vermittelte Bewerber/innen, Förderung zusätzlich eingerichteter Ausbildungsplätze.

Fachspezifische Informationen

Hinweis: Die monatlich erfasste Zahl der Maßnahmen wird systembedingt addiert. Die jahresdurchschnittliche Förderung ergibt sich durch die Division durch 12, d. h. 2013 wurden jahresdurchschnittlich 952 Maßnahmen und 2014 720 Maßnahmen gefördert.

Im Rahmen dieses Produktes werden die Kosten der Ausbildungsplatzprogramme mit 204 Förderfällen (2013) bzw. 12 Förderfällen (2014) im Bund-Länder-Programm (auslaufend) und 1.061 Förderfällen (2013) bzw. 1.191 Förderfällen (2014) im Berliner Ausbildungsplatzprogramm (BAPP) sowie im Richtlinienprogramm mit 12.068 Förderfällen (2013) und 12.107 Förderfällen (2014) erfasst. Die Verwaltungskosten haben sich nur aus buchungstechnischen Gründen wesentlich verändert (s.o. die Erläuterung zum Operativen Ziel).

Die Kosten korrespondieren mit den entsprechenden Teilansätzen bei Kapitel 0940 Titel 68333, 68390, 68476, 68492 und 89880.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78950	2014	243.937	10.305.599	10.549.535
Förderung vorbereitender Maßnahmen zur beruflichen Erstausbildung	2013	275.061	8.437.815	8.712.876

	2014	2013
Menge: Anzahl der beschlossenen Maßnahmen	495	360
Kosten je ME in €	492,80	764,06
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	10,13	9,13
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Entwicklung und Durchführung zusätzlicher Maßnahmen der Beruflichen Bildung (Projekte, Programme, Modelle u. a.) zur Schaffung von Ausbildungsplätzen einschließlich der Fertigung entsprechender Rechtsgrundlagen (Verwaltungsvorschriften, Verträge u.a.)

Fachspezifische Informationen

Hinweis: Die monatlich erfasste Zahl der Maßnahmen wird systembedingt addiert. Die jahresdurchschnittliche Förderung ergibt sich durch die Division durch 12, d. h. 2013 wurden jahresdurchschnittlich 30 Maßnahmen und 2012 41 Maßnahmen gefördert. Im Rahmen dieses Produktes werden die Kosten der Instrumente im Bereich der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung – Ausbildung in Sicht (AiS) mit 5.500 Förderfällen (2013) bzw. 2.283 Förderfällen (2014), BVBO und „Komm auf Tour" – erfasst. Die Reduzierung der Fallzahlen bei AiS ist auf eine veränderte inhaltliche Ausrichtung des Produktes zurückzuführen. Ergänzend muss darauf hingewiesen werden, dass die jahresdurchschnittliche Erfassung der Fallzahlen bei den Produkten Komm auf Tour und BVBO nur bedingt aussagefähig ist, da beide Produkte nicht kontinuierlich über das ganze Jahr hindurch angeboten werden. Die tatsächliche Nutzung der einzelnen Produkte erfolgt durch die Teilnehmenden teilweise nur über wenige Wochen, so dass die angegebenen Fallzahlen die Summe der Teilnehmenden in einem Jahr darstellen.

Die Kosten korrespondieren im Wesentlichen mit den entsprechenden Teilansätzen bei Kapitel 0940 Titel 68476, 68490 und 68492

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78951	2014	1.313.204	14.954.506	16.267.710
Zielgruppenorientierte Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	2013	1.282.793	14.765.929	16.048.722

	2014	2013
Menge: Anzahl der Maßnahmen	2.923	2.318
Kosten je ME in €	449,27	553,40
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	15,62	16,82
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Initiierung, Vergabe, Steuerung und Betreuung von zielgruppenorientierten Weiterbildungsmaßnahmen

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Fachspezifische Informationen

Hinweis: Die monatlich erfasste Zahl der Maßnahmen wird systembedingt addiert. Die jahresdurchschnittliche Förderung ergibt sich durch die Division durch 12, d. h. 2013 wurden jahresdurchschnittlich 193 Maßnahmen mit 2.235 Teilnehmenden und 2014 jahresdurchschnittlich 244 Maßnahmen mit 3.491 Teilnehmenden gefördert. Im Rahmen dieses Produktes werden die Kosten der Förderinstrumente Qualifizierung vor Beschäftigung, Internationale Weiterbildung und Berliner Jobcoaching in Unternehmen gebucht.

Der Anstieg der Verwaltungskosten ist mit der Zunahme der Förderfälle, vor allem beim Instrument QvB sowie zu einem gestiegenen Prüfaufwand im Kontext der EU-Vorgaben zu ESF-Förderungen zu erklären.

Die Kosten korrespondieren mit dem entsprechenden Teilansatz bei Kapitel 0940 Titel 68355, 68351 und 68392.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001096 Schaffung und Sicherung beschäftigungs-und berufsbildungspolitischer Rahmenbedingungen

Anzahl der			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	1.702.063	1.564.140	+8,82
Kostenträger	4	Sachkosten	195.014	5.563	+3.405,40
davon		Transferkosten	0	0	
Produkte	0	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	4	kalkulatorische Kosten	246.566	276.573	-10,85
Projekte	0	Gemeinkosten	1.446.833	1.766.196	-18,08
		Summe Verwaltungskosten	3.590.476	3.612.473	-0,61
		Transfers	0	0	
		Gesamtsumme	3.590.476	3.612.473	-0,61

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005137	2014	3.590.476	0	3.590.476
Entwicklung und Umsetzung beschäftigungspolitischer Rechtsgrundlagen und Leitlinien	2013	3.612.473	0	3.612.473

Hier werden die Kosten für die Begleitung von Gesetzgebungsverfahren, insb. im Rahmen des SGB II, SGB III, des Berufsbildungsgesetzes, des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes und angrenzender Rechtvorschriften und die Geltendmachung der Interessen des Landes Berlin im Rahmen der Bundesgesetzgebung erfasst. Die Kostenentwicklung ist insgesamt relativ konstant mit leichten Schwankungen in einzelnen Bereichen. Sie hängen in diesen ministeriellen Geschäftsfeldern von den jeweils aktuellen politischen Schwerpunktsetzungen ab.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78966	2014	724.246	0	724.246
Ministerielle Aufgaben der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik im Bundes- und EU-Kontext (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	665.460	0	665.460

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	20,17	18,42
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Grundsatzangelegenheiten zu rechtlichen Rahmenbedingungen der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik sowie des Arbeitsrechts

Fachspezifische Informationen

Hier werden die Kosten für die Mitwirkung an aktuellen Gesetzgebungsvorhaben und Mitwirkung in Gremien des Bundes sowie EU-weite Aktivitäten gebucht. Es sind keine auffälligen Kostenentwicklungen zu konstatieren. Die höheren Kosten im Haushaltsjahr 2014 verteilen sich auf mehrere mit dem Produkt befasste Stellen in der für Arbeit zuständigen Abteilung. Der Arbeitsanfall in dem ministeriellen Geschäftsfeld ist nicht zu steuern.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78967	2014	1.899.846	0	1.899.846
Ministerielle Aufgaben der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik im regionalen Kontext (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	1.895.214	0	1.895.214

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	52,91	52,46
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Grundsatzangelegenheiten der Angebots- und Nachfrageentwicklung auf dem Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt; Analyse, Bewertung, Weiterentwicklung und Kommunizierung/Dialog.

Fachspezifische Informationen

Im Rahmen dieses Produktes werden unter anderem die Aktivitäten der Koordinierungsstelle für die Abstimmung der arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten des Landes Berlin mit den Stellen der Bundesagentur für Arbeit, vor allem der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg gebucht. Analysen und Berichterstattung zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und Berufsbildungspolitik im Land Berlin ggf. auch im Bundesvergleich. Die laufenden Personalkosten und Stellenanteile sind relativ konstant geblieben

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001170 Angelegenheiten des Arbeitsschutzes und technische Sicherheit

Anzahl der			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	6.043.142	6.026.954	+0,27
Kostenträger	18	Sachkosten	45.781	37.450	+22,25
davon		Transferkosten	440.360	168.687	+161,05
Produkte	17	Verrechnungskosten	3.963	2.676	+48,11
MGF	1	kalkulatorische Kosten	1.861.256	1.876.894	-0,83
Projekte	0	Gemeinkosten	5.351.248	5.066.400	+5,62
		Summe Verwaltungskosten	13.745.750	13.179.060	+4,30
		Transfers	0	0	
		Gesamtsumme	13.745.750	13.179.060	+4,30

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005490	2014	13.745.750	0	13.745.750
Angelegenheiten des Arbeitsschutzes und technische Sicherheit	2013	13.179.060	0	13.179.060

Angelegenheiten des Arbeitsschutzes und der technischen Sicherheit werden vorrangig vom Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit wahrgenommen.
Zum hier dargestellten operativen Ziel gehören 18 Kostenträger, von denen eins dem Kapitel 0940 (Arbeit) zugeordnet ist. Es handelt sich um Grundsatzaufgaben, zum Ministeriellen Geschäftsfeld wird im Folgenden berichtet.
Eine ausgewählte Darstellung kostenrelevanter Kostenträger des Landesamtes findet sich bei Kap. 0945

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79122	2014	1.889.534	0	1.889.534
Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	1.584.780	0	1.584.780

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	13,75	12,02
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	440.359,52	168.686,73
Verwaltungserträge in €	12.869,45	18.134,90
Kostendeckungsgrad in %	0,68	1,14

Allgemeiner, sozialer, technischer und medizinischer Arbeitsschutz: Grundsatzfragen des Arbeitsschutzes; Schutz der Beschäftigten vor Überlastungen auf Grund arbeitszeitlicher Anforderungen, Schutz der Sonn- und Feiertage als Tage der Arbeitsruhe, Ladenöffnung, Schutz von werdenden und stillenden Müttern und des ungeborenen Lebens sowie von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren in der Arbeitswelt, Beschäftigungspolitische Rahmenbedingungen bei der Unfallverhütung, Sichere Verwendung von Arbeitsmitteln, Beschäftigungsbedingungen auf Baustellen, Sichere und menschengerechte Gestaltung von Arbeitsstätten/-plätzen, Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren einschließlich Maßnahmen zur menschengerechten Gestaltung der Arbeit;
Technische Sicherheit einschl. Anlagensicherheit, Immissionsschutz: Grundsatzfragen der Technischen Sicherheit einschl. Anlagensicherheit / Immissionsschutz Schutz der Beschäftigten/Dritter und der Umwelt vor Gefahren und vor Immissionen; Produktsicherheit; Sicherheit bei der Lagerung, Herstellung und Verwendung von Sprengstoffen;
Chemikalien / Gefahr- und Biostoffe: Grundsatzfragen von Chemikalien einschl. Gefahrstoffe und Biostoffe, Sicherheit beim Inverkehrbringen, beim Umgang und bei der Arbeit mit Chemikalien / Gefahrstoffen, Sicherheit beim Umgang mit Biostoffen und gentechnisch verändertem Material;
Chemikalienklimaschutz;
Strahlenschutz: Grundsatzfragen des Strahlenschutzes beim Umgang mit radioaktiven Stoffen und beim Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen, Bestrahlungsvorrichtungen sowie beim Betrieb von Röntgeneinrichtungen und Störstrahlern; Radiologische Einsatzplanung Vermeidung bzw. Minimierung der Strahlenexposition von Arbeitnehmern und Patienten;
Fachinformationen zum Arbeitsschutz: Redaktion, Herausgabe des Jahresberichts der Berliner Arbeitsschutzbehörden

Fachspezifische Informationen
Während die Kosten des Produkts über die Jahre relativ konstant geblieben sind, ist für das letzte Haushaltsjahr eine Steigerung um 20% zu verzeichnen. Der Grund hierfür liegt in der Kündigung des Vertrages mit der Inkorporationsmessstelle der Charité zum 31.12.2013. Ab 2014 wird diese Aufgabe kostenneutral durch das Bundesamt für Strahlenschutz übernommen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Hintergrundinformationen:

Im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung (Art. 104 a Abs. 2 GG) war die Inkorporationsmessstelle an der Charité Berlin in Durchführung des Atomgesetzes seit mehreren Jahrzehnten durch das Land Berlin beauftragt, Untersuchungen und Messungen für beruflich strahlenexponierte Personen durchzuführen.
Die Erstattung der Kosten der Inkorporationsmessstelle lief viele Jahre derart ab, dass die Charité einen Erstattungsantrag an die zuständige Senatsverwaltung richtete, der mit einer Befürwortung an das BMUB (vormals BMU) weitergeleitet wurde. Die jeweiligen Zahlungen erfolgten nicht über den Landeshaushalt, sondern gingen direkt an die Charité.
Nachdem das BMU in 2013 Änderungen im Abrechnungssystem festlegte, musste die Anträge der Charité durch das Land Berlin nachgehend geprüft und mit sachlicher und rechnerischer Bestätigung an das BMUB geleitet werden. Gleichzeitig musste das Land Berlin in Vorleistung gehen.
Mit Beginn des Haushaltsjahres 2014 waren noch 4 Anträge der Charité auf Kostenerstattung offen:

2007	80.149 €
2008	88.893 €
2009	110.245 €
Σ	279.287 €

Im Rahmen der Haushaltswirtschaft wurde der Titel 67101 um einen Betrag in Höhe von 279.287 € verstärkt und eine entsprechende Zahlung an die Charité geleistet.
Hinzu kommt der Antrag für das Jahr 2013 in Höhe von 122.883 €, sodass in 2014 Zahlungen an die Charité von insgesamt 402.170 € geleistet wurden bzw. noch zu leisten sind.

Der Transfertitel zum Produkt ist 63201 mit folgender Erläuterung lt. HH-Plan:

Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder

	2014	2013
1. Anteil des Landes Berlin an der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) gemäß Staatsvertrag vom 16./17.12.1993 in der Fassung vom 13.03.2003 (Königsteiner Schlüssel)	10.000 €	10.000 €
2. Anteil des Landes Berlin an der ZLS-M zur Koordinierung der bundesweiten Marktüberwachung gemäß Produktsicherheitsgesetz (ProdSG). Kosten sind auf Basis des Königsteiner Schlüssels geschätzt. Beschluss 7.14 der 86. Arbeitsschutzministerkonferenz (ASMK) ab 2013	32.000 €	31.000 €
3. Anteil des Landes Berlin an den Kosten der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) auf Basis des Königsteiner Schlüssels. Beschluss 8.1 und 8.2 der 85. ASMK ab 2009	20.000 €	20.000 €

Die Ausgaben für den oben beschriebenen Vorgang zur Inkorporationsmessstelle sind jedoch zum sachlich korrekten Titel 67101 – Ersatz von Ausgaben – gebucht worden. Der Tatbestand ist bei Haushaltsplanaufstellung noch nicht absehbar gewesen und daher im Haushaltsplan nicht berücksichtigt.

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg ist zuständig für Entscheidungen über Streitfälle aus dem Arbeitsrecht. Es ist die Rechtsmittelinstanz für die Arbeitsrechtsstreitigkeiten der Arbeitsgerichte in Berlin, Brandenburg a. d. Havel, Cottbus, Eberswalde, Frankfurt (Oder), Neuruppin und Potsdam.
Die Aufgaben der Arbeitsgerichte sind durch das Arbeitsgerichtsgesetz geregelt.

Das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg und das Arbeitsgericht Berlin (Kapitel 0942) befinden sich in einem Gebäude mit gemeinsamen Verwaltungseinrichtungen.

Die Aufteilung der Ansätze erfolgt unter Berücksichtigung der Ist-Zahlen 2014 im Einvernehmen mit dem Land Brandenburg nach folgenden Schlüsselwerten für die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben.

Aufteilungs-schlüssel	für die Einnahmen und Ausgaben des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg			
	Ist 2014	Plan 2015	2016	2017
Personal	24 %	25 %	24,5 %	24,5 %
Geschäftsanfälle	11 %	11 %	11 %	11 %
	Anteil Brandenburgs an den Einnahmen/Ausgaben des LArbG			
	Ist 2012	2013	2014	2015
Geschäftsanfälle	30 %	30 %	30 %	30 %

B. Gender Budgeting

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	44	20	42	20	42	18
Relativer Anteil	69 %	31 %	68 %	32 %	70 %	30 %

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01.Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2015)

nach VZÄ weiblich:	4.460,91 €	Differenz	1.204,45 €
nach VZÄ männlich:	5.665,36 €		

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs- und Entgeltgruppen höher ist, als der Anteil in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen.
Zudem nehmen insbesondere weibliche Beschäftigte eine Beurlaubung (Elternzeit, Sonderurlaub) in Anspruch.
Die beurlaubten und ggf. auch ausgesteuerten Dienstkräfte fließen systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten.

Ein weiterer Einflussfaktor auf die Höhe des durchschnittlichen Monatseinkommens ist die Altersstruktur. Im Kapitel 0941 beträgt der Altersdurchschnitt bei den Frauen rd. 51 Jahre und bei den Männern rd. 55 Jahre, was sich ebenfalls reduzierend auf das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten auswirkt.

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11109	**051**	**Gerichtskosten**	**613.000**	**613.000**	**650.000**	**602.861,16**
		Erhebung von Prozessgebühren und Auslagen nach dem Gerichtskostengesetz. Die Prozessgebühren und Auslagen nach dem Gerichtskostengesetz für Verfahren, in denen das Land Berlin die Kosten trägt, wurden bis 2015 bei Titel 38101 nachgewiesen. Einnahmen der Rückzahlungen von Prozess- und Verfahrenskostenhilfe werden ab 2016 beim Titel 11912 nachgewiesen.				
11201	**051**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
		Ordnungsstrafen gegen Parteien, ehrenamtliche Richter, Zeugen und Sachverständige nach den §§ 9 und 51 des Arbeitsgerichtsgesetzes. Die mit Ordnungsstrafen zusammenhängenden Gebühren, Gerichts- und Verwaltungskosten werden ebenfalls bei diesem Titel vereinnahmt.				
11903	**051**	**Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
		Insbesondere Ersatz von Dienstbezügen und Vergütungen von anderen bei Schadenersatzpflicht aus Unfällen von Dienstkräften.				
11906	**051**	**Ersatz von Fernmeldegebühren**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
		Insbesondere Rückzahlungen von überzahlten Entschädigungen.				
11912 (neu)	**051**	**Rückzahlung von Prozess- und Verfahrenskostenhilfe**	**1.000**	**1.000**		
		Gemäß §§ 114 ff. ZPO wird einkommensschwachen Personen finanzielle Unterstützung bei der Prozessführung gewährt, wenn sie nicht in der Lage sind die Anwalts- und Gerichtskosten des Prozesses aufzubringen. Die Einnahmen ergeben sich durch Wiedereinziehung dieser Kosten nach dem Gesetz über die Prozesskostenhilfe beigeordneten Rechtsanwälte, gemäß Rechtsanwaltsvergütungsgesetz - RVG und wurden bis 2015 bei Titel 11109 nachgewiesen.				
11979	**051**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**26.208,84**
		Insbesondere Rückzahlungen von überzahlten Entschädigungen.				
23101	**051**	**Ersatz von Ausgaben durch den Bund**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**32.754,64**
		Erstattung von Dienstbezügen und Vergütungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die zu Bundesministerien oder zum Bundesarbeitsgericht abgeordnet werden.				
23211	**051**	**Ersatz von Ausgaben durch die Länder**	**913.000**	**913.000**	**1.200.000**	**802.565,94**
		Kostenerstattung durch das Land Brandenburg für Aufgaben des Landes Brandenburg, die beim Landesarbeitsgericht erledigt werden (siehe Titel 42231).				
28107	**051**	**Ersatz von Personalausgaben**	**54.100**	**55.600**	**50.500**	**49.980,09**
		Kostenerstattung durch das Land Brandenburg für Aufgaben des Landes Brandenburg, die beim Landesarbeitsgericht erledigt werden (siehe Titel 42231).				
38101	**890**	**Allgemeine interne Verrechnungen**			**8.000**	**10.172,36**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
		Gesamteinnahmen	**1.586.100**	**1.587.600**	**1.913.500**	**1.524.543,03**
		Prozentuale Veränderung	**-17,1 %**	**0,1 %**		
		Ausgaben				
41201	**051**	**Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige**	**62.700**	**62.700**	**65.300**	**62.694,16**
		Entschädigungen für die ehrenamtlichen Richter nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz - (JVEG).				

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
42201	**051**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**491.000**	**504.000**	**477.000**	**453.513,87**
42202	**051**	**Bezüge der planmäßigen Richter/Richterinnen**	**1.892.000**	**1.843.000**	**2.059.000**	**1.659.030,88**
42231	**051**	**Bezüge der Beamten/Beamtinnen (Fremdfinanzierung)**	**54.100**	**55.600**	**50.500**	**49.980,09**
42801	**051**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.167.000**	**1.175.000**	**1.429.000**	**1.090.886,95**
44100	**051**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**71.400**	**73.400**	**85.200**	**67.266,70**

Beihilfen für Dienstkräfte aufgrund der Vorschriften über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen sowie der Tarifverträge.

44379	**051**	**Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte**	**6.000**	**6.000**	**1.000**	**274,80**

Arbeitsschutzrechtliche Maßnahmen für Dienstkräfte im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Betreuungsumfangs gemäß DGUV Vorschrift 2 sowie sonstige Leistungen im Rahmen der Fürsorge.

45300	**051**	**Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
51101	**051**	**Geschäftsbedarf**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**36.044,35**

	2016	2017
a) Allgemeiner Geschäftsbedarf (Büromaterial, Aktenvernichtung)	6.500 €	6.500 €
b) Portokosten	32.500 €	32.500 €
c) Telefongesprächsgebühren	1.000 €	1.000 €
	40.000 €	40.000 €

51111	**051**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	**051**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**4.300**	**4.300**	**4.300**	**4.152,71**

	2016	2017
Ankauf von Büromöbeln und Ersatzbeschaffungen	1.500 €	1.500 €
Büromaschinen und Geräte, Wartung und Reparatur	1.800 €	1.800 €
Ersatzbeschaffung für die Ausstattung der Sitzungssäle	1.000 €	1.000 €
	4.300 €	4.300 €

51143	**051**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51145	**051**	**Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51715	**051**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**157.000**	**159.000**	**155.000**	**157.373,95**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Nebenkosten im Rahmen der Anmietung von Diensträumen (Magdeburger Platz 1) durch die BIM.

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
51802	**051**	**Mieten für Fahrzeuge**	**1.300**	**1.300**	**1.300**	**914,25**

Kosten für Anlieferung und Abholung der Post gemäß Vereinbarungen mit den Zustelldiensten, sowie dienstliche Fahrten mit Mietwagen.

51803	**051**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**3.800**	**3.800**	**3.800**	**4.259,77**

Kosten für Kopierer

51820	**051**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**196.000**	**206.000**	**186.000**	**45.784,95**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Mietausgaben aufgrund vertraglicher Verpflichtungen der BIM- GmbH für das Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

51920	**051**	**Unterhaltung der baulichen Anlagen für die IuK-Technik**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**61,72**

Wartungskosten für das Netz im Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

51925	**051**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**1.500**	**1.500**	**1.700**	**214,32**

Nutzerspezifische Betriebs- und Nebenkosten sowie Ausgaben für nutzerspezifische Wartungen für das Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

52501 (neu)	**051**	**Aus- und Fortbildung**	**2.000**	**2.000**		

Ausgaben für kostenpflichtige Fortbildungen der Berufsrichter/innen, der Dienst- und Führungskräfte sowie für Fortbildungen zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben (Ersthelfer, Brandschutzbeauftragte, Schulung der Personalgremien).

52511	**051**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				

Siehe Maßnahmegruppe 31

52601	**051**	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**110.000**	**110.000**	**110.000**	**88.913,75**

Zeugen- und Sachverständigengebühren nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz – JVEG, Einrückungskosten im Bundesanzeiger bei öffentlichen Zustellungen nach § 185 ZPO. Kosten für die nach dem Gesetz über die Prozesskostenhilfe beigeordneten Rechtsanwälte nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz - RVG.
Gemäß §§ 114 ff. ZPO wird einkommensschwachen Personen finanzielle Unterstützung bei der Prozessführung gewährt, wenn sie nicht in der Lage sind die Anwalts- und Gerichtskosten des Prozesses aufzubringen.

Bei Wiedereinziehung werden die Rechtsanwaltskosten beim Titel 11109 und Rückzahlungen von PKH beim Titel 11901 vereinnahmt.

52610	**051**	**Gutachten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**3.867,28**

Ausgaben für technische und ergonomische Gutachten.

52703	**051**	**Dienstreisen**	**6.000**	**6.000**	**1.000**	**5.118,65**

Dienstreisen im Sinne des Bundesreisekostengesetzes (BRKG).
Dienstreisen insbesondere für die Teilnahme an länderübergreifenden Arbeitstagungen auch für IT-Projekte sowie notwendige Dienstreisen in allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten, Rechtssachen und die Teilnahme an Tagungen.

53108 (neu)	**051**	**Besucher/innen-Betreuung**	**2.000**	**2.000**		

Ausgaben für Besucherbetreuungen, Erfahrungsaustauschen und Empfängen von Delegationen, Sozialpartnern, Gewerkschaften und Verbänden.

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54002 (neu)	**051**	**Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)**	**3.500**	**3.500**		

	2016	2017
Kosten für die Beteiligung an der Sozialberatung bei SenJust	1.500 €	1.500 €
Ausgaben für Personal- und Organisationsmanagement (Coaching für Team- und Führungskräfteentwicklung sowie Geschäftsprozessoptimierung	1.000 €	1.000 €
Betriebliches Gesundheitsmanagement	1.500 €	1.500 €
	3.500 €	3.500 €

Die Einnahmen aus der Inanspruchnahme der Sozialberatung der Berliner Justiz i. H. v. 1.500 € werden beim Kapitel 0600, Titel 28101 nachgewiesen.

54010	**051**	**Dienstleistungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Ausgaben für ein Assessmentcenter.

54060	**051**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	**051**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**286,10**

Ausgaben für Dienstkleidung, Ausschreibungen, allgemeine Verbrauchsmittel

54085	**051**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
81259	**051**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 31		**Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK**				

Art	Preis	Anzahl	Istausgaben MG 31/2014	Max. Veranschlagungswert	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Spalten-Nr.	1	2	3	4 = 1 x 2	5	6
Eigenleistung IT	810	65	29.004,17	52.650	48.800	48.800
Fremdleistung IT	./.	./.	./.	./.	./.	./.
TK	150	66	12.494,92	9.900	12.000	12.000
Insgesamt	960	131	41.499,09	62.550	60.800	60.800

51111	**051**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**5.000**	**5.000**	**3.200**	**4.538,19**

Verbrauchsmittel IuK-Arbeitsplätze (Druckerpatronen, Reinigungsmittel), datenschutzgerechte Vernichtung von Datenträgern.

51143	**051**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**20.000**	**20.000**	**20.900**	**11.886,21**

Erforderliche Ersatzbeschaffung, Wartung und Reparatur für vorhandene Hardwareausstattung und Telefaxe sowie Gegenstände für die ergonomiegerechte Ausstattung von Bildschirmarbeitsplätzen.
Beschaffungen für die Automation im Verwaltungsbereich.

51145	**051**	**Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**2.800**	**2.800**	**2.800**	**2.803,58**

Anschluss an das Landesnetz, das Internet und das TESTA-Netz über das ITDZ.

52511	**051**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**3.000**	**3.000**	**1.000**	**765,37**

Schulung der IT-Administratoren, des IT-Sicherheitsbeauftragten und der Anwendungsbetreuer.

54060	**051**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**21.505,74**

	2016	2017
Ausgaben für verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur	18.000 €	18.000 €
Kosten für die Telefonanlage Magdeburger Platz 1	12.000 €	12.000 €
	30.000 €	30.000 €

Summe Maßnahmegruppe 31	**60.800**	**60.800**	**57.900**	**41.499,09**

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IuK**				
54085	**051**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**43.200**	**43.200**	**32.300**	**26.990,27**

Beim Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg bestehen 2016 und 2017 die nachfolgend aufgeführten Fachanwendungen zur Gewährleistung einer effizienten Rechtsgewährung, für die laufende Kosten entstehen.

Weitere laufende Kosten sind, im Zuge der Einführung der elektronischen Gerichtsakte, anzusetzen.

	2016	2017
Beck-online	8.000 €	8.000 €
EZA-online (Wolters Klüver)	3.000 €	3.000 €
AR-digital (Luchterhand)	3.000 €	3.000 €
Servicevereinbarung mit dem Amt für Statistik	3.380 €	3.380 €
Datenbankpflege, Anpassung der Gerichtssoftware	11.300 €	11.300 €
Leistungen der Juris-GmbH	6.000 €	6.000 €
Laufende Kosten der elektronischen Gerichtsakte:		
Hardware	4.300 €	4.300 €
Software	4.200 €	4.200 €
	43.180 €	43.180 €

81259	**051**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**51.000**	**48.000**	**116.000**	**4.581,50**

Projekt zur Einführung der elektronischen Gerichtsakte -e-justice-

	2016	2017
Hardware	24.900 €	22.400 €
Software	25.500 €	25.500 €
	50.400 €	47.900 €

	Summe Maßnahmegruppe 32	**94.200**	**91.200**	**148.300**	**31.571,77**
	Gesamtausgaben	**4.431.600**	**4.416.100**	**4.881.300**	**3.803.710,11**
	Prozentuale Veränderung	**-9,2 %**	**-0,3 %**		

Abschluss Kapitel 0941

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**618.000**	**618.000**	**654.000**	**629.070,00**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**968.100**	**969.600**	**1.251.500**	**885.300,67**
351-389	**Besondere Finanzierungseinnahmen**	**—**	**—**	**8.000**	**10.172,36**
	Gesamteinnahmen	**1.586.100**	**1.587.600**	**1.913.500**	**1.524.543,03**
411-462	**Personalausgaben**	**3.745.200**	**3.720.700**	**4.168.000**	**3.383.647,45**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**635.400**	**647.400**	**597.300**	**415.481,16**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**51.000**	**48.000**	**116.000**	**4.581,50**
	Gesamtausgaben	**4.431.600**	**4.416.100**	**4.881.300**	**3.803.710,11**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-2.845.500**	**-2.828.500**	**-2.967.800**	**-2.279.167,08**

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001095 Ordnungsrechtliche Aufgaben des Arbeitsrechts und der Beruflichen Bildung

			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Anzahl der					
Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	10.886.417	10.982.274	-0,87
Kostenträger	15	Sachkosten	2.777.307	2.398.141	+15,81
davon		Transferkosten	39.845	43.448	-8,29
Produkte	14	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	1	kalkulatorische Kosten	2.585.855	2.616.610	-1,18
Projekte	0	Gemeinkosten	8.226.068	8.195.393	+0,37
		Summe Verwaltungskosten	24.515.493	24.235.866	+1,15
		Transfers	188.188	189.608	-0,75
		Gesamtsumme	24.703.681	24.425.475	+1,14

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005134	2014	23.123.363	188.188	23.311.551
Schaffung und Durchsetzung der rechtlichen Grundlagen von Arbeitsbeziehungen	2013	22.643.842	189.608	22.833.450

In der Produktgruppe 001095 (Ordnungsrechtliche Aufgaben des Arbeitsrechts und der Beruflichen Bildung) werden Kostenträger der Kapitel 0940 (Arbeit und berufliche Bildung), 0942 (Arbeitsgericht Berlin) und des hier ausgewiesenen Kapitels 0941 (Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg) zusammengefasst.

Die Gerichte für Arbeitssachen entscheiden über Rechtsstreitigkeiten gem. den §§ 2; 2 a und 3 des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) i. V. m. der Zivilprozessordnung (ZPO).
Ziel ist es, durch eine gütliche Einigung oder streitige gerichtliche Entscheidung, zeitnah Rechtsfrieden herbeizuführen.

Von den 15 Kostenträgern des strategischen Ziels sind vier dem Kapitel 0941 zugeordnet, die alle zur Produktgruppe 005134 gehören. Berichtet wird im Folgenden zu einem Kostenträger, der als finanziell relevant angesehen wird.

Weitere Darstellungen siehe Kap. 0942 (Arbeitsgericht)

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79699	2014	4.056.707	0	4.056.707
Berufungen	2013	4.256.762	0	4.256.762

	2014	2013
Menge: Anzahl der Verfahren	1.627	1.714
Kosten je ME in €	2.493,37	2.483,52
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	16,42	17,43
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	655.911,25	448.611,58
Kostendeckungsgrad in %	16,17	10,54

Berufungsverfahren nach dem Arbeitsgerichtsgesetz i. V. m der Zivilprozessordnung (ZPO).

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Die Berufung ist das Rechtsmittel im Urteilsverfahren, das gegen gerichtliche Entscheidungen der I. Instanz (Arbeitsgericht) eingelegt werden kann. Das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg entscheidet als gemeinsames Obergericht auch über Berufungen gegen arbeitsgerichtliche Entscheidungen der Brandenburger Arbeitsgerichte.
Der Kostenträger enthält alle Aufgaben der Rechtspflege und der Geschäftsstellen im Berufungsverfahren nach dem Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG) i. V. m. der ZPO.
Erfasst werden alle Tätigkeiten vom Eingang beim Landesarbeitsgericht bis zum Abschluss des Berufungsverfahrens einschließlich der Kostenabschlüsse. Das Produkt enthält somit Leistungen der Beschäftigten der Rechtsantragsstelle, der Briefannahmestelle, der Eingangsregistratur, der Richter/innen, der Rechtspfleger/innen sowie der Beschäftigten in den Geschäftsstellen. Gegen Entscheidungen des Landesarbeitsgerichts ist bei Rechtsstreitigkeiten die Revision vor dem Bundesarbeitsgericht möglich, wenn sie vom Landesarbeitsgericht selbst (etwa wegen grundsätzlicher Bedeutung der Sache) zugelassen worden ist oder das Bundesarbeitsgericht einer Nichtzulassungsbeschwerde stattgegeben hat.

Fachspezifische Informationen

Die Anzahl der Verfahren (=Menge) ist leicht rückläufig, eine Steuerung ist nicht möglich.
Die durchschnittliche Verfahrensdauer konnte im Gegenzug durch weniger Verfahren gesenkt werden, der Anteil von Verfahren, die länger als 12 Monate dauern, ging auf lediglich 3 % zurück (siehe Tabelle)

Die Erhöhung der Kosten je Mengeneinheit ist auf die rückläufigen Mengen zurückzuführen, auf die jährliche Anpassung der Personalkosten auf Grund von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie die Ausgabenentwicklung im Sachkostenbereich. Hier sind in erster Linie relevant die höheren Ausgaben für Entschädigungen nach dem Justizvergütungs- und –entschädigungsgesetz (JVEG) sowie für Prozesskostenhilfe. Demzufolge konnten die Kosten nicht proportional zur sinkenden Tendenz der Mengen gesenkt werden.

Die Verwaltungserträge setzen sich aus Einnahmen von Gerichtskosten, Rückerstattungen von gezahlten Vorschüssen für Rechtsanwaltsvergütungen sowie Ratenzahlungen der Parteien nach bewilligter Prozesskostenhilfe zusammen. Die Verwaltungserträge haben sich aufgrund des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes erhöht.

Verfahrensdauer	**2014**	**2013**
unter 3 Monaten	27,8%	26,0%
zwischen 3 und 6 Monaten	52,6%	51,9%
zwischen 6 und 12 Monaten	16,1%	19,0%
länger als 12 Monate	3,4%	3,0%
Durchschnittliche Verfahrensdauer	**4,6 Monate**	**4,8 Monate**

Arbeitsgericht

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Arbeitsgericht Berlin ist zuständig für Entscheidungen über Streitfälle aus dem Arbeitsrecht.
Die Aufgaben der Arbeitsgerichte sind durch das Arbeitsgerichtsgesetz geregelt.

Das Arbeitsgericht und das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg (Kapitel 0941) befinden sich in einem Gebäude mit gemeinsamen Verwaltungseinrichtungen.
Die Aufteilung der Ansätze erfolgt unter Berücksichtigung der Ist-Zahlen 2014 im Einvernehmen mit dem Land Brandenburg nach folgenden Schlüsselwerten für die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben.

Aufteilungs-schlüssel	für die Einnahmen/Ausgaben des Arbeitsgerichts			
	Ist 2014	Plan 2015	2016	2017
Personal	76 %	75 %	75,5 %	75,5 %
Geschäftsanfälle	89 %	89 %	89 %	89 %

B. Gender Budgeting

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	133	57	130	57	128	53
Relativer Anteil	70 %	30 %	70 %	30 %	71 %	29 %

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2015)

nach VZÄ weiblich:	3.764,07 €	Differenz	720,74 €
nach VZÄ männlich:	4.484,81 €		

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs- und Entgeltgruppen höher ist, als der Anteil in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen.
Zudem nehmen insbesondere weibliche Beschäftigte eine Beurlaubung (Elternzeit, Sonderurlaub) in Anspruch.
Die beurlaubten und ggf. auch ausgesteuerten Dienstkräfte fließen systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten.

Arbeitsgericht

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11109	**051**	**Gerichtskosten**	**1.967.000**	**1.967.000**	**1.800.000**	**1.953.192,85**
		Erhebung von Prozessgebühren und Auslagen nach dem Gerichtskostengesetz. Die Prozessgebühren und Auslagen nach dem Gerichtskostengesetz für Verfahren, in denen das Land Berlin die Kosten trägt, wurden bis 2015 bei Titel 38101 nachgewiesen. Einnahmen der Rückzahlungen von Prozess- und Verfahrenskostenhilfe werden ab 2016 beim Titel 11912 nachgewiesen.				
11201	**051**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**9.000**	**9.000**	**9.000**	**18.615,95**
		Ordnungsstrafen gegen Parteien, ehrenamtliche Richter, Zeugen und Sachverständige nach den §§ 9 und 51 des Arbeitsgerichtsgesetzes. Die mit Ordnungsstrafen zusammenhängenden Gebühren, Gerichts- und Verwaltungskosten werden ebenfalls bei diesem Titel vereinnahmt.				
11903	**051**	**Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**3.779,39**
		Insbesondere Ersatz von Dienstbezügen und Vergütungen von anderen bei Schadenersatzpflicht aus Unfällen von Dienstkräften.				
11906	**051**	**Ersatz von Fernmeldegebühren**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
		Entgelte für die private Benutzung der Dienstfernsprecher.				
11912 (neu)	**051**	**Rückzahlung von Prozess- und Verfahrenskostenhilfe**	**1.000**	**1.000**		
		Gemäß §§ 114 ff. ZPO wird einkommensschwachen Personen finanzielle Unterstützung bei der Prozessführung gewährt, wenn sie nicht in der Lage sind die Anwalts- und Gerichtskosten des Prozesses aufzubringen. Die Einnahmen ergeben sich durch Wiedereinziehung dieser Kosten nach dem Gesetz über die Prozesskostenhilfe beigeordneten Rechtsanwälte, gemäß Rechtsanwaltsvergütungsgesetz - RVG und wurden bis 2015 bei Titel 11109 nachgewiesen.				
11979	**051**	**Verschiedene Einnahmen**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**6.057,57**
		Insbesondere Rückzahlungen von überzahlten Entschädigungen.				
23101	**051**	**Ersatz von Ausgaben durch den Bund**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
		Erstattung von Dienstbezügen und Vergütungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die zu Bundesministerien oder zum Bundesarbeitsgericht abgeordnet werden.				
38101	**890**	**Allgemeine interne Verrechnungen**			**13.500**	**17.367,20**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
		Gesamteinnahmen	**1.984.000**	**1.984.000**	**1.829.500**	**1.999.012,96**
		Prozentuale Veränderung	**8,4 %**			
		Ausgaben				
41201	**051**	**Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige**	**169.000**	**169.000**	**143.000**	**168.447,98**
		Entschädigungen für die ehrenamtlichen Richter nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz – (JVEG).				
42201	**051**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**1.530.000**	**1.547.000**	**1.451.000**	**1.392.703,75**
42202	**051**	**Bezüge der planmäßigen Richter/Richterinnen**	**3.386.000**	**3.477.000**	**3.242.000**	**3.130.368,90**
42801	**051**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**4.206.000**	**4.266.000**	**4.333.000**	**3.963.458,15**

Arbeitsgericht

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
44100	**051**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**233.000**	**240.000**	**252.000**	**219.799,57**

Beihilfen für Dienstkräfte aufgrund der Vorschriften über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen sowie der Tarifverträge.

44379	**051**	**Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte**	**16.000**	**16.000**	**1.000**	**621,51**

Arbeitsschutzrechtliche Maßnahmen für Dienstkräfte im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Betreuungsumfangs gemäß DGUV Vorschrift 2 sowie sonstige Leistungen im Rahmen der Fürsorge.

45300	**051**	**Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
51101	**051**	**Geschäftsbedarf**	**328.000**	**328.000**	**328.000**	**291.772,73**

	2016	2017
a) Allgemeiner Geschäftsbedarf (Büromaterial, Aktenvernichtung)	54.000 €	54.000 €
b) Bibliothek der Gerichte für Arbeitssachen	55.000 €	55.000 €
c) Portokosten	215.000 €	215.000 €
d) Telefongesprächsgebühren	4.000 €	4.000 €
	328.000 €	328.000 €

51111	**051**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	**051**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**29.700**	**29.700**	**29.700**	**29.750,76**

	2016	2017
a) Ankauf von Büromöbeln und Ersatzbeschaffungen	10.500 €	10.500 €
b) Büromaschinen und Geräte, Wartung und Reparatur	12.200 €	12.200 €
c) Ersatzbeschaffung für die Ausstattung der Sitzungssäle	7.000 €	7.000 €
	29.700 €	29.700 €

51143	**051**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51145	**051**	**Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51715	**051**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**469.000**	**477.000**	**464.000**	**472.121,79**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Nebenkosten im Rahmen der Anmietung von Diensträumen (Magdeburger Platz 1) durch die BIM.

51802	**051**	**Mieten für Fahrzeuge**	**8.700**	**8.700**	**8.700**	**4.507,94**

Kosten für Anlieferung und Abholung der Post gemäß Vereinbarungen mit den Zustelldiensten sowie dienstliche Fahrten mit Mietwagen.

51803	**051**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**26.200**	**26.200**	**26.200**	**19.924,06**

Kosten für Kopierer

Arbeitsgericht

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
51820	**051**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**587.000**	**616.000**	**558.000**	**137.354,85**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Mietausgaben aufgrund vertraglicher Verpflichtungen der BIM-GmbH für das Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

51920	**051**	**Unterhaltung der baulichen Anlagen für die IuK-Technik**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**185,16**

Wartungskosten für das Netz im Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

51925	**051**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**4.500**	**4.500**	**5.000**	**642,96**

Nutzerspezifische Betriebs- und Nebenkosten sowie Ausgaben für nutzerspezifische Wartungen für das Dienstgebäude Magdeburger Platz 1.

52501 (neu)	**051**	**Aus- und Fortbildung**	**5.000**	**5.000**		

Ausgaben für kostenpflichtige Fortbildungen der Berufsrichter/innen, der Dienst- und Führungskräfte sowie für Fortbildungen zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben (Ersthelfer, Brandschutzbeauftragte, Schulung der Personalgremien).

52511	**051**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
52601	**051**	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**2.700.000**	**2.700.000**	**2.290.000**	**2.655.778,49**

Zeugen- und Sachverständigengebühren nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz – JVEG, Einrückungskosten im Bundesanzeiger bei öffentlichen Zustellungen nach § 185 ZPO. Kosten für die nach dem Gesetz über die Prozesskostenhilfe beigeordneten Rechtsanwälte nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz - RVG.
Gemäß §§ 114 ff. ZPO wird einkommensschwachen Personen finanzielle Unterstützung bei der Prozessführung gewährt, wenn sie nicht in der Lage sind die Anwalts- und Gerichtskosten des Prozesses aufzubringen.

52610	**051**	**Gutachten**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**11.499,85**

Ausgaben für technische und ergonomische Gutachten.

52703	**051**	**Dienstreisen**	**6.000**	**6.000**	**1.000**	**5.448,15**

Dienstreisen im Sinne des Bundesreisekostengesetzes (BRKG). Dienstreisen insbesondere für die Teilnahme an länderübergreifenden Arbeitstagungen auch für IT-Projekte sowie notwendige Dienstreisen in allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten, Rechtssachen und die Teilnahme an Tagungen durch die Präsidentin des Arbeitsgerichts Berlin.

53108 (neu)	**051**	**Besucher/innen-Betreuung**	**2.000**	**2.000**		

Ausgaben für Besucherbetreuungen, Erfahrungsaustauschen und Empfängen von Delegationen, Sozialpartnern, Gewerkschaften und Verbänden.

Arbeitsgericht

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
54002 (neu)	**051**	**Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)**	**11.500**	**11.500**		

	2016	2017
Kosten für die Beteiligung an der Sozialberatung bei SenJust	4.500 €	4.500 €
Ausgaben für Personal- und Organisationsmanagement (Coaching für Team- und Führungskräfteentwicklung sowie Geschäftsprozessoptimierung	4.000 €	4.000 €
Betriebliches Gesundheitsmanagement	3.000 €	3.000 €
	11.500 €	11.500 €

Die Einnahmen aus der Inanspruchnahme der Sozialberatung der Berliner Justiz i. H. v. 4.500 € werden beim Kapitel 0600, Titel 28101 nachgewiesen.

54010	**051**	**Dienstleistungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Kosten für Assessmentcenter

54060	**051**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	**051**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.273,76**

Ausgaben für Dienstkleidung, Ausschreibungen, allgemeine Verbrauchsmittel

54085	**051**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
81259	**051**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				

Arbeitsgericht

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 31		**Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK**				

Art	Preis	Anzahl	Istausgaben MG 31/2014	Max. Veranschlagungswert	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Spalten-Nr.	1	2	3	4 = 1 x 2	5	6
Eigenleistung IT	810	250	171.860,44	202.500	193.200	193.200
Fremdleistung IT	./.	./.	./.	./.	./.	./.
TK	150	221	49.419,45	33.150	40.000	40.000
Insgesamt	960	471	221.279,89	235.650	233.200	233.200

51111	**051**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**32.000**	**32.000**	**22.100**	**31.781,18**

Verbrauchsmittel IuK-Arbeitsplätze (Druckerpatronen, Reinigungsmittel), datenschutzgerechte Vernichtung von Datenträgern.

51143	**051**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**77.000**	**77.000**	**97.100**	**83.203,77**

Erforderliche Ersatzbeschaffung, Wartung und Reparatur für vorhandene Hardwareausstattung und Telefaxe sowie Gegenstände für die ergonomiegerechte Ausstattung von Bildschirmarbeitsplätzen.
Beschaffungen für die Automation im Verwaltungsbereich.

51145	**051**	**Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**19.200**	**19.200**	**19.200**	**19.624,42**

Anschluss an das Landesnetz, das Internet und das TESTA-Netz über das ITDZ.

52511	**051**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**7.000**	**7.000**	**4.000**	**5.357,51**

Schulung der IT-Administratoren, des IT-Sicherheitsbeauftragten und der Anwendungsbetreuer.

54060	**051**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**98.000**	**98.000**	**98.000**	**81.313,01**

	2016	2017
a) Ausgaben für verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur	58.000 €	58.000 €
b) Kosten für die Telefonanlage Magdeburger Platz 1	40.000 €	40.000 €
	98.000 €	98.000 €

Summe Maßnahmegruppe 31	**233.200**	**233.200**	**240.400**	**221.279,89**

Arbeitsgericht

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IuK**				

Beim Arbeitsgericht Berlin bestehen in 2014 und 2015 folgende Fachanwendungen, für die laufende Kosten entstehen: Die Gerichtssoftware Trijus, eine Bibliotheksdatenbank und mehrere juristische Informationssysteme für die Gewährleistung einer effizienten Rechtsgewährung.

54085	**051**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**129.000**	**129.000**	**96.700**	**87.633,57**

Beim Arbeitsgericht Berlin bestehen 2016 und 2017 die nachfolgend aufgeführten Fachanwendungen zur Gewährleistung einer effizienten Rechtsgewährung, für die laufende Kosten entstehen.

Weitere laufende Kosten sind, im Zuge der Einführung der elektronischen Gerichtsakte, anzusetzen.

	2016	2017
Beck-online	23.000 €	23.000 €
EZA-online (Wolters Klüver)	9.000 €	9.000 €
AR-digital (Luchterhand)	9.000 €	9.000 €
Servicevereinbarung mit dem Amt für Statistik	10.130 €	10.130 €
Datenbankpflege, Anpassung der Gerichtssoftware	33.900 €	33.900 €
Leistungen der Juris-GmbH	18.000 €	18.000 €
Laufende Kosten der elektronischen Gerichtsakte:		
Hardware	12.900 €	12.900 €
Software	12.400 €	12.400 €
	128.330 €	128.330 €

81259	**051**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**151.000**	**144.000**	**346.000**	**13.744,50**

Projekt zur Einführung der elektronischen Gerichtsakte -e-justice-

	2016	2017
Hardware	74.700 €	67.200 €
Software	76.300 €	76.300 €
	151.000 €	143.500 €

	Summe Maßnahmegruppe 32	**280.000**	**273.000**	**442.700**	**101.378,07**
	Gesamtausgaben	**14.239.000**	**14.444.000**	**13.823.900**	**12.828.318,32**
	Prozentuale Veränderung	**3,0 %**	**1,4 %**		

Abschluss Kapitel 0942

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**1.983.000**	**1.983.000**	**1.815.000**	**1.981.645,76**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
351-389	**Besondere Finanzierungseinnahmen**	**—**	**—**	**13.500**	**17.367,20**
	Gesamteinnahmen	**1.984.000**	**1.984.000**	**1.829.500**	**1.999.012,96**
411-462	**Personalausgaben**	**9.541.000**	**9.716.000**	**9.423.000**	**8.875.399,86**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**4.547.000**	**4.584.000**	**4.054.900**	**3.939.173,96**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**151.000**	**144.000**	**346.000**	**13.744,50**
	Gesamtausgaben	**14.239.000**	**14.444.000**	**13.823.900**	**12.828.318,32**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-12.255.000**	**-12.460.000**	**-11.994.400**	**-10.829.305,36**

Arbeitsgericht

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001095 Ordnungsrechtliche Aufgaben des Arbeitsrechts und der Beruflichen Bildung

			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Anzahl der Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	10.886.417	10.982.274	-0,87
Kostenträger	15	Sachkosten	2.777.307	2.398.141	+15,81
davon		Transferkosten	39.845	43.448	-8,29
Produkte	14	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	1	kalkulatorische Kosten	2.585.855	2.616.610	-1,18
Projekte	0	Gemeinkosten	8.226.068	8.195.393	+0,37
		Summe Verwaltungskosten	24.515.493	24.235.866	+1,15
		Transfers	188.188	189.608	-0,75
		Gesamtsumme	24.703.681	24.425.475	+1,14

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005134	2014	23.123.363	188.188	23.311.551
Schaffung und Durchsetzung der rechtlichen Grundlagen von Arbeitsbeziehungen	2013	22.643.842	189.608	22.833.450

In der Produktgruppe 001095 (Ordnungsrechtliche Aufgaben des Arbeitsrechts und der Beruflichen Bildung) werden Kostenträger der Kapitel 0940 (Arbeit und berufliche Bildung), 0941 (Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg) und des hier ausgewiesenen Kapitels 0942 (Arbeitsgericht) zusammengefasst.

Die Gerichte für Arbeitssachen entscheiden über Rechtsstreitigkeiten gem. den §§ 2; 2a und 3 des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) i. V. m. der Zivilprozessordnung (ZPO).
Ziel ist es, durch eine gütliche Einigung oder streitige gerichtliche Entscheidung, zeitnah Rechtsfrieden herbeizuführen.

Von den 15 Kostenträgern des strategischen Ziels sind vier dem Kapitel 0942 zugeordnet, die alle zur Produktgruppe 005134 gehören. Berichtet wird im Folgenden zu zwei Kostenträger, der als finanziell und inhaltlich relevant angesehen werden.

Weitere Darstellungen siehe Kap. 0941 (Landesarbeitsgericht)

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79700	2014	15.015.559	0	15.015.559
Klageverfahren (Ca)	2013	14.374.605	0	14.374.605

	2014	2013
Menge: Anzahl der Verfahren	18.370	19.052
Kosten je ME in €	817,40	754,49
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	60,78	58,85
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	2.111.413,23	2.112.082,52
Kostendeckungsgrad in %	14,06	14,69

Arbeitsgericht

Urteilsverfahren nach Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG) i.V.m. der ZPO. Diesem Produkt unterfallen auch die Ha- und AR-Verfahren.

Das Arbeitsgericht entscheidet im Urteilsverfahren hauptsächlich über zivilrechtliche Streitigkeiten aus dem Bereich des Tarifrechts, über bürgerliche- rechtliche Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie über Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis, etwa um Vergütungsansprüche oder den Bestand des Arbeitsverhältnisses. Mit Eingang der Klageschrift beim Arbeitsgericht beginnt das arbeitsgerichtliche Urteilsverfahren. Bürgerlich- rechtliche Streitigkeiten vor dem Arbeitsgericht erhalten gem. § 2 Abs. 3 a) der Aktenordnung für die Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit (AktO-ArbG) das Registerzeichen „Ca“.

Der Kostenträger enthält alle Aufgaben der Rechtspflege und der Geschäftsstelle im Urteilsverfahren nach dem ArbGG i. V. m. der ZPO. Erfasst werden alle Tätigkeiten vom Eingang beim Landesarbeitsgericht bis zum Abschluss des Klageverfahrens einschließlich der Kostenabschlüsse. Das Produkt enthält somit Leistungen der Beschäftigten der Rechtsantragsstelle, der Briefannahmestelle, der Eingangsregistratur, der Richter/innen, der Rechtspfleger/innen sowie der Beschäftigten in den Geschäftsstellen.

Fachspezifische Informationen

Die Anzahl der Verfahren (=Menge) ist leicht rückläufig, eine Steuerung ist nicht möglich.
Die durchschnittliche Verfahrensdauer konnte im Gegenzug durch weniger Verfahren gesenkt werden, der Anteil von Verfahren, die länger als 12 Monate dauern, konnte um über 1 % von 4,5% auf 2,9 % gesenkt werden (siehe Tabelle)

Die Erhöhung der Kosten je Mengeneinheit ist auf die rückläufigen Mengen zurückzuführen, auf die jährliche Anpassung der Personalkosten auf Grund von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie die Ausgabenentwicklung im Sachkostenbereich. Hier sind in erster Linie relevant die höheren Ausgaben für Entschädigungen nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) sowie für Prozesskostenhilfe. Demzufolge konnten die Kosten nicht proportional zur sinkenden Tendenz der Mengen gesenkt werden.

Die Verwaltungserträge setzen sich aus Einnahmen von Gerichtskosten, Rückerstattungen von gezahlten Vorschüssen für Rechtsanwaltsvergütungen sowie Ratenzahlungen der Parteien nach bewilligter Prozesskostenhilfe zusammen.

Verfahrensdauer	**2014**	**2013**
unter 1 Monat	29,7%	29,2%
zwischen 1 und 3 Monaten	36,5%	36,6%
zwischen 3 und 6 Monaten	18,9%	17,4%
zwischen 6 und 12 Monaten	12,0%	12,3%
länger als 12 Monate	2,9%	4,5%
Durchschnittliche Verfahrensdauer	**3,2 Monate**	**3,7 Monate**

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79707	2014	1.452.749	0	1.452.749
Beschlussverfahren (Bv)	2013	1.363.443	0	1.363.443

	2014	2013
Menge: Anzahl der Verfahren	615	613
Kosten je ME in €	2.362,19	2.224,21
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	5,88	5,58
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Beschlussverfahren nach dem Arbeitsgerichtsgesetz i. V. m. der Zivilprozessordnung

Arbeitsgericht

In Beschlussverfahren entscheidet das Arbeitsgericht über Streitigkeiten, die sich aus den Betriebsverfassungs- und Mitbestimmungsgesetzen (z.B. zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber) ergeben.

Der Kostenträger enthält alle Aufgaben der Rechtspflege und der Geschäftsstelle im Beschlussverfahren nach dem ArbGG i. V. m. der ZPO. Erfasst werden sämtliche Tätigkeiten vom Eingang bis zum Abschluss des Verfahrens. Das Produkt enthält somit Leistungen der Beschäftigten der Rechtsantragsstelle, der Briefannahmestelle, der Eingangsregistratur, der Richter/innen, der Rechtspfleger/innen sowie der Beschäftigten in den Geschäftsstellen.
Im Beschlussverfahren gibt es keine Klageschrift, sondern lediglich einen Antrag. Das Verfahren wird durch einen gerichtlichen Beschluss beendet und nicht durch ein Urteil. Gegen diesen Beschluss gibt es das Rechtsmittel der Beschwerde, der beim Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg eingelegt werden muss.
Gerichtsgebühren und Kosten für Auslagen werden in Beschlussverfahren nicht erhoben (§ 2 Abs. 2 GKG – Gerichtskostengesetz).

Beschlussverfahren vor dem Arbeitsgericht erhalten gem. § 2 Abs. 3 a) der Aktenordnung für die Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit (AktO-ArbG) das Registerzeichen „BV“.

Fachspezifische Informationen

Verfahrensdauer	2014	2013
unter 1 Monat	33,4%	31,8%
zwischen 1 und 3 Monaten	27,2%	28,5%
zwischen 3 und 6 Monaten	23,2%	22,3%
zwischen 6 und 12 Monaten	13,4%	14,0%
länger als 12 Monate	2,8%	3,4%
Durchschnittliche Verfahrensdauer	3,2 Monate	3,4 Monate

Die durchschnittliche Verfahrensdauer konnte trotz nicht rückläufiger Eingänge gesenkt werden. Der Anteil von Verfahren, die länger als 12 Monate dauern, konnte von 3,4 % auf 2,8 % gesenkt werden (siehe Tabelle).

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

In diesem Kapitel werden insbesondere die Einnahmen und Ausgaben nachgewiesen, die bei der Durchführung der Aufsichtsaufgaben nach

- dem Arbeitsschutzgesetz,
- dem Arbeitssicherheitsgesetz,
- dem Arbeitszeitgesetz,
- dem Atomgesetz,
- dem Berliner Ladenöffnungsgesetz,
- dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz,
- dem Bundesimmissionsschutzgesetz,
- dem Chemikaliengesetz,
- dem Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz,
- dem Energieverbrauchskennzeichnungsgesetz,
- dem Fahrpersonalgesetz,
- dem Gesetz zum Schutz vor nichtionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen,
- dem Heimarbeitsgesetz,
- dem Jugendarbeitsschutzgesetz,
- dem Mutterschutzgesetz,
- dem Pflegezeitgesetz,
- dem Produktsicherheitsgesetz,
- dem Sprengstoffgesetz,
- dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz,
- und den aufgrund dieser Gesetze erlassenen Rechtsverordnungen entstehen.

Ferner werden Aufgaben nach der Berufskrankheitenverordnung nachgewiesen.

B. Gender Budgeting

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	90	69	88	65	87	62
Relativer Anteil	57 %	43 %	58 %	42 %	58 %	42 %

Stichtag der Auswertung ist jeweils der 01. Januar.

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2015)

nach VZÄ weiblich:	3.718,79 €	Differenz 301,23 €
nach VZÄ männlich:	4.020,02 €	

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist geringer als das der männlichen Beschäftigten, da der Anteil der weiblichen Mitarbeiterinnen in niedrigeren Besoldungs- und Entgeltgruppen höher ist als der Anteil in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen. Zudem nehmen insbesondere weibliche Beschäftigte eine Beurlaubung (Elternzeit, Sonderurlaub) in Anspruch. Die beurlaubten und ggf. auch ausgesteuerten Dienstkräfte fließen systembedingt in vollem Umfang in die Höhe des VZÄ ein, ohne dass für diese Dienstkräfte ein Gehalt geflossen ist. Damit sinkt rechnerisch das durchschnittliche Bruttoeinkommen der weiblichen Beschäftigten. Ein weiterer Einflussfaktor auf die Höhe des durchschnittlichen Monatseinkommens ist die Altersstruktur. Im Kapitel 0945 beträgt der Altersdurchschnitt bei den Frauen rd. 51 Jahre und bei den Männern rd. 54 Jahre, was sich ebenfalls reduzierend auf das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten auswirkt.

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
		Einnahmen				
11105	**313**	**Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung**	**1.700**	**1.700**	**1.500**	**1.662,41**

Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung, z. B. für Fotokopien, Auszüge, Amtshandlungen nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz.

Mehr in Anpassung an das Ist 2014.

11113	**313**	**Gebühren nach der Kostenverordnung zum Sprengstoffrecht**	**45.000**	**45.000**	**38.000**	**54.646,01**

Gebühren für Amtshandlungen, Prüfungen und Untersuchungen nach dem Sprengstoffgesetz.

Höhere Einnahmen aufgrund steigender Antragszahlen.

11149	**332**	**Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz**	**150.000**	**150.000**	**80.000**	**316.343,61**

Gebühren für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), wie z. B. Genehmigungen, Anzeigeverfahren und Überwachungsmaßnahmen von technischen Anlagen.

Höhere Einnahmen aufgrund steigender genehmigungspflichtiger Verfahren und Anzeigeverfahren.

11150	**311**	**Gebühren im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Arbeits- und gesundheitlichen Verbraucherschutz (GesSozArbVGebO)**	**320.000**	**320.000**	**240.000**	**324.448,94**

Gebühren, z. B. für Anordnungen, Genehmigungen, Zulassungen und Bescheinigungen u. a. nach dem Strahlenschutz- und Gefahrstoffrecht, für die Ermächtigung von Ärzten zur Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen.

Mehr in Anpassung an das Ist 2014.

11201	**313**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**180.000**	**180.000**	**210.000**	**176.811,50**

Geldbußen zur Ahndung von Verstößen, z. B. gegen Sozialvorschriften im Straßenverkehr, arbeitsschutzrechtliche Bestimmungen, Atomgesetz.

Weniger in Anpassung an das Ist 2014.

11903	**313**	**Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**2.463,23**

Insbesondere Ersatz von Dienstbezügen und Vergütungen durch Andere bei Schadenersatzpflicht aus Unfällen von Dienstkräften.

11979	**313**	**Verschiedene Einnahmen**	**24.000**	**24.000**	**16.000**	**24.105,10**

Sonstige, nicht in anderen Titeln aufgeführte Einnahmen sowie Einnahmen im Rahmen einer Fachtagung des LAGetSi (Teilnehmergebühren).

Mehr aufgrund steigender Teilnehmergebühren bei dieser Fachtagung.

		Gesamteinnahmen	**721.700**	**721.700**	**586.500**	**900.480,80**
		Prozentuale Veränderung	**23,1 %**	**—**		
		Ausgaben				
42201	**313**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**4.784.000**	**4.835.000**	**5.079.000**	**4.352.535,93**
42221	**313**	**Bezüge der Anwärter/innen**	**255.000**	**255.000**	**187.000**	**37.957,97**

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
42701	**313**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**3.500**	**3.500**	**1.000**	**147,00**

Honorare für Dozent(inn)en im Rahmen von Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Dienstkräfte des LAGetSi.

Mehr aufgrund zusätzlicher Kosten für die Durchführung von Inhouse-Ausbildungsveranstaltungen im Rahmen der Ausbildung von Arbeitsschutzoberinspektoranwärter/innen und -Referendarinnen/Referendare.

42722	**313**	**Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)**	**128.000**	**128.000**	**54.800**	**—**

Ausbildungsentgelte für zwei Ärztinnen/Ärzte zur Weiterbildung.

42801	**313**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**2.531.000**	**2.452.000**	**2.401.000**	**2.277.757,40**
44100	**313**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**200.000**	**206.000**	**300.000**	**188.393,36**
44379	**313**	**Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte**	**16.500**	**16.500**	**8.700**	**3.365,41**

Insbesondere für ärztliche Untersuchungen von Dienstkräften (z. B. Untersuchungen für Bildschirmarbeitsplätze) und für notwendige Hilfsmittel (z. B. Kostenerstattung für Bildschirmarbeitsbrillen) für Dienstkräfte im Rahmen der Fürsorgepflicht sowie Ausgaben für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der Beschäftigten.

Mehr aufgrund der erstmaligen Veranschlagung der Ausgaben für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der Beschäftigten in diesem Titel.

51101	**313**	**Geschäftsbedarf**	**63.300**	**63.300**	**79.400**	**43.201,92**

	2016	2017
Schreib- und Bürobedarf, Ausgaben für Vordrucke (2015: 11.000 €)	11.000 €	11.000 €
Beschaffung von Büchern und Zeitschriften, EU-Gesetzgebung, DIN, Nutzung von Online-Verlagsdatenbanken (2015: 16.000 €)	19.000 €	19.000 €
Rundfunk- und Fernsehgebühren (2015: 500 €)	300 €	300 €
Ausgaben für externe Postdienstleister (2015: 9.500 €)	9.000 €	9.000 €
Telefongesprächsgebühren (2015: 42.400 €)	24.000 €	24.000 €
	63.300 €	63.300 €

Weniger aufgrund geringerer Telefongesprächsgebühren durch Abschluss neuer Verträge.

51111	**313**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	**313**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**34.200**	**61.200**	**13.000**	**10.660,11**

	2016	2017
Reparatur- und Wartungskosten vorhandener Geräte (2015: 1.000 €)	1.000 €	1.000 €
Ersatzbeschaffungen von Geräten u. Möbeln (2015: 12.000 €)	33.200 €	60.200 €
	34.200 €	61.200 €

Mehr aufgrund zusätzlicher Beschaffung von Möbeln für Personalzuwachs (Arbeitsschutzoberinspektoranwärter/innen und -Referendarinnen/Referendare), für die Ausstattung der Arbeitsplätze mit elektrisch höhenverstellbaren Bildschirmschreibtischen im Rahmen des Gesundheitsmanagements sowie für die Ersatzbeschaffung von Messgeräten.

51143	**313**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51145	**313**	**Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51170	**313**	**Datenfernübertragung für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
51408	**313**	**Dienst- und Schutzkleidung**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**4.125,15**

Schutzkleidung für die im Aufsichtsdienst tätigen Dienstkräfte sowie für Ärztinnen/Ärzte.

51715	**313**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**466.000**	**479.000**	**476.000**	**463.986,00**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Ausgaben für Betriebs- und Nebenkosten aus der Anmietung der Häuser E und L sowie Kellerräume auf dem Dienstgelände Turmstr. 21.

Mehr in 2017 in Anpassung an den Bedarf.

51801	**313**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**2.383,36**

Ausgaben für die Anmietung von Räumen u. a. auf dem Dienstgelände Turmstr. 21 für interne Fortbildungsveranstaltungen, sonstige Veranstaltungen und Besprechungen.

51803	**313**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**29.500**	**29.500**	**20.000**	**26.174,56**

Ausgaben für die Anmietung von 12 Multifunktionsgeräten.

Mehr in Anpassung an den Bedarf aufgrund der Anmietung von 4 zusätzlich erforderlichen Geräten.

51820	**313**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**499.000**	**499.000**	**499.000**	**456.650,04**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Miete für die Häuser E und L sowie für Kellerräume auf dem Dienstgelände Turmstr. 21.

51925	**313**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**10.200**	**10.200**	**10.000**	**9.976,24**

Ausgaben für die Wartung nutzerspezifischer Anlagen sowie für sonstige nutzerspezifische Maßnahmen für die Häuser E und L sowie der Kellerräume auf dem Dienstgelände Turmstr. 21.

52501	**313**	**Aus- und Fortbildung**	**5.000**	**5.000**	**4.500**	**5.045,63**

Ausgaben für die Teilnahme von Dienstkräften an kostenpflichtigen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.

Mehr in Anpassung an das Ist 2014.

52511	**313**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				

Siehe Maßnahmegruppe 31

52536	**313**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				

Siehe Maßnahmegruppe 32

52601	**313**	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**585,59**

Ersatz von Aufwendungen nach § 80 Verwaltungsverfahrensgesetz durch den Rechtsträger an denjenigen, der gegen den erlassenen Verwaltungsakt erfolgreich Widerspruch erhoben hat sowie Kostenerstattungen an Zeugen.

52610	**313**	**Gutachten**	**20.000**	**20.000**	**32.000**	**9.129,68**

Ausgaben für technische Gutachten.

Weniger, da Ausgaben für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der Beschäftigten künftig beim Titel 44379 nachgewiesen werden.

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
52703	**313**	**Dienstreisen**	**51.300**	**51.300**	**51.300**	**42.257,17**

	2016	2017
Ausgaben für Dienstreisen (z. B. für Gremientätigkeit) und für die Teilnahme an Ausbildungslehrgängen in anderen Bundesländern (2015: 19.500 €)	19.500 €	19.500 €
Ausgaben für Jahreskarten des ÖNV für Dienstfahrten und für Wegstreckenentschädigungen für die Benutzung privater Kraftfahrzeuge für Dienstfahrten (gesetzlicher Anspruch) (2015: 31.800 €)	31.800 €	31.800 €
	51.300 €	51.300 €

53101	**313**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**6.000**	**6.000**	**1.000**	**—**

Ausgaben für die Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien für den Arbeits- und Gesundheitsschutz, insbesondere für die Erstellung des Jahresarbeitsschutzberichtes.

Mehr aufgrund anteilig zu übernehmender Kosten für die Erstellung des Jahresarbeitsschutzberichtes.

53111	**313**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**9.000**	**9.000**	**8.000**	**8.725,94**

Ausgaben für Stellenausschreibungen, z. B. im Amtsblatt für Berlin oder in der Tagespresse sowie für amtliche Bekanntmachungen.

Mehr aufgrund höherer Kosten für Anzeigen in der Tagespresse.

54002 (neu)	**313**	**Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)**	**3.000**	**3.000**		

Erstmalige Veranschlagung von Ausgaben für das Betriebliche Gesundheitsmanagement.

54010	**313**	**Dienstleistungen**	**47.400**	**53.400**	**50.200**	**4.316,89**

	2016	2017
Entsorgungskosten (Altakten, Sperrmüll) (2015: 1.500 €)	1.500 €	1.500 €
Ausgaben für behördlich veranlasste Messungen, z. B. nach dem Chemikalienrecht (2015: 4.500 €)	4.500 €	4.500 €
Ausgaben für Untersuchungen von Verbraucherprodukten (2015: 39.900 €)	39.900 €	39.900 €
Ausgaben für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Geräte (2015: 2.800 €)	0 €	6.000 €
Sonstiges	1.500 €	1.500 €
	47.400 €	53.400 €

Mehr in 2017 aufgrund gestiegener Kosten für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Geräte.

54036	**313**	**Entnahme von Proben**	**1.000**	**1.000**	**7.000**	**51,91**

Ausgaben im Zusammenhang mit der Entnahme von Proben im Rahmen der arbeitsschutzrechtlichen und chemikalienrechtlichen Tätigkeit.

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

54053	**313**	**Veranstaltungen**	**24.000**	**26.000**	**15.000**	**23.951,22**

Ausgaben für die Durchführung von Fachtagungen zum Arbeitsschutz, zur technischen Sicherheit und zum Gesundheitsschutz.

Mehr aufgrund steigender Kosten auf dem Veranstaltungssektor sowie mehr in 2017 aufgrund der Durchführung einer Veranstaltung auf dem Gebiet des Arbeitszeitrechts.

54060	**313**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				

Siehe Maßnahmegruppe 31

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
54079	**313**	**Verschiedene Ausgaben**	**2.000**	**2.000**	**2.200**	**1.176,36**

Sonstige, nicht in anderen Titeln aufgeführte Ausgaben, wie z. B. Verbrauchsmaterialien für Überprüfungszwecke, Verbandsstoffe, Batterien, Aufwendungen für die Beteiligung an Messen und Ausstellungen, Kosten für die Durchführung von Ersatzvornahmen aufgrund des VwVG, Kränze und Nachrufe.

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

54085 313 Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik

Siehe Maßnahmegruppe 32

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
MG 31		**Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK**				

Art	Preis	Anzahl	Istausgaben MG 31 2014	Max. Veranschlagungswert	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Spalten-Nr.	1	2	3	4 = 1 x 2	5	6
Eigenleistung IT	810	200	147.157,70	162.000	162.000	162.000
Fremdleistung IT						
TK	150	290	27.134,10	43.500	43.500	43.500
Insgesamt	**960**	**490**	**174.291,80**	**205.500**	**205.500**	**205.500**

51111	**313**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**2.000**	**2.000**	**3.000**	**—**
51143	**313**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**44.700**	**44.700**	**41.100**	**48.071,94**
51145	**313**	**Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**52.000**	**70.000**	**55.000**	**52.385,56**
52511	**313**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**7.000**	**3.000**	**3.000**	**1.285,20**
54060	**313**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**99.800**	**85.800**	**77.900**	**72.549,10**
		Summe Maßnahmegruppe 31	**205.500**	**205.500**	**180.000**	**174.291,80**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IuK**				
51170	**313**	**Datenfernübertragung für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**22.000**	**27.000**	**10.000**	**6.150,52**

Ausgaben für die Nutzung von Fachverfahren sowie für die Nutzung des Zentralen Staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregisters (ZStV).

Mehr aufgrund der Nutzung der Fachverfahren Alfresco und RIPE im Rahmen des REACH-Programmes für Chemikalienüberwachung der EU.

52536	**313**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**21.000**	**17.000**	**2.000**	**—**

Ausgaben für Administratoren- und User-Schulungen für Fachsoftware, die nicht durch die VAK abgedeckt werden.

Mehr für die Schulung neuer Dienstkräfte.

54085	**313**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**71.400**	**71.400**	**78.400**	**56.659,82**

Pflegeverträge für Fachsoftware, Beschaffung von Software für Fachverfahren, Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik.

	2016	2017
IFAS Pflege	54.000 €	54.000 €
Datafactory Street Code	4.500 €	4.500 €
SCHEK	4.900 €	4.900 €
sonstige Fachsoftware	8.000 €	8.000 €
(insgesamt 2015: 78.400 €)	71.400 €	71.400 €

Weniger, da für zwei Fachverfahren keine Kosten mehr anfallen.

	Summe Maßnahmegruppe 32	**114.400**	**115.400**	**90.400**	**62.810,34**
	Gesamtausgaben	**9.517.300**	**9.544.300**	**9.579.000**	**8.209.656,98**
	Prozentuale Veränderung	**-0,6 %**	**0,3 %**		

Abschluss Kapitel 0945

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**721.700**	**721.700**	**586.500**	**900.480,80**
	Gesamteinnahmen	**721.700**	**721.700**	**586.500**	**900.480,80**
411-462	**Personalausgaben**	**7.918.000**	**7.896.000**	**8.031.500**	**6.860.157,07**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**1.599.300**	**1.648.300**	**1.547.500**	**1.349.499,91**
	Gesamtausgaben	**9.517.300**	**9.544.300**	**9.579.000**	**8.209.656,98**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-8.795.600**	**-8.822.600**	**-8.992.500**	**-7.309.176,18**

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001170 Angelegenheiten des Arbeitsschutzes und technische Sicherheit

			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Anzahl der					
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	6.043.142	6.026.954	+0,27
Kostenträger	18	Sachkosten	45.781	37.450	+22,25
davon		Transferkosten	440.360	168.687	+161,05
Produkte	17	Verrechnungskosten	3.963	2.676	+48,11
MGF	1	kalkulatorische Kosten	1.861.256	1.876.894	-0,83
Projekte	0	Gemeinkosten	5.351.248	5.066.400	+5,62
		Summe Verwaltungskosten	13.745.750	13.179.060	+4,30
		Transfers	0	0	
		Gesamtsumme	13.745.750	13.179.060	+4,30

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005490	2014	13.745.750	0	13.745.750
Angelegenheiten des Arbeitsschutzes und technische Sicherheit	2013	13.179.060	0	13.179.060

In diesem operativen Ziel mit insgesamt siebzehn Produkten und einem Ministeriellen Geschäftsfeld werden die Kosten der ordnungsbehördlichen Überwachung der Berliner Betriebe, ob und inwieweit die gesetzlichen Vorgaben des Arbeitsschutzes und der technischen Sicherheit eingehalten sind, erfasst.

Das Arbeitsschutzgesetz mitsamt seinen internationalen und europäisch-gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben, sowie den dazu erlassenen Rechtsverordnungen und verwandten Gesetzen, erwartet von jedem Arbeitgeber die Herstellung menschengerechter, gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen. Das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGetSi) als Aufsichtsbehörde überwacht, ob der Arbeitgeber seinen Pflichten nachgekommen ist und ahndet Verstöße bzw. veranlasst rechtskonformes Verhalten mit Verwaltungszwang.

Zudem besteht eine Vielzahl von bundesgesetzlichen Vorgaben zur technischen Sicherheit, die auf internationalen Übereinkommen und Europäischem Gemeinschaftsrecht basieren und durch nationale Rechtsverordnungen sowie nationale und europäische Standardisierungen konkretisiert werden. Diese technischen Vorgaben regeln das Entwickeln, das Inverkehrbringen, den Umgang, den Betrieb, die Wartung und die Entsorgung von Anlagen, Produkten, Geräten zur Anlagensicherheit, zum Strahlenschutz, zur Produktsicherheit, zur Chemikaliensicherheit u. a. Die ordnungsbehördliche Überwachung ist dem LAGetSi übertragen.

Soweit gesetzliche Zulassungsverfahren (Genehmigungen, Erlaubnisse, Zustimmungen) vorgeschrieben sind, hat das LAGetSi Zulassungen zu erteilen.
Anlassbezogen wird – zum Teil im Rahmen nationaler Überwachungsprogramme – die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften in den Betrieben überwacht. Das LAGetSi ist die singuläre Ordnungsbehörde für die hier genannten Zulassungen und Überwachungen im Land Berlin.

Bemerkenswert ist, dass angesichts der vorgegebenen, nicht steuerbaren verfügbaren Personalressourcen die Zulassungen und die Überwachungen reziprok korrespondierende Größen sind, d. h. bei steigender Zahl von Anträgen auf Zulassung sinkt die Zahl der durchführbaren Überwachungen.

Informationen zum Ministeriellen Geschäftsfeld finden sich bei Kap. 0940 (Abt. Arbeit)

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80266	2014	1.569.519	0	1.569.519
Arbeitsschutz: Antragsverfahren	2013	1.575.750	0	1.575.750

	2014	2013
Menge: Anzahl bearbeiteter Vorgänge	3.938	4.359
Kosten je ME in €	398,56	361,49
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	11,42	11,96
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	171.217,28	127.760,02
Kostendeckungsgrad in %	10,91	8,11

Durchführung von Antragsverfahren (Genehmigungsverfahren, Erlaubnisverfahren, Zulassungen, Ausnahmen, Ermächtigungen, Stellungnahmen im BK-Verfahren einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen.

Fachspezifische Informationen

Die Anzahl der bearbeiteten Vorgänge ergibt sich aus den Fallzahlen der produktorientierten Darstellung der Tätigkeiten nach Tabelle 4 der Jahresberichterstattung der Arbeitsschutzbehörde, erfasst durch die Dienstkräfte im IFAS Programm (Software für die Arbeitsschutzverwaltung).
Die Menge der zu bearbeiteten Anträge kann je nach Eingängen in den einzelnen Berichtsjahren unterschiedlich sein. Diese Zahl ist von den Dienstkräften nicht beeinflussbar. Ein leichter Anstieg oder Abfall der Kosten je ME ergibt sich in diesem Zusammenhang aufgrund der fast konstanten Personalkosten (siehe auch dazu Produkt 80267).
Die gestiegenen Verwaltungserträge in 2014 weisen auf die Einnahme von höheren Bearbeitungsgebühren und somit auf die Notwendigkeit einer zeitintensiveren Bearbeitung einzelner Vorgänge hin, die wiederum Personalressourcen gebunden hat.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80267	2014	4.630.716	0	4.630.716
Arbeitsschutz: Anlassbezogene Überwachung und Arbeitsprogramme	2013	4.430.438	0	4.430.438

	2014	2013
Menge: Anzahl bearbeiteter Vorgänge	7.028	6.881
Kosten je ME in €	658,90	643,87
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	33,69	33,62
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	17.206,05	17.189,27
Kostendeckungsgrad in %	0,37	0,39

Überwachung der Einhaltung von Arbeitsschutzvorschriften und Beratung der Rechtsverpflichteten auf Anlass (z. B. Anzeige, Beschwerde, Schadensereignis, Hinweis etc) sowie auf der Grundlage von Arbeitsprogrammen einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen.

Fachspezifische Informationen

Die Erfassung der Anzahl der Vorgänge erfolgt durch die Dienstkräfte im IFAS Programm. (Software für die Arbeitsschutzverwaltung).
Die Produktmengenentwicklung der Produkte 80266 und 80267 sind voneinander abhängig und korrespondieren insoweit, als das bei konstantem Personalbestand und einer Abnahme oder Zunahme von Antragsverfahren (Produkt 80266) jeweils die Zahl der Überwachungen (Produkt 80267) gegenläufig steigt oder zurückgeht, je nachdem, in welchem Maß durch die Bearbeitung von Antragsverfahren Personalressourcen gebunden sind bzw. frei werden.
In 2014 hat eine etwas geringere Zahl von Anträgen zum Produkt 80266 Kapazitäten für die Überwachung (Produkt 80267) frei gesetzt, was wiederum zu einer Mengenerhöhung beim Produkt 80267 führte.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80269	2014	490.978	0	490.978
Chemikalienrecht: Anlassbezogene Überwachung und Arbeitsprogramme	2013	441.075	0	441.075

	2014	2013
Menge: Anzahl bearbeiteter Vorgänge	209	120
Kosten je ME in €	2.349,18	3.675,63
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	3,57	3,35
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	5.162,34	857,00
Kostendeckungsgrad in %	1,05	0,19

Überwachung der Einhaltung von Vorschriften und Beratung der Rechtsverpflichteten auf Anlass (z. B. Anzeige, Beschwerde, Schadensereignis, Hinweis etc.) sowie auf der Grundlage von Arbeitsprogrammen einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen

Fachspezifische Informationen

Die Erfassung der Anzahl der bearbeiteten Vorgänge erfolgt durch die Dienstkräfte im IFAS Programm. (Software für die Arbeitsschutzverwaltung).
In 2014 fanden im Bereich EU Marktüberwachung mehrere Schwerpunktaktionen statt, deshalb ist ein Anstieg bei den Vorgängen zum Produkt 80269 zu verzeichnen. Die Erhöhung der Verwaltungserträge spiegelt dieses wieder, insofern aufgrund der Überwachungstätigkeit u.a. diverse gebührenpflichtige Anordnungen und Zwangsgelder erlassen wurden.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80278	2014	837.755	0	837.755
Strahlenschutz: Antragsverfahren	2013	877.961	0	877.961

	2014	2013
Menge: Anzahl bearbeiteter Vorgänge	1.577	1.498
Kosten je ME in €	531,23	586,09
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	6,09	6,66
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	67.933,90	71.100,71
Kostendeckungsgrad in %	8,11	8,10

Durchführung von Antragsverfahren (Genehmigungsverfahren, Erlaubnisverfahren, Zulassungen, Ausnahmen einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln und Berichtswesen.

Fachspezifische Informationen

Die Erfassung der Anzahl der bearbeiteten Vorgänge erfolgt durch die Dienstkräfte im IFAS Programm. (Software für die Arbeitsschutzverwaltung).
Die Menge der zu bearbeiteten Anträge kann je nach Eingängen in den einzelnen Berichtsjahren unterschiedlich sein. In 2014 haben die Anträge im Bereich Strahlenschutz um 5 % zugenommen.

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80283	2014	1.393.629	0	1.393.629
Fahrpersonalrecht: Anlassbezogene Überwachung und Arbeitsprogramme	2013	1.176.862	0	1.176.862

	2014	2013
Menge: Anzahl bearbeiteter Vorgänge	553	1.170
Kosten je ME in €	2.520,12	1.005,87
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	10,14	8,93
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	154.899,08	191.596,09
Kostendeckungsgrad in %	11,11	16,28

Kontrollen der Lenk- und Ruhezeiten von Berufskraftfahrern, Überwachung und Beratung der Rechtsverpflichteten auf Anlass (z.B. Anzeige, Beschwerde, Schadensereignis, Hinweis etc.) sowie auf der Grundlage von Arbeitsprogrammen einschließlich konzeptioneller Vorarbeiten, ordnungsbehördlichem Verwaltungshandeln (insbesondere Bußgeldverfahren) und Berichtswesen

Fachspezifische Informationen

Die Erfassung der Anzahl der bearbeiteten Vorgänge erfolgt durch die Dienstkräfte im IFAS Programm. (Software für die Arbeitsschutzverwaltung).
Die Anzahl der Betriebskontrollen ist in 2014 rückläufig aufgrund nicht krankheits- bzw. anderweitig bedingten Ausfalls von drei Dienstkräften, der nicht zu kompensieren war.
Die eingehenden Anzeigen aus Straßenkontrollen der Polizei konnten trotzdem vollständig abgearbeitet werden, da diese Aufgabe vorrangig zu erfüllen ist.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung I (Frauen und Gleichstellung).
Die Abteilung „Frauen und Gleichstellung“ gliedert sich wie folgt:

Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten der Gleichstellungspolitik
Gleichstellung von Frauen in der Arbeitswelt
Frauen in besonderen Konflikt- und Lebenslagen
Geschäftsstelle Gender Mainstreaming
Geschäftsstelle Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm

B. Gender Budgeting

Die für Frauen zuständige Fachabteilung setzt ausschließlich frauenspezifische Förderprogramme um. Die Erhebung der Daten wird den Zuwendungsempfängern als Auflage im Zuwendungsbescheid aufgegeben bzw. ergibt sich bei den ESF-geförderten Projekten auch aus den lt. Förderbedingungen notwendigen Angaben im IT-Begleitsystem.

a) Geschlechtssensitive Daten liegen bei folgenden Titeln vor (jeweils beim Titel erläutert):

Titel	Verbale Bezeichnung
68332	Zielgruppenorientierte Lohnkostenzuschüsse für Maßnahmen der Arbeitsförderung
68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen
68418	Zuschüsse an freie Träger für besondere Projekte der beruflichen Qualifizierung
68447	Weiterförderung besonderer sozialer Projekte
68459	Hinführung von Mädchen zu technischen Berufen
68500	Förderung der Frauen in Forschung und Lehre

b) Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

Planmäßige Beschäftigte	2012		2013		2014	
	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	31	3	31	3	29	3
Relativer Anteil	91%	9%	91%	9%	91%	9%

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen (aus Januar 2013)

nach VZA weiblich **5.748,49 €** **Differenz – 1.294,33 €**
nach VZÄ männlich **4.554,16 €**

Das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten ist höher als das männlichen Beschäftigten, da der Anteil weiblicher Mitarbeiterinnen in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen höher ist, als der Anteil in niedrigeren Besoldungs- und Entgeltgruppen. Ein weiterer Einflussfaktor auf die Höhe des durchschnittlichen Monatseinkommens ist die Altersstruktur. Im Kapitel 0950 beträgt der Altersdurchschnitt bei den Frauen rd. 54 Jahre und bei den Männern rd. 49 Jahre, was sich ebenfalls erhöhend auf das exemplarische durchschnittliche Monatseinkommen der weiblichen Beschäftigten auswirkt.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11921	**235**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**130.000**	**130.000**	**130.000**	**250.809,22**
		Rückzahlungen einschließlich Zinsen aus nicht verbrauchten Zuwendungsmitteln, die im Zusammenhang mit den Titeln 68332, 68406, 68418, 68447, 68459 und 68495 stehen.				
11934	**253**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**733,11**
		Zinsen aus nichtverbrauchten ESF-Mitteln.				
11979	**235**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
		Insbesondere Erstattung von Fernmeldegebühren.				
12401	**235**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**94.400**	**94.400**	**94.400**	**94.405,68**
		Erwartete Mieteinnahmen vom Verein „BORA e. V.“				
23590	**253**	**Zweckgebundene Einnahmen von Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit für konsumtive Zwecke**	**—**	**—**	**—**	**20.650,98**
27292	**253**	**Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)**			**2.275.000**	**2.667.327,17**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
27295 (neu)	**253**	**Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)**	**1.828.000**	**1.828.000**		

Zweckbindungsvermerk:
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 68495.

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) erhält Berlin für 2016 und 2017 folgende Mittel nach dem Operationellen Programm der Förderperiode 2014 – 2020:

Programm/Maßnahme	EU-Mittel a) 2016 b) 2017 €	Ausgaben veranschlagt beim Titel	Landesmittel veranschlagt beim Titel
Beratung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen und Existenzgründungskurse	a) 428.000 b) 428.000	68495	68418 Erläuterungsnummer 14
Frauenspezifische berufliche Qualifizierung und Orientierung	a) 1.400.000 b) 1.400.000	68495	68418 Erläuterungsnummer 15
Summe 2016	1.828.000		
Summe 2017	1.828.000		

Die Mittel werden von der EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

	Gesamteinnahmen	**2.054.400**	**2.054.400**	**2.501.400**	**3.033.926,16**
	Prozentuale Veränderung	**-17,9 %**	**—**		
	Ausgaben				
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**432.000**	**442.000**	**403.000**	**341.596,12**
42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.506.000**	**1.543.000**	**1.410.000**	**1.294.212,30**

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**521.000**	**534.000**	**408.000**	**376.874,10**
44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**19.600**	**20.200**	**29.600**	**18.444,16**
52703	**235**	**Dienstreisen**	**4.500**	**4.500**	**4.500**	**5.743,10**

Notwendige Dienstreisen vor allem für Teilnahmen an Konferenzen und Fachtagungen nach den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes.

52905	**235**	**Repräsentation**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.516,74**

Für Repräsentationsverpflichtungen (Arbeits- und Netzwerktreffen, Empfang von Delegationen).

53101	**235**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**23.100**	**23.100**	**23.100**	**58.128,13**

Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial, Broschüren u. ä. zu frauenpolitisch aktuellen Themen.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54010	**235**	**Dienstleistungen**	**883.000**	**924.000**	**571.000**	**607.982,67**
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**175.000**		
		Davon fällig 2018	**—**	**50.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**50.000**		
		Davon fällig 2020	**—**	**50.000**		
		Davon fällig 2021	**—**	**25.000**		

Deckungsvermerk:
Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 54010, 68406 und 68447 sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

		für 2016 €	für 2017 €	ab 2018 €
a)	bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b)	VE Plan 2015	170.000	170.000	0

Maßnahme	Haushaltsjahr a) 2015 b) 2016 c) 2017
1. Assessment-Center im Rahmen von Stellenbesetzungsverfahren	a) 1.000 b) 1.000 c) 1.000
2. Geschäftsbesorungsvertrag mit einem Dienstleister (Zentraleinheit) zur Umsetzung der Förderprogramme „Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung von Frauen" und "Beratung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen, Existenzgründungskurse" sowie „Fraueninfrastrukturstellen" und Hinführung von Mädchen und jungen Frauen zu MINT-Berufen	a) 170.000 b) 582.000 c) 598.000
3. Gender-Geschäftsstelle: Dienstleistungsaufträge im Rahmen des Gender Mainstreaming	a) 100.000 b) 100.000 c) 100.000
4. Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm: Durchführung von Studien, Erhebungen und Veranstaltungen, Weiterentwicklung der Kampagne: Leitbild Gleichstellung im Land Berlin	a) 200.000 b) 200.000 c) 200.000
5. Geschäftsstelle zur Durchführung der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen- und Frauenministerkonferenz 2015 in Berlin	a) 100.000 b) 0 c) 0
6. Geschäftsbesorgungsvertrag mit einem Dienstleister für Prüfdienstleistungen	a) 0 b) 0 c) 25.000
Summe 2015	571.000
Summe 2016	883.000
Summe 2017	924.000

54053	**235**	**Veranstaltungen**	**20.000**	**20.000**	**11.000**	**23.289,67**

Durchführung von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit zu frauenpolitisch relevanten Themen

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
54079	**235**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.826,83**

Ausgaben z. B. für Gerichts- und ähnliche Kosten, Sitzungsgelder/Entschädigungen, Ausschreibungen/Bekanntmachungen.

68123	**235**	**Ehrungen, Preise**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000,00**

Jährliche Verleihung des Frauenpreises an eine verdienstvolle Berliner Frau zum 8. März.

68332	**253**	**Zielgruppenorientierte Lohnkostenzuschüsse für Maßnahmen der Arbeitsförderung**	**2.209.000**	**2.254.000**	**2.165.000**	**2.405.236,45**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.254.000**	**2.254.000**		
		Davon fällig 2017	**2.254.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**2.254.000**		

Die Verpflichtungsermächtigungen werden 2016 zum Erlass zweijähriger Zuwendungsbescheide benötigt.

Die Mittel werden in Frauenprojekten zur Beschäftigung von Frauen mit besonderen Benachteiligungen eingesetzt. Dies dient auch der Stärkung der Frauenprojekteinfrastruktur (Fraueninfrastrukturstellen).

In den Ansätzen ist für allgemeine Kostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern Vorsorge getroffen worden.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2012		Ist 2013		Ist 2014	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	63	0	63	0	68	0
Relativ	100 %	0 %	100 %	0 %	100 %	0 %
Ressourcen (in Tsd. €)	2.136.500	0	2.030.244	0	2.405.236	0

Zielgruppe:	Frauen mit besonderen Vermittlungsschwierigkeiten bei der Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt
Zielsetzung:	Stärkung der Fraueninfrastruktur durch Beschäftigung von Frauen in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen bei Frauenprojektträgern
Steuerungsmaßnahmen:	Ausschreibung und Evaluierung

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
68406	**235**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**11.217.000**	**11.437.000**	**10.268.000**	**10.150.376,78**
		Verpflichtungsermächtigung	**22.498.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**11.249.000**			
		Davon fällig 2018	**11.249.000**	**—**		

Deckungsvermerk:
Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 54010, 68406 und 68447 sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, um im Haushaltsjahr 2016 zweijährige Zuwendungsbescheide zu erlassen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

		für 2014 €	für 2015 €	ab 2016 €
a)	bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0	10.218.000	10.218.000
b)	VE Plan 2015	0	0	0

A Beratungs- und Hilfeangebote für ausländische Frauen

Nr.	Träger/Projekt	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist 2014
1	Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V./KIDÖB	104.600	104.600	104.600	96.412
2	TIO e. V./Treff- und Informationsort für Frauen aus der Türkei	120.500	120.500	120.500	121.017
3	Türkischer Frauenverein Berlin e. V./Türkischer Frauenverein	95.000	95.000	95.000	94.568
4	DRK Kreisverband Berlin/BACIM	128.400	128.400	128.400	126.500
5	AWO Kreisverband Mitte e. V./Frauenladen	131.200	131.200	131.200	129.200
6	AWO Kreisverband Süd-Ost e. V./Frauenladen	165.000	165.000	165.000	162.600
7	Diakonisches Werk Oberspree e. V./UGRAK	113.000	113.000	113.000	111.200
8	Ev. Kirchenkreis Spandau/HINBUN	163.400	163.400	163.400	161.000
9	Elisi Evi e. V. Elisi Evi einschließlich Meslek Evi	183.350	183.350	94.500	95.894
10	IAF e. V. - Verband binationaler Familien und Partnerschaften / IAF	115.160	115.160	114.000	110.100
11	S.U.S.I. e. V./S.U.S.I.	130.400	130.400	130.400	128.500
12	Club Asiaticus e. V./Vinaphunu	89.000	89.000	89.000	90.140
	Zwischensumme	1.539.010	1.539.010	1.449.000	1.427.131
13	Ban-Ying e. V./Koordinations- und Beratungsstelle	166.200	166.200	166.200	163.600
14	Ban-Ying e. V./Zufluchtswohnung gefährdeter ausländischer Frauen	118.000	118.000	118.000	116.200
15	ONA e. V./Zufluchtswohnung für Frauen aus Osteuropa	135.000	135.000	135.000	132.703
16	Papatya e. V. Online-Beratung/Zwangsverheiratung	25.000	25.000	25.000	34.000
17	IN VIA e. V./Kontakt- und Beratungsstelle für Frauen aus Mittel- und Osteuropa	45.000	45.000	45.000	45.000
18	Mariposa Frauenberatung/ AWO Kreisverband Berlin-Spree Wuhle e. V.	38.000	38.000	0	0
	Kofinanzierung Qualifizierung alte Förderperiode	0	0	189.130	222.020
	Zwischensumme	527.200	527.200	678.330	713.523
	Gesamt A	**2.066.210**	**2.066.210**	**2.127.330**	**2.140.654**

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

B Maßnahmen gegen Gewalt an Frauen/ Frauenhäuser/ Beratungsstellen/ Zufluchtswohnungen

Nr.	Träger/Projekt	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist 2014
19	Interkulturelle Initiative e.V./ Interkulturelles Frauenhaus	306.000	306.000	306.000	310.454
20	Frauen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen e. V./2. Berliner Frauenhaus einschließlich 5 Notplätzen	541.200	541.200	538.600	531.400
21	Hestia e. V./3. Berliner Frauenhaus	657.500	657.500	644.500	666.045
22	Cocon e. V./4. Berliner Frauenhaus	572.300	572.300	571.400	563.000
23	Caritasverband Berlin e. V./Frauenhaus	480.500	480.500	479.000	471.800
24	BORA e. V./Frauenhaus BORA	589.030	589.030	588.500	596.893
	Zwischensumme	3.146.530	3.146.530	3.128.000	3.139.592
25	Interkulturelle Initiative e. V./Interkulturelle Fachberatungs- und Interventionsstelle und Wohnprojekt	288.900	288.900	287.400	288.886
26	Sozialdienst katholischer Frauen e. V./ Fachberatungs- und Interventionsstelle Frauentreffpunkt	248.300	248.300	248.000	258.368
27	Frauen für Frauen in Konflikt- und Gewaltsituationen e. V./Fachberatungs- und Interventionsstelle FRAUENRAUM	247.300	247.300	247.000	243.400
28	Frauen für Frauen in Konflikt- und Gewaltsituationen e.V/Fachberatungs- und Interventionsstelle TARA	226.000	226.000	226.000	221.900
29	BORA e. V./Frauenberatungs- und Interventionsstelle BORA	198.300	198.300	198.200	195.200
30	Caritas Neu Raum – Wohnen nach dem Frauenhaus, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.	200.000	200.000		
31	Weiterentwicklung des Unterstützungssystems bei häuslicher Gewalt an Frauen	242.950	242.950		
	Zwischensumme	1.651.750	1.651.750	1.206.600	1.207.754
32	Zufluchtswohnungen für Frauen in Not- und Krisensituationen einschließlich qualifizierter Kinderbetreuung bei Frauenzimmer e. V. und ZUFF e. V., einschließlich Wohnraumvermittlung	1.325.700	1.325.700	1.185.000	1.165.371
33	Verein gegen sexuelle Gewalt an Frauen e. V./ Krisen- und Beratungszentrum für vergewaltigte und sexuell belästigte Frauen und Mädchen LARA	325.700	325.700	324.500	319.773
34	BIG e. V./BIG Koordinierung	249.000	249.000	240.000	243.990
35	BIG e. V./Hotline bei häuslicher Gewalt und Proaktives Arbeiten bei häuslicher Gewalt einschließlich nächtlicher Anlaufstelle mit Schutzunterbringung	389.000	389.000	429.000	316.882
36	Frauenkrisentelefon e. V./Frauenkrisentelefon	85.000	85.000	85.000	84.258
37	Wildwasser e. V./Frauenberatungsstelle Wildwasser zusätzliche Stelle wegen erheblich gestiegenem Beratungsbedarfs	213.600	213.600	148.600	146.400
38	Hydra e. V./Hydra Treffpunkt und Beratung für Prostituierte	133.600	133.600	133.600	136.950
39	Eulalia Eigensinn e. V.	50.000	50.000	0	0
40	SOLWODI Fachberatungsstelle/Solidarität mit Frauen in Not	100.000	100.000	0	0
	Zwischensumme	2.871.600	2.871.600	1.360.700	1.248.253
	Gesamt B	**7.669.880**	**7.669.880**	**6.880.300**	**6.760.970**

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

C Zuschüsse an Frauenzentren mit besonderer inhaltlicher Zielsetzung, stadtteilbezogener und stadtteilübergreifender Projekte und Frauenverbände

Nr.	Träger/Projekt	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist 2014
41	Frauen in der Lebensmitte e. V./ Raupe und Schmetterling	143.000	143.000	143.000	150.167
42	FFBIZ/Frauenforschungs-, Bildungs- und Informationszentrum e. V./ Archiv	110.000	110.000	105.500	150.787
43	Netzwerk behinderter Frauen e. V./ Büro zur Verbesserung der Lebenssituation behinderter Frauen	90.000	90.000	85.000	83.800
44	Frauenzentrum Kreuzberg e. V./ Frauenzentrum Schokoladenfabrik	175.350	175.350	193.560	183.988
45	EWA e. V./Frauenzentrum	185.900	185.900	183.500	183.308
46	FRIEDA e. V./Frauenzentrum	139.000	139.000	124.500	125.362
47	PAULA PANKE e. V./Frauenzentrum	146.500	146.500	146.500	144.300
48	MATILDE e. V. Frauenzentrum	86.300	86.300	86.200	88.171
49	LILA OFFENSIVE e. V./frauen Kreise	74.000	74.000	71.600	72.260
50	Ökumenisches Frauenzentrum EVAS ARCHE e. V./Frauenzentrum	74.800	74.800	72.800	100.149
	Zwischensumme	1.224.850	1.224.850	1.212.160	1.282.229
51	Landesfrauenrat Berlin e. V.	35.700	35.700	35.700	35.200
	Zuschüsse an Frauenverbände und -organisationen für Veranstaltungen	15.000	15.000	12.510	54.374
	Zwischensumme	50.700	50.700	48.210	89.574
	Gesamt C	**1.275.550**	**1.275.550**	**1.260.370**	**1.371.803**
	Vorsorge für allgemeine Kostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern für die Maßnahmen unter A, B, C	**205.360**	**425.360**		
	Titel gesamt	**11.217.000**	**11.437.000**	**10.268.000**	**10.150.377**

In den Ansätzen ist für allgemeine Kostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern Vorsorge getroffen worden.

Angaben zum Gender-Budget

	Ist 2012		Ist 2013		Ist 2014	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	195.720	438	195.690	415	195.400	398
Relativ	99 %	1 %	99 %	1 %	99 %	1 %
Ressourcen (in Tsd. €)	9.512,1	96,1	9.781,6	98,8	10.048,9	101,5

Zielgruppe:	Ausländische Frauen, von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder, Frauen in anderen schwierigen Lebenssituationen, Frauen mit besonderem Förderbedarf zur Erhöhung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt
Zielsetzung:	Gewährung von Schutz, Unterstützung und Beratung, Qualifizierung
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
68418	**253**	**Zuschüsse an freie Träger für besondere Projekte der beruflichen Qualifizierung**	**3.739.000**	**4.014.000**	**2.587.000**	**2.006.017,66**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2017	**1.000.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**1.000.000**		

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, damit ESF-förderfähige Projekte Zuwendungsbescheide über die gesamte Projektlaufzeit (bis zu 3 Jahren) erhalten können.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

		für 2014 €	für 2015 €	ab 2016 €
a)	bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	250.000	250.000	
b)	VE Plan 2015	0	0	0

Zuschüsse zur Durchführung von Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen

	Träger/Projekt	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist 2014
1	Berliner Frauenbund 1945 e. V. Kobra	342.500	342.500	342.500	346.886
2	FrauenComputerZentrum Berlin e. V/ Frauen-ComputerZentrum Berlin	403.000	403.000	403.000	397.000
3	tech teachers e. V. (ehemals: Wirkstoff e. V.)/ berIT	168.300	168.300	168.300	165.268
4	Marie e. V./ Weiterbildung und Beratung in Marzahn	189.300	189.300	189.300	173.215
5	Berufsfortbildungswerk des DGB (bfw)/ Handwerklich, technische und ökologische Berufe für Frauen und Management im Berliner Handwerk	136.200	136.200	136.200	139.000
6	Goldrausch e. V./Kontour	158.500	158.500	158.500	152.305
7	InPäD e. V. Beratung/Konzeptionsentwicklung und wirtschaftsnahe Netzwerkarbeit	104.000	104.000	104.000	102.300
8	LIFE e. V./Ökothek	154.500	154.500	154.500	152.000
9	LIFE e. V./Ökotechnisches Beratungs- und Bildungszentrum (ÖTZ)	213.000	213.000	213.000	210.000
10	Initiativgemeinschaft außeruniversitärer Forschungseinrichtungen Ladies Network	10.200	10.200	10.200	10.200
11	Müle Mütter Lernen EJF gemeinnützige AG Ev. .Jugend- und Fürsorgewerk	61.470	61.470	61.470	60.500
12	Frau und Beruf e. V. Beratungsstelle zur beruflichen Integration von Frauen	72.000	72.000	72.000	70.838
13	Raupe und Schmetterling - Frauen in der Lebensmitte Beratungsstelle	105.100	105.100	105.100	99.492
14	Beratung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen/Existenzgründungskurse einschließlich ESF-Kofinanzierung, jeweils 50 %	856.000	856.0000	840.000	812.144

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

	Träger/Projekt	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist 2014
15	Maßnahmen zur frauenspezifischen beruflichen Orientierung/Qualifizierung einschließlich ESF-Kofinanzierung= 1.400.000 € Landesmittel 2016 = 1.140.930 € Landesmittel 2017 = 1.340.930 €	2.540.930	2.740.930	1.504.620	1.993.479
	Vorsorge für allgemeine Kostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern für die o. a. Maßnahmen	52.000	127.000		
	gesamt	**5.567.000**	**5.842.000**	**4.570.190**	**4.990.427**
	davon Landesmittel	3.739.000	4.014.000	2.586.910	2.006.017
	ESF Mittel Nr. 14 und 15	*1.828.000*	*1.828.000*	*1.983.280*	*2.984.410*

Die ESF-Mittel werden beim Titel 68495 nachgewiesen.

In den Ansätzen ist für allgemeine Kostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern Vorsorge getroffen worden.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2012		Ist 2013		Ist 2014	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	37.510	0	37.400	0	37.480	0
Relativ	100 %	0 %	100 %	0 %	100 %	0 %
Ressourcen (in Tsd. €)	2.422,2	0	2.560,4	0	2.006,7	0

Zielgruppe:	Frauen mit Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt
Zielsetzung:	Verbesserung der Qualifikation und Erschließung neuer Berufs- und Beschäftigungsfelder
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68447	**235**	**Weiterförderung besonderer sozialer Projekte**	**300.000**	**306.000**	**294.000**	**297.154,26**
		Verpflichtungsermächtigung	**612.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**306.000**			
		Davon fällig 2018	**306.000**	**—**		

Deckungsvermerk:
Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 54010, 68406 und 68447 sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, um im Haushaltsjahr 2016 zweijährige Zuwendungsbescheide zu erlassen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2015 €	für 2016 €	ab 2017 €
a) bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	294.000	294.000	0
b) VE Plan 2015	0	0	0

Zuschüsse zur Weiterfinanzierung von Frauenselbsthilfeprojekten

lfd. Nr.	Träger/ Projekt	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2015 €	Ist 2014 €
1	2	3	4	5	6
1	Verein zur Entwicklung und Bewahrung von Frauenliebe e. V./Kontakt- und Informationsstelle Spinnboden	70.500	70.500	70.500	69.821,11
2	Frau und Beruf e. V./ Frauencafé Mira Martha	32.100	32.100	32.100	32..374,31
3	Verein zur Entwicklung neuer Lebensqualitäten e. V./BEGINE	54.000	54.000	54.000	55.530,70
4	Alpha Nova weibliche Visionen in Kultur, Politik und Kunst e. V./alpha nova - kulturwerkstatt & galerie futura	54.300	54.300	54.300	53.628,17
5	Beraberce e. V./Beraberce	68.000	68.000	68.000	68.757,97
6	Xochicuicatl e. V./Xochicuicatl	15.100	15.100	15.100	17.042,00
	Vorsorge für allgemeine Kostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern für die o. a. Maßnahmen	6.000	12.000		
	Summe	**300.000**	**306.000**	**294.000**	**297.154,26**

In den Ansätzen ist für allgemeine Kostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern Vorsorge getroffen worden.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2012		Ist 2013		Ist 2014	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	20.250	180	20.210	170	20.240	160
Relativ	99 %	1 %	99 %	1 %	99 %	1 %
Ressourcen (in Tsd. €)	297,5	3,0	286,8	2,9	294,1	3,0

Zielgruppe:	Frauenprojekte mit besonderer Zielrichtung
Zielsetzung:	Selbsthilfe, Unterstützung des Ehrenamts
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
68459	**253**	**Hinführung von Mädchen zu technischen Berufen**	**240.000**	**244.000**	**109.000**	**7.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**100.000**	**50.000**		
		Davon fällig 2017	**100.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**50.000**		

Orientierungsangebote für Mädchen für technische Berufe einschließlich Girls'Day-Koordinierung, Girls'Day-Akademie und Enter Technik und Jobwerkstatt Mädchen.

In den Ansätzen ist für allgemeine Kostensteigerungen bei den Zuwendungsempfängern Vorsorge getroffen worden.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2012		Ist 2013		Ist 2014	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	3.520	0	3.500	0	3.490	0
Relativ	100 %	0 %	100 %	0 %	100 %	0 %
Ressourcen (in Tsd. €)	103,0	0	97,0	0	7,0 einschließlich erhöhter ESF-Mittel 97,0	0

Zielgruppe:	Schülerinnen
Zielsetzung:	Orientierungsangebote um Mädchen für technische Beruf zu interessieren
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

68490	**253**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**20.650,98**
68492	**253**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**			**2.275.000**	**3.484.184,37**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68495 (neu)	**253**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**1.828.000**	**1.828.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2017	**1.000.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**1.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung mit anderen ESF-Ausgaben einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, damit ESF-förderfähige Projekte Zuwendungsbescheide über die gesamte Projektlaufzeit erhalten können.

Hier werden ausschließlich die Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) Förderperiode: 2014 - 2020 veranschlagt.

Programm/Maßnahme	EU-Mittel a) 2016 b) 2017 €	Landesmittel veranschlagt beim Titel
Beratung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen und Existenzgründungskurse	a) 428.000 b) 428.000	68418 Erläuterungsnummer 14
Frauenspezifische berufliche Qualifizierung und Orientierung	a) 1.400.000 b) 1.400.000	68418 Erläuterungsnummer 15
Summe 2016	1.828.000	
Summe 2017	1.828.000	

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Fördersätze sind jeweils auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterungen).

Zu den Ausführungen zum Gender Budget siehe Titel 68418.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68500	**133**	**Förderung der Frauen in Forschung und Lehre**	**1.023.000**	**1.023.000**	**1.023.000**	**1.023.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**3.069.000**	**—**		
		Davon fällig 2018	**1.023.000**	**—**		
		Davon fällig 2019	**1.023.000**	**—**		
		Davon fällig 2020	**1.023.000**	**—**		

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, um 2016 verbindliche Festlegungen zu einer Fortsetzung des Berliner Chancengleichheitsprogramms zu treffen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

		für 2014 €	für 2015 €	ab 2016 €
a)	bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b)	VE Plan 2015	0	0	2.046.000

Bereitstellung der Kofinanzierung für das „Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre“.

Finanzierung des Programms:

Landesmittel der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	1.023.000 €
Landesmittel der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (Kapitel 1070, Titel 68521)	1.900.000 €
Beteiligung der Hochschulen	875.000 €

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2012		Ist 2013		Ist 2014	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	200	0	228	0	180	0
Relativ	100 %	0 %	100 %	0 %	100 %	0 %
Ressourcen (in T €)	1.023,0	0	1.023,0	0	1.023,0	0

Zielgruppe:	Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen an Berliner Hochschulen
Zielsetzung:	Erhöhung des Frauenanteils an den Professuren und Führungspositionen in den Hochschulen, Verankerung von Gender in Forschung und Lehre
Steuerungsmaßnahmen:	Keine Steuerung erforderlich

Gesamtausgaben	**23.970.200**	**24.621.800**	**21.586.200**	**22.126.234,32**
Prozentuale Veränderung	**11,0 %**	**2,7 %**		

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Abschluss Kapitel 0950				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	226.400	226.400	226.400	345.948,01
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.828.000	1.828.000	2.275.000	2.687.978,15
		Gesamteinnahmen	2.054.400	2.054.400	2.501.400	3.033.926,16
411-462		Personalausgaben	2.478.600	2.539.200	2.250.600	2.031.126,68
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	932.600	973.600	611.600	698.487,14
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	20.559.000	21.109.000	18.724.000	19.396.620,50
		Gesamtausgaben	23.970.200	24.621.800	21.586.200	22.126.234,32
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-21.915.800	-22.567.400	-19.084.800	-19.092.308,16

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

000984 Politikfeldbezogene Frauenpolitik

			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Anzahl der					
Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	1.206.438	1.122.493	+7,48
Kostenträger	8	Sachkosten	238.876	208.163	+14,75
davon		Transferkosten	12.426.823	12.713.952	-2,26
Produkte	4	Verrechnungskosten	68.597	25.561	+168,37
MGF	4	kalkulatorische Kosten	64.740	61.471	+5,32
Projekte	0	Gemeinkosten	771.739	850.843	-9,30
		Summe Verwaltungskosten	14.777.214	14.982.482	-1,37
		Transfers	6.940.072	5.532.085	+25,45
		Gesamtsumme	21.717.285	20.514.567	+5,86

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004664	2014	7.310.000	0	7.310.000
Erhöhung der Integrität, Sicherheit und Mobilität von Frauen in der öffentlichen Sphäre und im sozialen Nahraum	2013	6.914.332	0	6.914.332

Das Thema Gewalt gegen Frauen hat international zunehmend an Bedeutung gewonnen. Die Bundesregierung engagiert sich in vielfältiger Weise auf europäischer Ebene ebenso wie innerhalb der Vereinten Nationen.

Mit dem Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt an Frauen und häuslicher Gewalt, das die Bundesregierung am 11. Mai 2011 gezeichnet hat und dessen Ratifizierung nun vorbereitet wird, liegt erstmals für den europäischen Raum ein völkerrechtliches Instrument zur umfassenden Bekämpfung von Gewalt an Frauen vor.

Bereits 2012 wurde das Gesetz zum Übereinkommen des Europarates zur Bekämpfung des Menschenhandels vom 16. Mai 2005 verabschiedet. Seit 1. April 2013 ist das Übereinkommen nun für Deutschland in Kraft. Es setzt neue Maßstäbe im Bereich des Schutzes von Opfern des Menschenhandels und installiert einen effektiven und unabhängigen Kontrollmechanismus. Der Geltungsbereich des Übereinkommens ist nicht auf Fälle mit grenzüberschreitendem Charakter beschränkt, sondern umfasst alle Fälle des Menschenhandels sowie alle Ausbeutungsformen. Seit Februar 2014 befindet sich Deutschland in der Überprüfung der Umsetzung durch einen unabhängigen Sachverständigenausschuss. Von den Empfehlungen des unabhängigen Sachverständigenausschuss erwartet die Bundesregierung wichtige Hinweise zur weiteren Verbesserung der Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77946	2014	7.179.451	0	7.179.451
Förderprogramme im Anti-Gewalt-Bereich	2013	6.835.818	0	6.835.818

	2014	2013
Menge: Anzahl der Nutzerinnen	1.573	1.564
Kosten je ME in €	4.564,18	4.370,73
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	33,06	33,32
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	6.865.236,88	6.536.801,19
Verwaltungserträge in €	94.405,68	102.272,82
Kostendeckungsgrad in %	1,31	1,50

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Förder- und Schutzmaßnahmen für von Gewalt und Menschenhandel betroffene und bedrohte Frauen und deren Kinder

Der Kostenträger beinhaltet Zuwendungen (Transfers) für Projekte z. B.:

- Frauenhäuser
- Zufluchtswohnungen
- Wohnungsvermittlung für betroffene Frauen und deren Kinder
- Interventions- und Fachberatungsstellen mit besonderer inhaltlicher Zielsetzung im Anti-Gewalt-Bereich

Es wird ein bedarfsgerechtes Angebot zur Stabilisierung und Entwicklung neuer Lehensperspektiven für die betroffenen Frauen und Kinder bereitgestellt.

Fachspezifische Informationen

Bei den gebuchten Verwaltungskosten handelt es sich überwiegend um Zuwendungen an Projekte bzw. deren Träger. Die hierin enthaltenen Transferkosten sind 2014 höher als 2013 weil zusätzlich in den Haushalt eingestellte Mittel für Notplätze im 2. Berliner Frauenhaus, für fachlich qualifiziertere Kinderbetreuung in Zufluchtswohnungen und für die Erweiterung einer Stelle in der Wohnraumvermittlung eingesetzt werden konnten.
Die Belegung der Frauenhäuser und Zufluchtswohnungen wird über quartalsweise vorzulegende Statistiken erfasst.
Die Kosten korrespondieren mit den entsprechenden Teilansätzen bei Kapitel 0950Titel 68406, Teil B

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004665	2014	2.983.678	5.910.072	8.893.750
Verbesserung der Chancengleichheit in der Arbeitswelt und der materiellen Eigenständigkeit von Frauen	2013	3.565.240	4.412.101	7.977.341

Bildungs- und Berufslaufbahnen sind heute weniger geradlinig denn je. Neue Qualifikationsanforderungen in der Arbeitswelt sowie familiäre Veränderungen erfordern oft eine Neu- oder Umorientierung. Der Berliner Senat fördert daher eine Vielfalt an Weiter-Bildungs-Beratungseinrichtungen und Qualifizierungsprojekten für Frauen, die den beruflichen Um-, Auf- oder Wieder-Einstieg planen z. B.

- wenn Frauen nach der Elternzeit wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren möchten.
- wenn sie sich im Beruf neu orientieren wollen.
- wenn sie eine neue Qualifizierung oder die richtige Bewerbungsstrategie suchen.
- wenn sich Frauen mit Migrationshintergrund beruflich neu verorten wollen oder müssen.
- Hinführung von jungen Frauen in Mint-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)

In diesen und vielen anderen Fällen bieten die Berliner Weiter-Bildungs-Beratungseinrichtungen und Qualifizierungsprojekte individuelle und professionelle Unterstützung. Die Träger unterliegen hohen Qualitätsanforderungen und sind häufig der Weiterbildung zertifiziert.

Daneben werden frauenpolitisch relevante Grundsatzpositionen z. B. zur Beseitigung der Entgeltungleichheit, zur Vermeidung prekärer Beschäftigung erarbeitet und Veranstaltungskonzepte z. B. „Frauen in Führung“ oder „Girlsday“, „Equal-Pay-Day“ entwickelt und unterstützt.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77950	2014	2.550.441	5.910.072	8.460.512
Förderprogramme für besondere Projekte der beruflichen Qualifizierung	2013	3.100.175	4.412.101	7.512.275

	2014	2013
Menge: Anzahl der Nutzerinnen von Kursen und Beratungen	37.810	36.940
Kosten je ME in €	67,45	83,92
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	38,96	36,62
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	2.006.017,66	2.560.446,70
Verwaltungserträge in €	733,11	807,81
Kostendeckungsgrad in %	0,03	0,03

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Modellmaßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beratung, Expertinnen-Beratungsnetz zu Fragen der Berufswegeplanung

Fachspezifische Informationen
Bei den Verwaltungskosten handelt es sich überwiegend um Kostenerstattungen an Projekte bzw. deren Träger. Die Nutzerinnenzahlen sind gestiegen, weil vermehrt Online-Beratungen nachgefragt werden. Der Anteil der Transferkosten ist geringer, da die Finanzierung einiger Projekte und Träger in höherem Umfang aus Mitteln der ESF-Strukturfondsförderung 2007 – 2013 erfolgte, die in den Verwaltungskosten enthalten sind. Die Ausgaben sind insgesamt höher da in 2014 zusätzliche Mittel zur Tarifanpassung bereitgestellt wurden. Daneben konnten einige befristete Stellen im Rahmen der Fraueninfrastrukturstellen zusätzlich finanziert werden.
Die Nutzerinnen werden jährlich von den Trägern/ Projekten mitgeteilt und zudem teilweise im KES-System und in Eureca erfasst.

Die Kosten korrespondieren mit den entsprechenden Teilansätzen bei Kapitel 0950 Titel 68418, 68490, 27292 und 68492

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004666	2014	4.167.877	7.000	4.174.877
Verbesserung der Situation von Frauen in besonderen Konflikt- und Lebenslagen	2013	4.286.120	96.985	4.383.105

Zielgruppe: Frauen in schwierigen Lebenssituationen (Alter, nach Trennung, Behinderung, sexuelle Orientierung, als Ausländerin oder Frau mit Migrationshintergrund, als Alleinerziehende)

Über Träger/Projektförderungen erhalten Frauen Informationen, Beratung, Unterstützung in unterschiedlichen Lebensbereichen: Wohnen, materielle Sicherung, Arbeit, Freizeit, Gesundheit

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77954	2014	3.716.652	7.000	3.723.652
Sozialkulturelle Förderprogramme	2013	3.765.290	96.985	3.862.275

	2014	2013
Menge: Anzahl der Nutzerinnen	23.017	24.192
Kosten je ME in €	161,47	155,64
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	17,15	18,83
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	3.549.901,69	3.605.548,97
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Soziokulturelle Förderprogramme zur Verbesserung der Situation von Frauen in besonderen Konflikt- und Lebenslagen,

Der Kostenträger beinhaltet Zuwendungen (Transfers) für besondere Beratungs- und Programmangebote.

<u>Geförderte Träger/Projekte sind u. a.:</u>
- Frauenzentren und Frauenläden wie bspw. „Paula Panke“, „Evas Arche“
- Beraberce e. V.
- Xochicuicatl e. V.
- Netzwerk behinderter Frauen

Die Nutzerinnen werden von den Trägern/Projekten erfasst und einmal jährlich mitgeteilt.

Die Kosten korrespondieren mit den entsprechenden Teilansätzen bei Kapitel 0950 Titel 68406; 68447, 68459.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Fachspezifische Informationen
Bei den Verwaltungskosten handelt es sich überwiegend um Kostenerstattungen an Projekte bzw. deren Träger. Der leichte Rückgang der Transferkosten ergibt sich aus der Finanzierung der Jobwerkstatt Mädchen mit einem höheren ESF-Mittel Anteil aus der Förderperiode 2007 – 2013. Der Anteil der Nutzerinnen ist gesunken, da telefonische Beratungsleistungen nicht mehr im gleichen Umfang nachgefragt wurden.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001038 Politikfeldübergreifende Frauen-und Gleichstellungspolitik

Anzahl der			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	977.568	859.241	+13,77
Kostenträger	6	Sachkosten	348.085	122.323	+184,56
davon		Transferkosten	26.725	12.786	+109,03
Produkte	0	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	6	kalkulatorische Kosten	85.845	75.897	+13,11
Projekte	0	Gemeinkosten	661.352	696.176	-5,00
		Summe Verwaltungskosten	2.099.575	1.766.423	+18,86
		Transfers	0	0	
		Gesamtsumme	2.099.575	1.766.423	+18,86

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005186	2014	2.099.575	0	2.099.575
Weiterentwicklung und Koordinierung der Gleichstellungspolitik im Land Berlin	2013	1.766.423	0	1.766.423

Sicherung und Weiterentwicklung der Chancengleichheit in allen Rechtgebieten und Lebensbereichen
Es werden vor allem gleichstellungsrechtliche Grundsatzpositionen erarbeitet und auf Landes-,, Bundes- und EU-Ebene abgestimmt.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77937	2014	573.134	0	573.134
Landesgleichstellungsgesetz und LGG-Bericht (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	630.643	0	630.643

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	27,30	35,70
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Beratungen und Beanstandungen gemäß § 18, Abs. 2 LGG, Erstellen des LGG-Berichts, Erarbeitung frauen- und gleichstellungspolitischer Grundsatzpositionen, Bearbeitung von Anfragen Dritter, Leitungsvorbereitungen, Erarbeitung von Konzeptionen für Veranstaltungen und Veröffentlichungen und Teilnahme an Veranstaltungen Dritter

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Fachspezifische Informationen

Arbeitsschwerpunkte waren die Erarbeitung von Ausführungsvorschriften zum Landesgleichstellungsgesetz und die Vorlage des 11. Berichts zum Landesgleichstellungsgesetz einschließlich Gremienbericht und Ausführungen zur Umsetzung der Leistungsgewährungsverordnung. Die Personalkosten sind in 2014 höher weil eine Stelle nachbesetzt werden konnte und zur Vorbereitung der Konferenz der für Gleichstellung zuständigen Fachministerinnen und Fachminister in 2015 in Berlin befristet zusätzliches Personal eingesetzt wird. Die Sachkostensteigerung **für den gesamten Bereich** ist auf die finanzielle Beteiligung an Fachveranstaltungen sowie der Beteiligung an dem LADS – Projekt Vielfalt in der Verwaltung sowie die Neukonzeption der Leitbildkampagne zurückzuführen.

Die Kosten korrespondieren mit Teilansätzen beim Kapitel 0950,Titel 54010

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77940	2014	350.184	0	350.184
Sicherung und Weiterentwicklung der allgemeinen und rechtlichen Grundlagen der Chancengleichheit (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	212.712	0	212.712

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	16,68	12,04
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Erarbeitung frauen- und gleichstellungspolitischer Grundsatzpositionen, Bearbeitung von Anfragen Dritter, Leitungsvorbereitungen, Information und Beratung, Erarbeitung von Konzeptionen für Veranstaltungen und Veröffentlichungen und Teilnahme an Veranstaltungen Dritter

Fachspezifische Informationen

Die Verwaltungskosten umfassen hier die Personalkosten die wegen befristeter Stundenaufstockungen und dem Einsatz einer Probebeamtin höher waren als in 2013.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80098	2014	404.523	0	404.523
Umsetzung "Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm" (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	299.483	0	299.483

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	19,27	16,95
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Umsetzung des vom Senat beschlossenen GPR

Fachspezifische Informationen

Neben der Berichterstattung zur Umsetzung des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms erfolgten die fachliche Begleitung der Leitbildkampagne und deren öffentlichkeitswirksame Verbreitung im Land Berlin. Hierfür waren zusätzliche Mittel erforderlich.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80099	2014	309.623	0	309.623
Gender Mainstreaming / Gender Budgeting (GM/GB) (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	306.911	0	306.911

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	14,75	17,37
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Weitere Qualifizierung und Vertiefung der GM/GB Prozesse in den gleichstellungsrelevanten Politikfeldern, Umsetzung entsprechender Beschlüsse des Abgeordnetenhauses sowie des RdB mit Unterstützung externer Gender- und Prozessberatung bei der Weiterentwicklung von GM/GB in allen Senats- und Bezirksverwaltungen.

Fachspezifische Informationen

Fachliche Beratung der Verwaltungen, Koordination und Evaluation der landesweiten Implementierungsprozesse von Gender Mainstreaming, Begleitung ressortübergreifender Arbeitsgruppen, Entwicklung von Fortbildungsmodulen, ein besonderes Projekt war 2014 ein Führungskräftecoaching bei der Polizei in Kooperation mit der Verwaltungsakademie.

Arbeit, Integration und Frauen

Stellenplan

Allgemeine Erläuterungen

Kapitel 0901 – Senatsverwaltung Arbeit, Integration und Frauen
- Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung (Landesantidiskriminierungsstelle) -,

Im neuen Kapitel 0901 werden die bislang im Kapitel 0900 - Politisch-Administrativer Bereich und Service - ausgewiesenen Stellen der Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung (Landesantidiskriminierungsstelle) nachgewiesen.

Kapitel 0909 – Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Personalüberhang -

Alle Stellen des Kapitels tragen den Stellenvermerk „Stelle fällt bei Freiwerden weg“. Auf eine Einzelausweisung an den Stellenplangruppen wird daher aus Gründen der Vereinfachung verzichtet.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42100 Amtsbezüge							
Teilplan A							
Senator/in	SEN1	1,000	1,000 *(0605)*	1,000	1,000 *(0605)*	1,000	1,000 *(0605)*
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Stellenvermerke

0605 Amtsgehalt in Höhe von 100 v.H. des Grundgehalts der BesGr. B 11

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Staatssekretär/in	B7	2,000		2,000		2,000	
Senatsrätin/-rat	A16	0,000		0,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	2,000		2,000		2,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	3,000		3,000		3,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		2,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		9,000		9,000		11,000	
Service							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	2,000		2,000		2,000	
Regierungsdirektor/in	A15	4,000		4,000		4,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	1,500		1,500		1,500	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	8,500		8,500		8,500	
Amtsrätin/-rat	A12	7,000		7,000		6,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	8,000		8,000		7,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	2,500		2,500		3,500	
Regierungsinspektor/in	A9	2,500		2,500		2,500	
Amtsinspektor/in	A9S	2,000		2,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	0,000		0,000		1,000	
Regierungsobersekretär/in	A7	1,250		1,250		1,250	
Zwischensumme:		42,250		42,250		41,250	
Teilsumme (Teilplan A):		51,250		51,250		52,250	
Summe:		51,250		51,250		52,250	

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		5,000	4,000 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r	E12	0,000		0,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	5,000		5,000		2,750	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		3,000	
Zwischensumme:		7,000		7,000		14,750	
Service							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,250		1,250		1,250	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,500		2,500		2,500	
Tarifbeschäftigte/r	E12	4,500		4,500		4,500	
Tarifbeschäftigte/r	E11	4,250		4,250		3,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Datenverarbeitung	E11	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	4,500		4,500		3,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	4,000		4,000		5,000	
Tarifbeschäftigte/r	E4	4,000	1,000 *(2128)*	4,000	1,000 *(2128)*	4,250	1,000 *(2123)*
Botin/Bote	E3	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		32,000		32,000		30,500	
Teilsumme (Teilplan A):		39,000		39,000		45,250	
Summe:		39,000		39,000		45,250	

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801							
Stellenvermerke							
2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.							
2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.							
42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		1,000	1,000 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		4,000	
Service							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	3,000		3,000		3,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Geschäftsstelle der Beschäftigtenvertretung							
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Ersatzkraft für freigestellte Vertrauensperson der Schwerbehinderten							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42811, Teilplan A							
Ersatzkräfte für freigestellte Frauenvertreterin							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		10,000		10,000		11,000	
Summe:		10,000		10,000		11,000	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung (Landesantidiskriminierungsstelle) -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		0,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,750		1,750		0,000	
Zwischensumme:		2,750		2,750		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		2,750		2,750		0,000	
Summe:		2,750		2,750		0,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	5,000	4,000 *(2128)*	5,000	3,000 *(2128)*	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		7,000		7,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		7,000		7,000		0,000	
Summe:		7,000		7,000		0,000	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2128)*	0,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		0,000	
Summe:		1,000		1,000		0,000	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Personalüberhang -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden							
Arbeitsschutzamtfrau/-mann	A11	0,000		0,000		2,000	2,000 *(0053)*
Zwischensumme:		0,000		0,000		2,000	
Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung							
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Amtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		2,000	2,000 *(0001)*
Regierungsamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		4,000	4,000 *(0001)*
Regierungsinspektor/in	A9	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0001)*
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Zwischensumme:		5,000		5,000		9,000	
Teilsumme (Teilplan A):		5,000		5,000		11,000	
Summe:		5,000		5,000		11,000	

Stellenvermerke

0001 Stelle fällt bei Freiwerden weg.

0053 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2011).

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden							
Tarifbeschäftigte/r	E5	0,000		0,000		0,750	0,750 *(0053)*
Zwischensumme:		0,000		0,000		0,750	
Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,000		0,000		2,000	2,000 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r	E12	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0001)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	2,000 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,490		1,490		1,490	1,490 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,500		1,500		1,500	1,500 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r (Köchin/Koch)	E5	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Personalüberhang -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A, Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung							
Tarifbeschäftigte/r	E2	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Zwischensumme:		7,990		7,990		10,990	
Teilsumme (Teilplan A):		7,990		7,990		11,740	
Summe:		7,990		7,990		11,740	

Stellenvermerke

0001 Stelle fällt bei Freiwerden weg.

0053 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2011).

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Sozialoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	5,000		5,000		3,000	
Zwischensumme:		9,000		9,000		7,000	
Teilsumme (Teilplan A):		9,000		9,000		7,000	
Summe:		9,000		9,000		7,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT-01	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0805)*
Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT	1,000	1,000 *(0805)*	1,000	1,000 *(0805)*	0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	8,000	2,000 *(2128)*	8,000	2,000 *(2128)*	4,000	3,000 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	3,250		3,250		3,250	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Fremdsprachenassistent/in	E9	1,750		1,750		1,750	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		1,000	
Zwischensumme:		24,000		24,000		15,000	
Teilsumme (Teilplan A):		24,000		24,000		15,000	
Summe:		24,000		24,000		15,000	

Stellenvermerke

0805 Stelleninhaber/in erhält Entgelt in Höhe der Dienstbezüge der BesGr. B 5.

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

0910
2016/2017

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Beauftragte/r für Integration und Migration -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Arbeitsschutzdirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	2,000		2,000		2,000	
Medizinaldirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	4,000		4,000		3,000	
Oberarbeitsschutzrätin/-rat	A14	2,000		2,000		2,000	
Oberpharmazierätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	11,000		11,000		8,000	
Arbeitsschutzrätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	3,000		3,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		2,000	
Amtsrätin/-rat	A12	2,000		2,000		2,000	
Arbeitsschutzamtsrätin/-rat	A12	3,000		3,000		3,000	
Arbeitsschutzamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	3,000		3,000		3,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	6,500		6,500		5,500	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		46,500		46,500		39,500	
Teilsumme (Teilplan A):		46,500		46,500		39,500	
Summe:		46,500		46,500		39,500	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT-01	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0806)*
Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT	1,000	1,000 *(0806)*	1,000	1,000 *(0806)*	0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	4,000		4,000		5,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,000	1,000 *(2128)*	2,000	1,000 *(2128)*	2,000	1,000 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	4,000		4,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	11,500		11,500		11,500	

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Arbeit und Berufliche Bildung -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,750		1,750		1,750	
Zwischensumme:		29,250		29,250		30,250	
Teilsumme (Teilplan A):		29,250		29,250		30,250	
Summe:		29,250		29,250		30,250	

Stellenvermerke

0806 Stelleninhaber/in erhält Entgelt in Höhe der Dienstbezüge der BesGr. B 3.

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		1,000	1,000 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		8,000		8,000		8,000	
Teilsumme (Teilplan A):		8,000		8,000		8,000	
Summe:		8,000		8,000		8,000	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Justizamtsrätin/-rat	A12	2,000		2,000		2,000	
Justizamtfrau/-mann	A11	5,000		5,000		5,000	
Justizoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		2,000	
Justizamtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Justizhauptsekretär/in	A8	6,000		6,000		6,000	
Justizobersekretär/in	A7	2,000		2,000		2,000	
Erste(r) Justizhauptwacht-meister/in	A5S	1,000	1,000 *(0328)*	1,000	1,000 *(0328)*	1,000	1,000 *(0311)*
Zwischensumme:		20,000		20,000		20,000	
Teilsumme (Teilplan A):		20,000		20,000		20,000	
Summe:		20,000		20,000		20,000	

Stellenvermerke

0311 Amtszulage nach Fußnote 6 zu BesGr. A 5 BBesO

0328 Amtszulage nach Fußnote 6 zur BesGr. A 5 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42202 Bezüge der planmäßigen Richter/Richterinnen							
Teilplan A							
Präsident/in des Landesarbeitsgerichts	R8	1,000		1,000		1,000	
Vizepräsident/in des Landesarbeitsgerichts	R4	1,000		1,000		1,000	
Vorsitzende(r) Richter/in am Landesarbeitsgericht	R3	24,000		24,000		24,000	
Zwischensumme:		26,000		26,000		26,000	
Teilsumme (Teilplan A):		26,000		26,000		26,000	
Summe:		26,000		26,000		26,000	
42231 Bezüge der Beamten/Beamtinnen (Fremdfinanzierung)							
Teilplan A							
Justizamtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	15,000		15,000		15,000	
Zwischensumme:		19,000		19,000		19,000	
Teilsumme (Teilplan A):		19,000		19,000		19,000	
Summe:		19,000		19,000		19,000	

Arbeitsgericht

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Justizoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Justizamtsrätin/-rat	A12	4,000		4,000		4,000	
Justizamtfrau/-mann	A11	5,000		5,000		5,000	
Justizoberinspektor/in	A10	7,000		7,000		7,000	
Justizinspektor/in	A9	4,000		4,000		4,000	
Amtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	1,000	1,000 *(0325)*	1,000	1,000 *(0325)*	1,000	1,000 *(0308)*
Justizamtsinspektor/in	A9S	3,000		3,000		3,000	
Justizhauptsekretär/in	A8	2,000		2,000		2,000	
Justizobersekretär/in	A7	18,000		18,000		18,000	
Regierungsobersekretär/in	A7	2,000		2,000		2,000	
Erste(r) Justizhauptwacht-meister/in	A6S	1,000	1,000 *(0327)*	1,000	1,000 *(0327)*	1,000	1,000 *(0310)*
Erste(r) Justizhauptwacht-meister/in	A5S	1,000	1,000 *(0328)*	1,000	1,000 *(0328)*	1,000	1,000 *(0311)*
Justizhauptwachtmeister/in	A4	5,000	5,000 *(0329)*	5,000	5,000 *(0329)*	5,000	5,000 *(0312)*
Zwischensumme:		54,000		54,000		54,000	
Teilsumme (Teilplan A):		54,000		54,000		54,000	
Summe:		54,000		54,000		54,000	

Stellenvermerke

0308 Amtszulage nach Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO

0310 Amtszulage nach Fußnote 6 zu BesGr. A 6 BBesO

0311 Amtszulage nach Fußnote 6 zu BesGr. A 5 BBesO

0312 Amtszulage nach Fußnote 4 zu BesGr. A 4 BBesO

0325 Amtszulage nach Fußnote 3 zur BesGr. A 9 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

0327 Amtszulage nach Fußnote 6 zur BesGr. A 6 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

0328 Amtszulage nach Fußnote 6 zur BesGr. A 5 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

0329 Amtszulage nach Fußnote 4 zur BesGr. A 4 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

42202 Bezüge der planmäßigen Richter/Richterinnen							
Teilplan A							
Präsident/in des Arbeitsgerichts	R4	1,000		1,000		1,000	
Richter/in am Arbeitsgericht	R2	3,000	3,000 *(0520)*	3,000	3,000 *(0520)*	3,000	3,000 *(0520)*
Vizepräsident/in des Arbeitsgerichts	R2	1,000		1,000		1,000	
Richter/in am Arbeitsgericht	R1	45,000		45,000		46,000	
Zwischensumme:		50,000		50,000		51,000	
Teilsumme (Teilplan A):		50,000		50,000		51,000	
Summe:		50,000		50,000		51,000	

Stellenvermerke

0520 Als weitere(r) aufsichtführende(r) Richter/in

0942
2016/2017

Arbeitsgericht

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r in der Datenverarbeitung	E11	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	3,000	1,000 *(2128)*	3,000	1,000 *(2128)*	3,000	1,000 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r	E6	68,500		68,500		70,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	4,000		4,000		4,000	
Zwischensumme:		82,500		82,500		83,000	
Teilsumme (Teilplan A):		82,500		82,500		83,000	
Summe:		82,500		82,500		83,000	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Landesamt für Arbeitschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Direktor/in des Landesamtes für Arbeits-/Gesundheitsschutz	B2	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Arbeitsschutzdirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Arbeitsschutzdirektor/in	A15	2,000		2,000		2,000	
Medizinaldirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberarbeitsschutzrätin/-rat	A14	9,000		9,000		8,000	
Obermedizinalrätin/-rat	A14	2,000		2,000		2,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	2,000		2,000		2,000	
Arbeitsschutzrätin/-rat	A13	6,000		6,000		6,000	
Arbeitsschutzoberamtsrätin/rat mit Amtszulage	A13Z	2,000	2,000 *(0323)*	2,000	2,000 *(0323)*	2,000	2,000 *(0306)*
Arbeitsschutzoberamtsrätin/-rat	A13S	8,000		8,000		8,000	
Amtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Arbeitsschutzamtsrätin/-rat	A12	19,000		19,000		19,000	
Arbeitsschutzamtfrau/-mann	A11	34,000		34,000		34,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	6,000		6,000		6,000	
Arbeitsschutzoberinspektor/in	A10	16,000		16,000		17,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	7,000		7,000		6,000	
Regierungsinspektor/in	A9	3,000		3,000		3,000	
Arbeitsschutzamtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	1,000	1,000 *(0325)*	1,000	1,000 *(0325)*	1,000	1,000 *(0308)*
Arbeitsschutzamtsinspektor/in	A9S	1,000	1,000 *(1723)*	1,000	1,000 *(1723)*	1,000	1,000 *(1723)*
Arbeitsschutzhauptsekretär/in	A8	3,000	1,000 *(1723)*	3,000	1,000 *(1723)*	4,000	2,000 *(1723)*
Arbeitsschutzobersekretär/in	A7	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		125,000		125,000		126,000	
Teilsumme (Teilplan A):		125,000		125,000		126,000	
Summe:		125,000		125,000		126,000	

Stellenvermerke

0306 Amtszulage nach Fußnote 11 zu BesGr. A 13 BBesO

0308 Amtszulage nach Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO

0323 Amtszulage nach Fußnote 11 zur BesGr. A 13 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

0325 Amtszulage nach Fußnote 3 zur BesGr. A 9 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

1723 Stelle wird wegen Überschreitung der Obergrenzen bei Freiwerden zu einer Stelle der BesGr. A7 (§ 7 Abs. 4 VO über d. Festetzung u. Einhaltg. von Stellenobergrenzen f. d. unmittelb. u. mittelb. Verwaltg. Berlin vom 07.04.09).

Landesamt für Arbeitschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42221 Bezüge der Anwärter/innen							
Teilplan A							
Arbeitsschutzreferendar/in	V13	5,000		5,000		4,000	
Arbeitsschutzoberinspektor-anwärter/in	V10	13,000		13,000		10,000	
Zwischensumme:		18,000		18,000		14,000	
Teilsumme (Teilplan A):		18,000		18,000		14,000	
Summe:		18,000		18,000		14,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Fachärztin/Facharzt	E15	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Datenverarbeitung	E12	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000		3,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	5,000		5,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	12,000		12,000		10,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	10,750		10,750		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E4	0,500		0,500		16,750	15,750 *(2123)*
Botin/Bote	E3	0,000		0,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	2,000		2,000		0,000	
Zwischensumme:		44,250		44,250		44,750	
Teilsumme (Teilplan A):		44,250		44,250		44,750	
Summe:		44,250		44,250		44,750	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,125		1,125		2,125	
Sozialdirektor/in	A15	0,900		0,900		0,900	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		0,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	0,700		0,700		0,700	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		0,000	
Amtsrätin/-rat	A12	0,000		0,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	1,800		1,800		1,800	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Regierungsobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		11,525		11,525		11,525	
Teilsumme (Teilplan A):		11,525		11,525		11,525	
Summe:		11,525		11,525		11,525	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,500	1,000 *(0102)*	2,500	1,000 *(0102)*	1,500	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	3,250	0,500 *(0102)* 1,750 *(2128)*	3,250	0,500 *(0102)* 1,750 *(2128)*	2,750	1,750 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,900		1,900		1,900	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,950		0,950		0,950	
Zwischensumme:		14,600		14,600		13,100	
Teilsumme (Teilplan A):		14,600		14,600		13,100	
Summe:		14,600		14,600		13,100	

Stellenvermerke

0102 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2020 weg.

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,250	0,250 *(0102)*	1,250	0,250 *(0102)*	1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,750	0,750 *(2128)*	0,750	0,750 *(2128)*	0,750	0,750 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,800		1,800		1,800	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000	1,300 *(0102)*	2,000	1,300 *(0102)*	0,700	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		6,800		6,800		5,250	
Teilsumme (Teilplan A):		6,800		6,800		5,250	
Summe:		6,800		6,800		5,250	

Stellenvermerke

0102 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2020 weg.

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Stellenübersicht

Einzelplan 09

Stellenübersicht
2016/2017

Einzelplan 09	Haus-halts-jahr	Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		B7	**B5**	**B4**	**B2**	**Teilsumme**
0900	2017	2,000	-	1,000	1,000	4,000
	2016	2,000	-	1,000	1,000	4,000
	2015	2,000	-	1,000	1,000	4,000
0901	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
0909	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
0910	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
0940	2017	-	1,000	-	1,000	2,000
	2016	-	1,000	-	1,000	2,000
	2015	-	1,000	-	1,000	2,000
0941	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
0942	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
0945	2017	-	-	-	1,000	1,000
	2016	-	-	-	1,000	1,000
	2015	-	-	-	1,000	1,000
0950	2017	-	-	1,000	-	1,000
	2016	-	-	1,000	-	1,000
	2015	-	-	1,000	-	1,000
Summe	2017	2,000	1,000	2,000	3,000	8,000
	2016	2,000	1,000	2,000	3,000	8,000
	2015	2,000	1,000	2,000	3,000	8,000

Stellenübersicht
2016/2017

Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A					Haus- halts-	**Einzelplan 09**
A16	**A15**	**A14**	**A13**	**A13Z**	jahr	
2,000	6,000	4,000	1,500	-	2017	**0900**
2,000	6,000	4,000	1,500	-	2016	
3,000	6,000	4,000	1,500	-	2015	
1,000	-	-	-	-	2017	**0901**
1,000	-	-	-	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
-	-	-	-	-	2017	**0909**
-	-	-	-	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
-	-	1,000	-	-	2017	**0910**
-	-	1,000	-	-	2016	
-	-	1,000	-	-	2015	
3,000	5,000	14,000	4,000	-	2017	**0940**
3,000	5,000	14,000	4,000	-	2016	
3,000	4,000	11,000	2,000	-	2015	
-	-	1,000	-	-	2017	**0941**
-	-	1,000	-	-	2016	
-	-	1,000	-	-	2015	
-	-	-	-	-	2017	**0942**
-	-	-	-	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
1,000	3,000	13,000	6,000	2,000	2017	**0945**
1,000	3,000	13,000	6,000	2,000	2016	
1,000	3,000	12,000	6,000	2,000	2015	
1,000	2,025	1,000	0,700	-	2017	**0950**
1,000	2,025	1,000	0,700	-	2016	
1,000	3,025	-	0,700	-	2015	
8,000	16,025	34,000	12,200	2,000	2017	**Summe**
8,000	16,025	34,000	12,200	2,000	2016	
8,000	16,025	29,000	10,200	2,000	2015	

Stellenübersicht
2016/2017

Einzelplan 09	Haus-halts-jahr	Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		A13S	**A12**	**A11**	**A10**	**A9**
0900	2017	8,500	7,000	10,000	2,500	2,500
	2016	8,500	7,000	10,000	2,500	2,500
	2015	8,500	6,000	9,000	4,500	2,500
0901	2017	-	-	-	1,750	-
	2016	-	-	-	1,750	-
	2015	-	-	-	-	-
0909	2017	1,000	1,000	2,000	-	-
	2016	1,000	1,000	2,000	-	-
	2015	1,000	2,000	6,000	-	1,000
0910	2017	2,000	1,000	-	5,000	-
	2016	2,000	1,000	-	5,000	-
	2015	2,000	1,000	-	3,000	-
0940	2017	2,000	5,000	4,000	6,500	-
	2016	2,000	5,000	4,000	6,500	-
	2015	2,000	5,000	4,000	5,500	-
0941	2017	-	2,000	5,000	2,000	-
	2016	-	2,000	5,000	2,000	-
	2015	-	2,000	5,000	2,000	-
0942	2017	1,000	4,000	5,000	7,000	4,000
	2016	1,000	4,000	5,000	7,000	4,000
	2015	1,000	4,000	5,000	7,000	4,000
0945	2017	8,000	20,000	40,000	23,000	3,000
	2016	8,000	20,000	40,000	23,000	3,000
	2015	8,000	20,000	40,000	23,000	3,000
0950	2017	1,000	-	1,800	1,000	-
	2016	1,000	-	1,800	1,000	-
	2015	-	1,000	1,800	1,000	-
Summe	2017	23,500	40,000	67,800	48,750	9,500
	2016	23,500	40,000	67,800	48,750	9,500
	2015	22,500	41,000	70,800	46,000	10,500

Stellenübersicht
2016/2017

Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A					Haus- halts-	Einzelplan 09
A9Z	**A9S**	**A8**	**A7**	**A6S**	jahr	
-	2,000	-	1,250	-	2017	**0900**
-	2,000	-	1,250	-	2016	
-	1,000	1,000	1,250	-	2015	
-	-	-	-	-	2017	**0901**
-	-	-	-	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
-	-	1,000	-	-	2017	**0909**
-	-	1,000	-	-	2016	
-	-	1,000	-	-	2015	
-	-	-	-	-	2017	**0910**
-	-	-	-	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
-	1,000	-	-	-	2017	**0940**
-	1,000	-	-	-	2016	
-	1,000	-	-	-	2015	
-	1,000	6,000	2,000	-	2017	**0941**
-	1,000	6,000	2,000	-	2016	
-	1,000	6,000	2,000	-	2015	
1,000	3,000	2,000	20,000	1,000	2017	**0942**
1,000	3,000	2,000	20,000	1,000	2016	
1,000	3,000	2,000	20,000	1,000	2015	
1,000	1,000	3,000	-	-	2017	**0945**
1,000	1,000	3,000	-	-	2016	
1,000	1,000	4,000	1,000	-	2015	
-	-	1,000	1,000	-	2017	**0950**
-	-	1,000	1,000	-	2016	
-	-	1,000	1,000	-	2015	
2,000	8,000	13,000	24,250	1,000	2017	**Summe**
2,000	8,000	13,000	24,250	1,000	2016	
2,000	7,000	15,000	25,250	1,000	2015	

Stellenübersicht
2016/2017

Einzelplan 09	Haus-halts-jahr	Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		A5S	**A4**	**Teilsumme**		
0900	2017	-	-	47,250		
	2016	-	-	47,250		
	2015	-	-	48,250		
0901	2017	-	-	2,750		
	2016	-	-	2,750		
	2015	-	-	-		
0909	2017	-	-	5,000		
	2016	-	-	5,000		
	2015	-	-	11,000		
0910	2017	-	-	9,000		
	2016	-	-	9,000		
	2015	-	-	7,000		
0940	2017	-	-	44,500		
	2016	-	-	44,500		
	2015	-	-	37,500		
0941	2017	1,000	-	20,000		
	2016	1,000	-	20,000		
	2015	1,000	-	20,000		
0942	2017	1,000	5,000	54,000		
	2016	1,000	5,000	54,000		
	2015	1,000	5,000	54,000		
0945	2017	-	-	124,000		
	2016	-	-	124,000		
	2015	-	-	125,000		
0950	2017	-	-	10,525		
	2016	-	-	10,525		
	2015	-	-	10,525		
Summe	2017	2,000	5,000	317,025		
	2016	2,000	5,000	317,025		
	2015	2,000	5,000	313,275		

Planmäßige Beamte/innen und Richter/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung R					Haus-halts-	**Einzelplan 09**
R8	**R4**	**R3**	**R2**	**R1**	jahr	
-	-	-	-	-	2017	**0900**
-	-	-	-	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
-	-	-	-	-	2017	**0901**
-	-	-	-	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
-	-	-	-	-	2017	**0909**
-	-	-	-	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
-	-	-	-	-	2017	**0910**
-	-	-	-	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
-	-	-	-	-	2017	**0940**
-	-	-	-	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
1,000	1,000	24,000	-	-	2017	**0941**
1,000	1,000	24,000	-	-	2016	
1,000	1,000	24,000	-	-	2015	
-	1,000	-	4,000	45,000	2017	**0942**
-	1,000	-	4,000	45,000	2016	
-	1,000	-	4,000	46,000	2015	
-	-	-	-	-	2017	**0945**
-	-	-	-	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
-	-	-	-	-	2017	**0950**
-	-	-	-	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
1,000	2,000	24,000	4,000	45,000	2017	**Summe**
1,000	2,000	24,000	4,000	45,000	2016	
1,000	2,000	24,000	4,000	46,000	2015	

Stellenübersicht
2016/2017

Einzelplan 09	Haus-halts-jahr	Planmäßige Beamte/innen und Richter/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung R Teilsumme				
0900	2017	-				
	2016	-				
	2015	-				
0901	2017	-				
	2016	-				
	2015	-				
0909	2017	-				
	2016	-				
	2015	-				
0910	2017	-				
	2016	-				
	2015	-				
0940	2017	-				
	2016	-				
	2015	-				
0941	2017	26,000				
	2016	26,000				
	2015	26,000				
0942	2017	50,000				
	2016	50,000				
	2015	51,000				
0945	2017	-				
	2016	-				
	2015	-				
0950	2017	-				
	2016	-				
	2015	-				
Summe	2017	76,000				
	2016	76,000				
	2015	77,000				

Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen					Haus-halts-	**Einzelplan 09**
E15	**E14**	**E13**	**E12**	**E11**	jahr	
1,250	3,000	3,500	4,500	6,250	2017	**0900**
1,250	3,000	3,500	4,500	6,250	2016	
2,250	3,000	7,500	6,500	5,000	2015	
1,000	-	5,000	1,000	-	2017	**0901**
1,000	-	5,000	1,000	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
-	-	-	-	-	2017	**0909**
-	-	-	-	-	2016	
-	2,000	-	1,000	-	2015	
1,000	2,000	8,000	1,000	3,250	2017	**0910**
1,000	2,000	8,000	1,000	3,250	2016	
-	2,000	4,000	-	3,250	2015	
1,000	4,000	2,000	2,000	4,000	2017	**0940**
1,000	4,000	2,000	2,000	4,000	2016	
1,000	5,000	2,000	2,000	4,000	2015	
-	-	-	-	-	2017	**0941**
-	-	-	-	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
-	-	-	-	1,000	2017	**0942**
-	-	-	-	1,000	2016	
-	-	-	-	1,000	2015	
3,000	1,000	-	3,000	3,000	2017	**0945**
3,000	1,000	-	3,000	3,000	2016	
3,000	2,000	-	3,000	3,000	2015	
2,000	2,500	3,250	-	2,000	2017	**0950**
2,000	2,500	3,250	-	2,000	2016	
2,000	1,500	2,750	-	2,000	2015	
9,250	12,500	21,750	11,500	19,500	2017	**Summe**
9,250	12,500	21,750	11,500	19,500	2016	
8,250	15,500	16,250	12,500	18,250	2015	

Stellenübersicht
2016/2017

Einzelplan 09	Haus-halts-jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		E10	**E9**	**E8**	**E6**	**E5**
0900	2017	-	10,500	1,000	4,000	-
	2016	-	10,500	1,000	4,000	-
	2015	-	6,750	4,000	5,000	-
0901	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
0909	2017	1,000	2,000	1,490	1,500	1,000
	2016	1,000	2,000	1,490	1,500	1,000
	2015	1,000	2,000	1,490	1,500	1,750
0910	2017	1,000	2,750	2,000	2,000	-
	2016	1,000	2,750	2,000	2,000	-
	2015	1,000	2,750	-	1,000	-
0940	2017	-	11,500	2,000	1,750	-
	2016	-	11,500	2,000	1,750	-
	2015	-	11,500	2,000	1,750	-
0941	2017	-	2,000	2,000	15,000	-
	2016	-	2,000	2,000	15,000	-
	2015	-	2,000	2,000	15,000	-
0942	2017	1,000	2,000	3,000	68,500	3,000
	2016	1,000	2,000	3,000	68,500	3,000
	2015	-	2,000	3,000	70,000	3,000
0945	2017	1,000	3,000	5,000	12,000	10,750
	2016	1,000	3,000	5,000	12,000	10,750
	2015	1,000	2,000	2,000	10,000	-
0950	2017	1,900	2,000	-	0,950	-
	2016	1,900	2,000	-	0,950	-
	2015	1,900	2,000	-	0,950	-
Summe	2017	5,900	35,750	16,490	105,700	14,750
	2016	5,900	35,750	16,490	105,700	14,750
	2015	4,900	31,000	14,490	105,200	4,750

Stellenübersicht 2016/2017

Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen					Haus-halts-	Einzelplan 09
E4	**E3**	**E2**	**Teilsumme**	**AT**	jahr	
4,000	1,000	-	39,000	-	2017	**0900**
4,000	1,000	-	39,000	-	2016	
4,250	1,000	-	45,250	-	2015	
-	-	-	7,000	-	2017	**0901**
-	-	-	7,000	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
-	-	1,000	7,990	-	2017	**0909**
-	-	1,000	7,990	-	2016	
-	-	1,000	11,740	-	2015	
-	-	-	23,000	1,000	2017	**0910**
-	-	-	23,000	1,000	2016	
-	-	-	14,000	-	2015	
-	-	-	28,250	1,000	2017	**0940**
-	-	-	28,250	1,000	2016	
-	-	-	29,250	-	2015	
-	-	-	19,000	-	2017	**0941**
-	-	-	19,000	-	2016	
-	-	-	19,000	-	2015	
-	4,000	-	82,500	-	2017	**0942**
-	4,000	-	82,500	-	2016	
-	4,000	-	83,000	-	2015	
0,500	2,000	-	44,250	-	2017	**0945**
0,500	2,000	-	44,250	-	2016	
16,750	2,000	-	44,750	-	2015	
-	-	-	14,600	-	2017	**0950**
-	-	-	14,600	-	2016	
-	-	-	13,100	-	2015	
4,500	7,000	1,000	265,590	2,000	2017	**Summe**
4,500	7,000	1,000	265,590	2,000	2016	
21,000	7,000	1,000	260,090	-	2015	

Stellenübersicht
2016/2017

Einzelplan 09	Haus-halts-jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen AT-01	Teilsumme			
0900	2017	-	-			
	2016	-	-			
	2015	-	-			
0901	2017	-	-			
	2016	-	-			
	2015	-	-			
0909	2017	-	-			
	2016	-	-			
	2015	-	-			
0910	2017	-	1,000			
	2016	-	1,000			
	2015	1,000	1,000			
0940	2017	-	1,000			
	2016	-	1,000			
	2015	1,000	1,000			
0941	2017	-	-			
	2016	-	-			
	2015	-	-			
0942	2017	-	-			
	2016	-	-			
	2015	-	-			
0945	2017	-	-			
	2016	-	-			
	2015	-	-			
0950	2017	-	-			
	2016	-	-			
	2015	-	-			
Summe	2017	-	2,000			
	2016	-	2,000			
	2015	2,000	2,000			

Stellenübersicht 2016/2017

Planmäßige Beamte/innen Richter/innen	Planmäßige Tarifbe-schäftigte	Insgesamt			Haus-halts-jahr	Einzelplan 09
51,250	39,000	90,250			2017	**0900**
51,250	39,000	90,250			2016	
52,250	45,250	97,500			2015	
2,750	7,000	9,750			2017	**0901**
2,750	7,000	9,750			2016	
-	-	-			2015	
5,000	7,990	12,990			2017	**0909**
5,000	7,990	12,990			2016	
11,000	11,740	22,740			2015	
9,000	24,000	33,000			2017	**0910**
9,000	24,000	33,000			2016	
7,000	15,000	22,000			2015	
46,500	29,250	75,750			2017	**0940**
46,500	29,250	75,750			2016	
39,500	30,250	69,750			2015	
46,000	19,000	65,000			2017	**0941**
46,000	19,000	65,000			2016	
46,000	19,000	65,000			2015	
104,000	82,500	186,500			2017	**0942**
104,000	82,500	186,500			2016	
105,000	83,000	188,000			2015	
125,000	44,250	169,250			2017	**0945**
125,000	44,250	169,250			2016	
126,000	44,750	170,750			2015	
11,525	14,600	26,125			2017	**0950**
11,525	14,600	26,125			2016	
11,525	13,100	24,625			2015	
401,025	267,590	668,615			2017	**Summe**
401,025	267,590	668,615			2016	
398,275	262,090	660,365			2015	